

BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

XLVIII.

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1859.

BIBLIOTHEK

PROTECTOR
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr A. v. Keller, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Kassier:

Dr Zech, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Agent:

Fues, sortimentsbuchhändler in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Dr Böhm er, stadtbibliothekar in Frankfurt a. M.

G. freiherr v. Cotta, k. bayerischer kämmerer in Stuttgart.

Dr K. v. Gerber, kanzler der k. universität in Tübingen.

Hofrath dr Grimm, mitglied der k. akademie in Berlin.

Dr G. v. Karajan, vicepräsident der k. akademie in Wien.

Vicedirector dr E. v. Kausler, archivrath in Stuttgart.

Dr Klüpfel, bibliothekar an der k. universität in Tübingen.

Dr Klumpp, director der k. privatbibliothek in Stuttgart.

Dr Maurer, ordentlicher professor an der k. universität in München.

Dr Menzel in Stuttgart.

Dr Simrock, ordentlicher professor an der k. universität in Bonn.

Dr Wackernagel, ordentlicher professor an der universität in Basel.

STUTTGART

VEREIN DER LITTERARISCHEN FREIEN

1852

DALIMILS
CHRONIK VON BÖHMEN

HERAUSGEGEBEN

VON

VENCESLAV HANKA,

**COMMANDEUR DES S. ANNEN- UND RITTER DES S. VLADIMIR-ORDENS, BIBLIOTHEKAR
AM BÖHMISCHEN NATIONALMUSEUM UND MITGLIED MEHRERER AKADEMIEEN.**

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS

NACH BESCHLUSS DES AUSSCHUSSES VOM MAI 1856.

1859.

DATUM

CHRONIK VON BÖHMEN

HERAUSGEBEN

VON

VENGESDA HANKA

VERLAG VON H. LAUPP IN TUBINGEN

STETTIN

GEGRÜNDET VON H. LAUPP

DRUCK VON H. LAUPP IN TUBINGEN.

1881

DI TUTSCH KRONIK VON BEHEM LANT.

DI TUTSCH KRONIK VON BEHEM LAUT

Di herzogin warn heidin
 (Daz in ymmer muz leidin)
 Vnd von erst in Behem lant
 Mit diszm nomen wol bekant.

5 **D**er erste herzog hiez Przemisl,
 Noch dem reicht Nazamisl.
 Bnatha vnd Woyn dar noch drot.
 Zely das was ir got.
 Vneslaus Cresomisl
 10 Dy virluren do ir sel,
 Darczu Nekan vnd Hostink,
 Den ez vbil ouch irgink,
 Wan sy heiden waren.
 In die helle sie musten varen.
 15 Er waren achczig biz an dy Cristen,
 Der sel müze got aller vristen
 Nach disme lebin eweclich,
 In sinem hoen hemelrich.

20 Di herzogin warn cristin.
 Got wolt ir sel vristin!
 Der nam sint ouch hi bekant
 Vnd obin dort in einem lant.

25 **B**orziwoy der erste Cristin,
 Do mede wold sein seil vristin
 Daz er ware g[etauft]
 Nach Crist gebort [acht hundert]
 Darczu vier [vnd sibenzig]

- Dez kom er an[prohuilo]
 Von bischof Metudio,
 Der czu Merhern
 Wan er vor . . . [kern]
 5 Dez wolde er sich . . .
 Mit sampt seinen nach[komen]
 Dy hy beschrebin sint mid n[omen],
 Spitigneus, Vratisslaus,
 Der heiliger martirer Wencz[eslaus]
 10 Vnde sin brudir Boleslaus,
 Dar noch aber Boleslaus,
 Der daz pistum hir czu Prag
 Gestift had by sinen tag.
 Ouch dannoch ein Boleslab,
 15 Nach dem der Wladislab
 Ierominus, Vdalricus,
 Dy czwen brudir warn sus.
 Dannoch Brzetisslaus
 Vnd dar czu Spitigneus,
 20 Der dy kirch czu Prage had.
 siner kuner tad,
 ein herczog her,
 konig ouch mer,
 Wretisslaus,
 25 . . . orziwoyus, . .
 . . opluko Wladisslaus,
 am Zobesslaus,
 mus der ouch had
 howe gestift mid siner tad.
 30 Vdalricus vnd Conradus
 Dem lecztin war Henricus
 Pischof vnde ein herczog
 Ein vnd czwenczig aller so.

 Der konig nam mit irn frowen
 35 Mag man wol hy wern schowen.
 Werez czu nit tun vil,
 Der ist immir mir als vel.

Vratislaus hie czu Beheim
 Der erst konig mid dem nom,
 Welich gekronet ward

5 Nach Crist geburt vff der vart
 Tusent iar vnd sechs vnd achcig, 1086
 Machet er, des ich nicht lieg,
 Nimer mer den ses iar.

Der selbe konig had vir war
 Mit siner werdin tard
 10 Gestift mid nomen Wisserad,
 Vnde von den selbin gobin
 Wart er doselbist begrabin.

Dez koniges hausfrowe do
 Waz geheiszin Swathowa,
 15 Dy erste konigin mit nom
 Dez riches hie czu Behem.

Wladislaus waz der andir
 Konig hy in Behem lande,
 Der ouch wart gekronet

20 Nach Crist geburt beschonet
 Vbir eilf hundirt iar, 1158
 Ach vnd funfczig dar czu gar.

Der reicht nach siner kronung
 Nor vir iar, da waz gesung.

25 Sdrahow er gestift had,
 Da er ouch nam sin peigraft.

Iudith was sin frawe gnant,
 Dy andir hy in Bemen lant.

Von der sage ich dyr dijz:

30 Sy hat gestift dy Topelicz

Vnd sy wart nach iren tagen

Ouch da selbist begrabin.

Dar czu hat sy wol betracht

Vnde dy brukk czu Prage gemacht.

35 **P**rzemisl der dritte waz,

Den man do czuo konige laz.

Der wart gekront vir war

Nach Crist geburt czweilfhundert iar
Vnde in dem andir iare da noch.
Er riechte, als man iach,
Vier vnde czwenczig iar.

1202

5 Derselbe konig zcwar
Ward nach sine leczten tage
Begrabin in dem tum czu Prage.
Des koniges hausfrowe do
Geheiszin was Constancia,
10 Zcu Behem hy dy dritte,
Vor dy ich got bitte.
Sy hat gestift in voller hicz
Ein iuncfrowin clostir Tuschnabicz.

15 **W**enceslaus der vierder
Konig wart do er purt,
Der ouch gekront ist
Nach Crist geburt

Vber czweilf hundirt iar
Vnd dar czu acht vnd czwenczig.
20 Her richede dy iar dez ich
Ganczer vier vnd czwenczig.

Der had gestift by Schonen
Daz closter sent Franciscus
Vnd nach sinen lecztin tagen
25 Ward er do selbist begraben.

Sin husfrowe hijs Kunigund,
Dy vierde konigin czu der stand.
Ottakarus der funft
Konig was mit siner kunft,

30 Der nach Crist gebort zo czart
Lobelich gekronet wart
Vbir czweilfhundirt iar
Dar czu dry vnd sechzig iar.

1263

Der reichte ouch ane var
35 Ganczer siebecchen iar.

*

6. ? sime. 13. ? Tischnowicz. 14. Diese und die folgende zeile gehören wohl zusammen, ebenso die 2 darauf folgenden. 20. ? Daz rich. 32. 1261.

Der konigen do by sinen tagen
 Ein closter stift vnd wart irslagen.
 Czu Prage man do in trug,
 Wart begrabin der vil klug,
 5 Vnd sin husfrow dort gesunt
 Waz ouch genant Kungunt
 Mit ir gutin sinne
 Dy funft koniginne,
 Vnd dy selv vs irkoren
 10 Waz von Vngirlant geboren.
Wenczeslaus der sechste
 Dannoeh nicht der leste,
 Der ouch ward nach Crist geburt
 Lobelich mid der kronen gecziret
 15 Czweilfhundirt vnd dar noch
 Subin vnd nunczig man iach.
 Der richte dar nach vir war
 Nicht mer dan acht iar.
 Der had gestift Kungissal
 20 Daz closter czu dem selbin mal.
 Ouch sprech ich also,
 Daz er ist begrabin do.
 Des husfrow his Gitta,
 Dy sechs konigin czu Prage,
 25 Ein tochter konig Rudolfs
 Des romischen, eins rechten wolfs.
Wenceslaus der naturlich
 Konig vnd der leiste im reich,
 Der by dem reich lebt fur war
 30 Ane kronung nor ein iar,
 Der do czu Krakow, als er solt,
 In dy hervart varn wolt,
 Er kam do vff der selbin vart
 Czu Olmucz, do er wart
 35 Cleklich irstochin,
 Daz noch ist vngerochin.
 Nach des leibes swerem val
 Wart er brocht czu Kungissal

Von Merchern do er auf
 Begrabin noch der furstin lauf
 Vnde sin husfrow do ze sted
 Was gnant Elizabet,
 5 Daz herczogin tochter von Tesschin.
 Si quam czu Prage vff kurczen gwin.
Von Kerntin herczog Heinrich,
 Du der flouch vs Bemyn rich,
 Darnach quam dar in
 10 Mit seinen werdin schin
 Der hochgeburn furst,
 Der da czu konig wart gedorst
 Alhy von den Beheim,
 Als wol siner edel zam.
 15 Iohannes ist er gnant
 In allen landen wol bekant,
 Des edeln keiser Heinrich soin,
 Der selik sy dy ewik stunt!
 Der ouch dar nach loblich wart
 20 Gekronet vff der seilbin vart,
 Wan er was do also zcart.
 Nicht lengir wart ez eine gespart,
 Da noch geburd des richen Crist,
 Der ein nach willin sine leben vrist,
 25 Dreicehen hundirt iar ingangin
 Worn dar, nicht gar langen,
 Daz wisze halt vir wor!
 Dannoeh ubir czechin iar,
 Dez noch nimant sal virdriszin,
 30 Wan man sin wol mag geniszin.
 God gebe im lange gesunde tage
 Vnd behute in vor der helle phlage!
 Dez wunsche ich im stetiklig
 Auch gotes hulde eweclig.
 35 Des edeln koniges husfrowe,
 Dy got ewiclichin schawe,
 Geheizen was Elizabeth.
 Dy was rein in erme gebet,

Dar vm got der sele gnad!
 Dez ich in mit bete lad.
 Die selb, do man er gitaz,
 Des sechtis konigis tochtir waz,
 5 Der da Wenczlaus hiez,
 Dy ouch mid des closter geniz
 Czu Kungissal begrabin wart
 Gar loblich vff der selbin vart.
 Ich wunsche mid mines herczen ger,
 10 Daz ir god sin gnade mer
 Mit allen gloubigin selen
 Vns behute vor der hellen.

Hi man vindet vnd lizzet,
 Waz vnz biz her geschen ist.
 15 Ouch daz altir allir ordin
 Mag der hi wol kunt werdin.

Nach Crist gebort acht hundirt iar
 Darczu vier vnd subinczig iar 874
 Borziwoy der erste furst
 20 Dy touf hy czu Beheim durst,
 Dy im zcu Welherad in Merhern
 Von ein bischof hern
 Gegebin wart da nach,
 Daz dy warheit vns iach.

25 **N**ach Crist gebort neun hundert iar 911
 Dar czu vbir eilf iar
 Der orden sand Benedicten,
 Der dem tufil an gesigte
 Vnb czu richin an
 30 Mit warer tad, nit noch wan,
 By appet Odonis cziten
 Er ist inkomen weitin.

Nach Crist gebort nün hundert iar 925
 Dar czu funf vnd czwencig iar

	Der heilige sant Wenclab wart Irslagin vff der selbin vart.	
	N ach Crist gebort fur war Nunhundert vnd funf subicig iar	975
5	Sant Albrecht wart gekert, Daz er mid siner martir wert.	
	N ach Crist gebort ane var Tusent vnd czwei vnde nunczig iar	1092
10	Der Kartuser orden Wart von erst irkorn	
	By Brumonem dem apt, Der mid lebin dy begapt.	
	N ach Crist gebort tusent iar	1098
15	Dar czu acht vnd nunczig iar Der orden der graben	
	Munich chom czu gutin habin, Der sich also du irhub	
	Got czu dinst vnd czu lob By apt Ruperto,	
20	Des man noch ist vil vro.	
	N ach Crist geport tausent iar	1099
	Dar czu nün vnd nünzig iar Der wyszen münich orden ist	
25	Erkorn inder selbin vrist By apt Biperti cziten,	
	Dy mit dem tufil stritten.	
	N ach Crist gepurt neunhundert iar	928
	Acht vnd czwenczig iar besundert Hub an der orden der predeger	
30	Czu richin an mit sinem her. By der czit sand Dominicus	
	Wart den gotis knechtin suzz.	
	N ac Crist gepurt eilfhundirt	1150
35	Funfcig iar dar noch besundert Hub der orden der tusczen herren	

*

4. 983. 5. *corrigiert* bekert. 10. *zugeschrieben* erdacht. 16. *über der zeile* wars erdacht.

Mit dem swarzen † czu weren,
 Do Ackers von den cziten
 Waz besezzen von eren vegindin.
Nach Christ gepurt eilf hundert gar 1150
 5 Dar czu vbir funfzig iar
 Gracianus vnd ouch Peter,
 Der do was ein Lombarter,
 Dy decretales machtin,
 Do mit noch menig trachtin,
 10 Wan ez sint dy orteil bucher,
 Wy si fur deren gemeinen wucher
 Ir beudil mogin machin swer.
 Das ist all irs herczen ger.
Nach Crist gebort czweilf hundirt 1206
 15 Sechs iar daczu besundirt
 Der orden der parfützen
 Hub an got czu grützen
 By dem liben sant Francisse,
 Dez dy sel noch wol genisse!
 20 **N**ach Crist gepurt vir war
 Czweilf hundert acht vnd dreizig iar 1238
 Wart der orden got czu lobin,
 So daz cruce dem sterne obin
 Stet czu aller czijt,
 25 Der got lobe vnd ere geit,
 Dy wil dy werlt steit,
 Mid sinem andechtigin gebeten
 Der do gnant ist verren
 Der crucer orden mit dem sternnen,
 30 Gode czu lobe bestedigit schon.
 Damede gwan dy humel kron
 By bobist Gregorio dem neundin.
 Den selbes gotes frunden
 Müz got sin hulde gebin,
 35 Nach langen tagen daz ewige lebin!

*

3. *corrigiert* vynden. 9. *corrigiert* manche. 17. *corrigiert* wesen.
 23. *corrigiert* gestift mit dem sterne dorvnder daz crucz.

- N**ach Crist gepurt czwar
Virczig vnd czweilfhundert iar 1240
Vbirwant konig Octacker
Den von Vngern offenbar.
- 5 **N**ach Crist geburt czweilfhundert 1241
Ein vnd virczig iar besundert
Do virderbtin dy heiden
Vnd begundin sere czu leiden
Vngirlant allczumal
- 10 Mid roub vnd brantes swere qual.
Dy sunn parck ouch irn schin,
Dez was betrubt daz hercze min.
Dar by wart groz vngewittir,
Daz den luten waz vil pittir.
- 15 Vmbdumb vff der erden
Must es do kunt werdin.
Nach Crist gebort czweilf hundert iar 1246
Dar czu ses vnd virczig gar
Herczog Friderich by den tagen
- 20 Von Osterreich wart irslagen.
Nach Crist gebort czwelfhundert 1253
Dar nach dry vnd funfczig iar
Der an ein konig Wenczlab
Ward geleid in sin grab.
- 25 **N**ach Crist gepurt czweilf hundert 1272
Czwei vnd subinczig iar besundert
Ward der weiszin monich orden
Mit dem roten crucze irkoren.
Ich mein dy bestetinngē,
- 30 Do in ist dar an gelunge.
Nach Crist czwelf hundert 1278
Acht vnd subinczig iar besundirt
Konig Octaker in der czijt
Wart irslagin in dem streit.
- 35 **N**ach Crist geport czweilf hundert gar 1292
Dar czu czwei vnd nunczig iar

Wart dy aptei czu Konigissal
Gestift czu dem selbin mal.

Nach Crist gebort zeweilfhundirt
Subin vnd nunczig iar besundert
5 Konig Wencslab, als ich sage,
Kront man an dem pingistage
Schon vnd gar lobelich
Vbir Behem konigrich.

1297

Er lebte ouch nach der kronunge
10 Holt mid keiner hominge,
Da in dike ist mide gelungin.

Dy gots lob han oft gesungin
Czu Konigissal am andir tag
Durch got, der vns gehelfin mag
15 Stifteklich den ersten stein,
Daz dar nach baz vnd bas irschein.

Nach Crist gebort zeweilfhundert gar
Dar czu acht vnd nunczig iar
Der romisch konig Adolf wart
20 Irslagin vff der selbin vart.

1298

Nach Crist gebort dricen hundert
Ses iar dar nach besundert
Konig Wenczlab der milde
Starb vnd nicht vff dem gewilde.

1306

25 **N**ach Crist gebort dricehen hundert
Ses iar dar nach besundirt
Wart sin son Wenczeslabe
Von einer gar bosen habe,
Der da waz ein Turink,
30 Dem ez nicht wol dar vmb irgink,
Czu Olumucz irstochin.

Er wart an im gerochin,
Doch als vele, des waz,
Wan dez liben Wenczlabz
35 Ein vingir pezzler lebending were,

*

13. über der zeile vnd der stift vom gissal. 19. corrigiert döring.
31. über der zeile von ainem dörig erstochen.

Dan tusint Doringere ader mere.

Nach Crist geburt xij hundirt 1307

Dar nach subin iar besundirt

Starb konig Rudolf.

5 Er was den Behem als ein wolf.

Nach Crist gebort xij hundirt 1308

Ach iar da na besundirt

Der romisch konig Albrecht

Wart von sinem vettir recht

10 Virderbet, do er wolte

Zcu Behem, als er nicht ni solde.

Nach Crist geburt dricen hundert iar 1310

Dar nach czechin ane var

Wart czu der selbin lun

15 Des edeln keiser Henrichs sun,

Der Iohannes der hoch werdig,

Konig vbir Bemen rich,

Der ouch dar nach loblich wart

Gekront auf der selbin vart,

20 Daz er, ob got wil, noch wol mag

Bewisin manig iar vnd tag.

Got geruche im lange czu gebin

Gesunde tage in disme lebin,

Vnd daz nach disme kuntrich

25 Em werde daz ewig humelrich!

Nach Crist gebort xij hundert iar 1313

Dreycehem iar da nach besundirt

Keiser Heinrichem wart vergebin,

Da von er virlos sin vrechtes lebin,

30 Mit virgift in eime kelich.

Dar vmb sy nummer werdin selik!

Nach Crist geport xij hundirt gar 1314

Dar czu vircen iar

Czwen romisch worden do erwelt

35 Vnd czu kunigen geczelt.

Nach Crist gebort xij hundirt 1317

*

- Dar czu subinczen iar besundirt
 Wart von grozzem sne
 Vnd groszer kelte dannoch me
 Grozer hunger vnd ouch herbe,
 5 Der leut vnd der tyrer sterb.
Nach Crist gebort xijj hundert 1319
 Dar czu neunczen iar besundert
 Chrischen konig Iohannem
 Gar an alle valsche lem
 10 Vnder Elizabeth der konigin,
 Dy dar an nicht phlag gutir sin,
 Hy in dem rich czu Beheim
 Ein groszer krig czu kreftin quam.
Nach Crist geport xijj hundert gar 1326
 15 Dar noch ses vnd czwenczig iar
 Wart der iung Wencslab bracht
 Von Olmucz wol bedacht
 Czu Koningssal vnd do begraben,
 Daz sine vetre gestift haben.
 20 **Nach** Crist geport xijj hundert 1328
 Ach vnd czweinczig iar besundirt
 Wart von Ludewige, der sich
 Keiser nant gar tufelich,
 Mit vnrecht gesaczt czu Rom
 25 Ein bobist, der als im zorn
 Gewesin waz ein parfus.
 Doch wart es im nit gar suzz.
Nach Crist geburt vir war
 Driczen hundirt vnd dreiszig iar 1330
 30 Der vngerecht bobist kam
 Czu pobist Iohanni vnd gnad nom,
 Der er en vollin an in gert.
 Er wart ir gancz vnd gar gewert.
Nach Crist gebort xijj hundert iar 1341
 35 Ein vnd virczig darczu gar
 In der worhet, als ich sage,

*

Dy Kartusienses czu Prage
Komen mid dem wesin,
Sy wellen an der sele gnesin.

5

Wissen solt ir ouch vir war,
Daz dar czu in dem selbin iar
Konig Iohannes hochgeborn
Den, dy er im had irkoren,
Karthusienses gnant,

10

Auch hy by Prage in Beheim lant
Had gestift ein closter,
Dar vmb si deste vester
God vur en gern petin
Vnd es in andacht ymer tetin.

15

Des suln sy vmb sin gesunt
Got gern bittin czu aller stunt.
Nuch in dem selbin iar
So ist ez leider also war,
Daz frow Margerete, dy selig sy
Von nu ymmer eweclich!

20

Czu Peigern ein herczogin
Czu Prage starb in gots minne.
Si wart ouch czu Konigissal
Begrabin czu dem selbin mal,
Des furstin tochter hochgeborn.

25

Der wart zcu dem achtin mal irkorn
Konig hy in Bemen lant,
Iohannes ist er gnant,
Dem got lange hy sin lebin spar,
Dar nach in humelrich bewar!

30

Nach Crist gebort xiiij hundirt
Czwey vnd virczig iar besundirt
Do viel dy pruk czu Prage,
Recht als ich es en nu sage,
Mit iamer vnd mid grozer clage
An vnsir frawen tage,
Der dy lichtmesse ist gnant
Vnd bisundir wol bekant.

35

Vnd in dem selbin iar

So ist daz ouch leider war,
 Czu metfastin daz gesach
 An dem selbin suntach,
 Daz dy pruk czu dem zil
 5 Ein filer abir nider vil,
 Daz sy czvm ersten mal czu brach.
 Des nachtes leider das gesach.
 An dem tag czu dem ander mal
 Vil sy du mid groszer qual.
 10 Dy groz gots virhengnisze
 Waz do leider nimander susze.
 Vel lute ouch da virderbent,
 Dy ouch czu dem mal starben
 Beide von prug, waszer, ys.
 15 Ob wir vorbas werden wys,
 Wir solden vns do vor bewarn,
 Vnsir lebin lengir sparn.
 Do vor vns god vier behüt
 Durch sin veterlich gut!
 20 **W**er holt noch besundir
 Wil horen grosze wundir,
 Der sal wiszen daz vir war,
 Daz ouch in dem selbin iar
 Vnd czu der selbin lun
 25 Des hochgeborn furstes sun
 Konig Iohannes zcu Behem,
 Der ouch Iohannes ist alsam
 Wirdeclich nach im gnant,
 Besundirn ist er wol bekant
 30 Czu Kerntin ein herczog
 Vnd ein grefe czu Tyrol ouch,
 Von den beiden sinen landen
 Mit schaden vnd mid schanden
 Ouch von der selbin herschaft
 35 Mid des bosin geistis craft
 Von dem Ludowige, der sich do

*

Keiser schreib, der waz also
 Mit dem bosin ser betrogen,
 Daz er der vnterwe had gephlogin,
 Daz der iung also czart
 5 Virtrebin vngewondlich wart,
 Das ich nu von im schreib.
 Dar czu nam er ein sin wib,
 Dy er sinem sun gab,
 Der gar verzeeten hab,
 10 Der ouch heisset Ludowik,
 Dez sy beide blebin weik,
 Czu Brandwrch dem markraf,
 Den es nach dem erstin slaf
 Mit der selben siner vrowen
 15 Sal vnd muz wol immer rauwen,
 Czu einer rechtin vne,
 Des we in vnd vmmer we,
 Sent das als vnsegleich ist.
 Do vmb so muz is Ihesu Crist
 20 Hy kurzlich enden
 Vnd si mid laster schenden.
 Des wunders genoz
 Inhort ich ny so gros,
 Das der Ludewig also greis
 25 Dar an gelegt had sinen vleis,
 Dy er den iungen vff daz ys
 Bracht, das er was vnwys,
 Da von im in disme lebin
 Ist ein kurzzer nucz gegeben.
 30 Vnd eweclich dort
 Aller tufel hort.

Di tutsch kronik von Behem lant
Wirt zcu rim hi wol bekant.

- [1.] Do eteswen durch ere missedad
Alle lute virdurbin drad,
5 Bis an acht von der sinflut,
Dar nach den si quam zcu gut,
Dy do bliben also lange
Gen der sunen vffgange.
Dy selbin do irstunden.
10 Si gingen al sy kunden
All wege czu mitten tage
In forchte vnd in groszer clage.
Dy sinflut forchtin sy zcu phleg.
Si gleubtin in selbir kein weg.
15 Do si waren vff dem acker,
Der do waz gnant sennar,
Da namen sy einen rad
Gar tumben mit der tad.
Si sprachen wedir sich also
20 Vil vnweislichin so:
Bow wyr vns einen torm,
Der an den humel mag geruren!
On se den torm orbeitin,
Mit herten cziegeln si in bereitin,
25 Leym sy an daz kalkis stad hattin,
Si alle ouch ein sprach hatten.
Do missevil ir erbed god,
Daz er schir in einen spod
Ir czvngen do virwandelt,

Do midde er sy handelt
 Als im gar wol sam czam,
 Daz brudir brudir nicht virnam
 Vnd ein yklicher iczund
 5 Nor sin czungin allein virstund.
 Ir arbeit missevil abir got.
 Er schied sie von einandir drot.
 Mit iamer vnd ouch clage
 Allez halt vff einem tage.
 10 Ein icklicher der selbin helt
 Czu hant im ein gegen erwelt,
 Vnd on dem selbin komen.
 Manigirley sre czu nomen,
 Dy eygintin in dar nach dy lant,
 15 Der nam noch aller ist bekant,
 Dy Windin by den andirn.
 Da nun dy Crichin wandern,
 Dy sich saczten by das mer
 Vnd furn gein Rom mid erme her
 20 Gar wyde vber hert
 Vnd wol im gemert.

Von den sibir brudirn,
 Di daz lant woltin furdirn.

[2.] Czu Winden ist ein gegent,
 25 Di ist Grauacia genent.
 Do wont ein man, der hijs Tscheche,
 Von dem ich hir nach spreche.
 Einen mort hat er begangin,
 Dar vmb er nahe was gefangin,
 30 Da von er alczu hant
 Da virlos sin lant.
 Der Tschech hatte ses brudir,
 Von den er had gwald vnd ere,
 Auch gesindes vil von in.
 35 Er vant sy all mit sinem sin
 By enandir in einer nacht.

Darvmb gink er vmbdacht
Mid in allen vs dem land
Grauacia allcuo hand.

Do worden sy wandern
5 Vs einem wald in den andirn,
Vnd ir kinder mit vnfugin
Sy vff irn achsylvn trugin.

Da si in weldin, als ich sage,
Gegangen warn manichem tage,
10 Dannoeh quamen sy mid clage,
Do ein groszer wald lag.

Sin gesinde gink czu hand
Gar ein muode groz an.

Do sprach Tsech: we vnd we mir!

15 Was han ich getan so schir,
Das ir als durch mich siet
In noten vnd vnstetiget?

Vnsir husir mid groszer clag
Sint dicke weld vnd vinstir tag.

20 Hor von den greifin,
Wi er den nom wold begrifin.

Cschech zcu sinem geverte sprach:

Kom wir vnder den perk goch,
Daz dy wil ruwen vnsir kinder,
25 Vns ouch der ruwe nimant hinder!

Des morgens in der erstin morginrot
Tschech gink selv subin drot
Vff den berk, er vbir sach

Alles land vnd sprach,
30 Er wert in mit irdingin,
Das sy icht furbaz gingen.

Ein lant hab wir vrisch,
Der essen gwin wir vollen tisch,
Wild, fogil, visch, honiges vil,

35 Fur dy vynt stertk an zil,
Als noch wol mocht geschen.

Das ich wil wir war gen,
 Das sy in der wiltnisze
 Sehen kein hindirnisze,
 Wan sy von dem berk lugtin.
 5 Reiff sy im den namen fugtin.
 Si hettin brots czu dem erstin nicht.
 Si aszin vleis, visch zcu phlicht.
 Auch in dem erstin iar
 Vmbgrubin sy virwar
 10 Dy acker mid hauwen.
 Im ander iar czu powen
 Begunden sy mid dem phlug,
 Da von sy gewonen brots gnuk.

15 Wo von daz Behem lant
 Ist gnant.

Wan ir elteir, als ich sprech,
 Was geheiszin Tsech,
 Si hijszen durch in czu hand
 Tschesch mid nomen Bemenland.
 20 Czu der selbin czijt
 Warn en getrwe dy lüd.
 Was sy hetten alein,
 Das was in allin gemein,
 Wen yr einer icht sprach
 25 Czu dem andirn; ob ers sach,
 Nam er es gar vrolich.
 Doch spiltin sy gar gruwelich
 Mit einem bosin gebrechin,
 Als ich hir nach wil sprechin.
 30 Sy behiltin nicht ir e.
 Das wart en an der sele we,
 Dy wile kein wip sicher was.
 Ein iclich man vil wibe las,
 Do midde si yr e brachin.

*

Des spiltin sy mid lachen.
 Recht vichlich si lebtin.
 Elich sy dar nach strebtin,
 Wy sy des nachtes tochtin
 5 Vnd nwe kuntschaf machtin.
 Keinen richtir sy hettin,
 Wan sy in nicht vnrecht tetin,
 Machtin sy keinen strid.
 Damid ich niemant triek.
 10 Alle wege sy dar nach trachtin
 Vnd czu dem andir lachtin,
 Wy sy nach rad ein recht begingen,
 Do mid disem sold gelingen.
 Wem vnrecht geschen were,
 15 Es wer einer adir der,
 Es sint vil iar von dem licht
 Virgangingin, als man gicht,
 Das dy lute andirs nicht
 Den mid der gwanheit hettin phlicht.

20 Von der Lubussin
 Mit irn hubischin spruchin.

[3.] **Es** was noch vil iaren
 In dem lande ein man gebaren,
 Der was genant Krok.
 25 Der selb mid sinem lok
 Czu richtin was das lant bereit.
 Er larte dy lude wisheit.
 Do der Krok hen was geleit
 Vnd dem lebin widderseit,
 30 Nach im ly er in dem lant
 Dry tochter weiz bekant,
 Kassa, Tecta, Lubussiam.
 Der dry iuncfrowen namen
 Kazza in dem dorff Kazzin saz,

*

Tecla in dem dorf Thethin was.
 Lubussi was ein wissagin,
 Dy richt das lant mid irn sinn.
 Hy sprich ich von der dritten.
 5 Zwen wart Lubussi richtin,
 Dy vmb ein druschouwel
 Kregtin vnd sich übil
 An en andir slugin.
 Lubuschy mid irem fuge
 10 Sy czu richtin begunde.
 Den schuldigen czu der stunde
 Betruckt si gar sere.
 Der schuldig mid vnere
 Wart Lubussam scheltin.
 15 Er sprach: ich nicht inkeltin
 Deines gerichts wil.
 Das wip, des ich nicht hil,
 Kan pas mit der nalden nen,
 Wan dy man richtin
 20 In dem gericht.
 Darczu sint dy wyb ein wicht.
 Der selb abir sprach:
 We mer vnd ymer ach!
 Mich betruckt das fur vol,
 25 Das ein wip richtin sol
 Also lang vnsir lant.
 Des wir sin geschant.
 Sei er vnd alle frawen begunt
 Czu scheldin czu der stunt,
 30 Des ich nicht wil meldin
 Noch sin ouch ingeldin.
 Du das Lubussi hort
 Vnd dem tummen sine wort,
 Dy also cluge
 35 Still do virtruge.
 Sy antword im nichts nicht.
 Vmb dy tad des mannes gicht
 Gemeineclich si doch ouz gebot.

Vnd do si quamen alle drot
Des landes mutir hortin,
Dy von den scheltwortin
Klagin begunde.

5 Du daz dy lantlute czu der stunde
Erhortin vil vngern,
Als si geworfin weren
Vs einer slingin,
Dar ubir sy begingin
10 Keinerley betrachtung do.

Si schrien also:
Wijs das vir war,
Wir laszen es nicht mid eim har.
Si sprachin vff der sted:
15 Der mensch had es gered,
Wan ein icklich man
Arm ist al czu hant,
Den do fur ein wip
Daz recht czu gerichte treib.

20 Wer weln is nit lengir sparen,
Nach einem herren wiln wir varn.
Eines biete wir von der.
Vorsage vns schir,
Wo reteste vns zcu nemen
25 Einen furstin vns gesemen
Vnd ouch vnsir land?
Wen vnz nirgin ist bekant
Hy mid vns, der vns fug
Vnd vns ouch czu heren tug.

30 [4.] Do antwort Lubussi
(Das sag ich vch alhi):
Wy er gegen mir habt bekant
Vnd mich groblich geschant,
Ein bozer mensch sol der sin,
35 Der ubil tud der gemein
Durch sines bostin willin

Halt offen adir stillin.
 Dy beschrinnung ist gemeine
 Beide groz vnd cleine.
 Vnd wer dy virluset,
 5 Den rad er virkuset.
 Verleusestu der gemain pfligt,
 So getraw der vestin nicht!
 Wan an dy gemeintschaft
 Groszer krig komit czu craft.
 10 Ir sult nictes intgelldin.
 Ich rats vch an scheldin.
 Ir sult liden min gericht,
 Liebir habin mit mir pflicht
 Dan daz halt ir
 15 Einen starken furstin schir
 Haben must czu richter,
 Der vch richtit nach siner ger.
 Rinklich schlecht ein vrawlich hant,
 Mannes slahen tud bekant
 20 Dike vnd oft grosze pein.
 Das wirt an vch wol schin.
 Ir wert mir erst glouben,
 Wen ir ewern furstin schowen
 Wert, wen er ezzen wirt
 25 Halt als ein rechtir hirt
 Ab einem ysirn tisch.
 Doch wirt er des libes vrisch.
 Vnde wert ewer her von vremden lant,
 So wirt vvir zcung geschant
 30 Vnd wirt ser geminnert
 Vnd allewege gehindert.
 Virdroszen ist es iclechim
 By vnkunden gedichin.
 Doch der trurig vndirstundin
 35 Wirt getrost von sinen frunden
 By den sinen yklicher
 Herst vnd wirt ir richer.
 Ez ret niemand vff froind geborn,

Er nimpt dy em czu gehorn
 Vnd suchet wuir bostis allewege
 Vnd vndir vch dy schuld czu pflege.
 Er wirt teiln gar herb
 5 Mit sinen ewer erb,
 Halt wuer houbt kennet,
 Ob is prascha si genennet
 Lazet nicht by wuern fromdes houbt,
 Da wuer er wirt mit beraubt.
 10 Wo ir en zuchet, da ist er.
 God gebe vch ewers herczin ger!

Wi herczog Premizl vf der vart
 Mit dem roz funden wart.

Lubussi dar nach
 15 Czu in also sprach:
 Ich weis iczund wol,
 Wer vnsir her sin sol.
 Reit nach minem ros iczund
 Vnd wo es hen allein kumpt,
 20 Czu wem es sich fuget,
 Vff das ros den selbin pugit.
 Wen her dar vff geseszin ist,
 So kriget nicht dy selbin vrist,
 Bringet en her czu der selbin stund!
 25 Wirt von vch ein krig kunt,
 Is wirt dem lande vir war
 Schaden vbir tusent iar.
 Lubussi hiez das ros
 Mit ir warsagunge kos.
 30 An czom gesatelt his si ez gein.
 [5.] Dy heren nach im reitin
 Vnd vncz czu der Belin
 Dem waszer si do komen hin.
 Da daz ros also vry
 35 Lif do selbt bey,
 Czum iungistin do es quam

Vf daz nev velt by nam.
 Do gink ackirn dor an
 Gar in groszer man,
 Der sin fuoz do czu stunden
 5 Mid past had gebundin.
 Das roz den man an blickt
 Vnd sich czu siner sittin schicht.
 Es stund, als es mit dem angel
 Swerlich wer gevangin.
 10 Des sag ich der dijs.
 Mant nant daz dorf Stadis.
 Dy heren vorschtin zcu hant,
 Daz er was Premils gnant.
 Einer sach den andirn an.
 15 Si woldin en genomin han.
 Als schir si in rurtin an,
 Do stack her alzu an
 Ein ruotin in dy ert,
 Do mit man dy enpert,
 20 Vnd sprach: mir ist leid,
 Das ich nu von hinnen scheid,
 Das ir also fru sit her komen.
 Hett ir euch allir erst genomen
 Von der Lubussi vff den weg,
 25 Daz ich mid ackirn plek
 Het das new velt gar vmb vangin,
 So wirt niman ni gelangin
 Vnd furbas werdin pauman
 Nicht notdorf dar an
 30 Vil brot do gewesin,
 Wan er sust wol wer genesin
 Vor des hungers not.
 Er dorfte nicht kouffin das prod.
 Sint ir habt geilet her
 35 Vnd mich gehindirt ser,
 Dor vmb hoert, alt vnd iung,

*

Nu wirt oft tewrvng.
 Do wirt genutsam in dem lant.
 Przemisl graif mid der hant
 In sin taschin, dy was pestin.
 5 Er nam ein kleines keselin
 Vnd ein rökkins prot.
 Er as fur des hungers not.
 Das ezzin legt er vff dy schar
 Des phluges ysin vir war.
 10 Premizl do dy heren bat,
 Das sy seszin an der stat.
 Du dochtin dy heren dort
 An der Lubussin wort.
 Si warn en vragin.
 15 Do wart er en sagin,
 Wor vm er ab dem ysin ezze
 Vnd dar czu tische sezze.
 Premisl sait den heren:
 Als wue Lubussi sagte dort verren,
 20 Das selb, sint ir mich vregit,
 Sage ich vch. Es ist gewagit,
 Sint ir einer iungfrowen nicht
 Sten woldit czu gericht,
 So wirt vch manige stund
 25 Min gepurd kestigund
 Mit einer ysnern gertin.
 Dy red dy heren merktin.
 Do Przemisl frustuk,
 Einer vff dy rutin lugt,
 30 Wan dy rude het
 Funf zweig vff der stet
 Aus ir do geschozzin.
 Do worn vs ir gegoszin
 Funf nuzz, der doch czu hant
 35 Vier wurdin dur bekant.
 Dy funfte bleib an ir gruone.
 [6.] Do sich das zeichin schone
 Vnd schin in do bewist

An des Premisl list,
 Er vorschin sy dar nach
 Die zeichin, dy er ouge sach,
 Waz daz also sei,
 5 Das dy dorre czweig
 Brechtin recht noch vleizz
 Bluendez loub vnd reiz.
 Premsil antwurt do.
 Er sprach zcu in also:
 10 Daz sag ich vch iczvnd.
 Dy durr gert zcu der stund
 Vnd andrir vrist
 Ein wares zeichin ist
 Miner paurischin gepurd.
 15 Sint sy abir dort
 Halt als schir gepluot,
 Als vch dy vil gut
 Lubussi had gewizzagt,
 Ob ez uch halt nicht behagt,
 20 Min kint wirt schon gelart
 Von einer paurischin art
 In einem koniklichem sal.
 Das funft czweig vbir al
 Wirt schon pluont.
 25 Daz war ouch menig stund
 An dem buche gelesin,
 Das vs mer vnd minen wesin
 Funf herczoginn geborn wern,
 Abir vier mid irem stern
 30 Gent schir vndir,
 Nor der funfte besundirn
 Bluont wirt schon,
 Des gepurd mid einer kron
 Wirt loblichin scheinen, vnd
 35 Ob ir in keiner stund
 In widermut gevellet,
 Es wirt also gemeldit,
 Das daz eynkil mid dem swert

Seini anherren rechunt wirt,
 Das er seinen vigenden czu der stund
 Das ewich we wirt sprechunt.

5 Wi herczog Przemizlu nam
 Czu der e Lubussam.

[7.] **P**rsemizlu was gach,
 Er stund vff dar nach
 Vs der buer menige.
 Man hette sin getruwet wenige.
 10 In der Lubussi hof ir gink,
 Dy in do schon inphing.
 Dy heren ertin en groblich.
 Si machtin en czu einem furstin loblich.

15 Wie Prag allir erst wart irdacht
 Vnd ir nam zcu kreftin bracht.

Prsemils was gar wys.
 Er irdachte vil lise
 Mit sampt der Lubussin
 Vil gutes mit irn spruchin.
 20 Alle recht si irfunden.
 Lubussi sprach czu einer stunden:
 Ich weis ein stad, dy schon wirt.
 Vbir alles lant geczirt
 Si wirt erber gar
 25 Vnd lautmar an alle var.
 Gedenkt mines wortis alle,
 Daz es vch wol gevalle!
 Recht als dy sunne
 Wirt der stad wunne.
 30 Vs ir werdin gen
 Schoner olpaum czwen,
 Dy guldin werdin gnant
 Hy vnd in obirn lant,
 Rich an gnadin wol bekant,

Dy in von himel wirt gesant.
 Woyzlav mid sinem nom
 Wirt der erste olpaum.
 Der andir olpaum wirt
 5 Mit Alprecht dem nom geczirt.
 Dy olpaum werdin so geczirt
 Vnd ouch wol polyert.
 Dy olpaum werdin so gnant
 Vnd mid gnadin wol bekant,
 10 Dy von minem geslecht
 Werdin in dy humel bestet,
 Ouch dy stad irluchtit
 Vnd daz lant beschermmit.
 Dy stad bowet mid fliez.
 15 Do, wo ich euch weiz,
 Iensit der Multawe.
 Do der zimermane
 Machet an der stund
 Nur holt mit seim sun
 20 Vndir dem petrech
 Ein drisschowel glich.
 Durch das drisschowel do
 Do wart dy stad gnant Prog.
 By der stat wirt bekant
 25 Ein stark stroz durch daz lant,
 Als furstin, konig, stark man,
 Wan si das droschowel sen an,
 Das houbt neigen sy czu hand,
 Das in kein pruk werd bekant,
 30 Also als ich sage,
 Gegen der stad czu Prage,
 Ouch gein dem lande,
 Dem wirt lob vnde ere bekant.
 Darnach endet vil ebin
 35 Lubussi do ir lebin.
 Des grub man sy
 In dem dorf Libiczi.

Von der Lubussi iugfrowen
Vnd der Vlastam solt ir schowen.

Lubussin iuncfrowen tichtin,
Wy sy ein vrloge trichtin
Gar geleich allin spot,
Wan si es vor got
Czu recht habin woltin,
Das sy czu beschermen soltin
Vmer mer Beheim lant
10 Vnd dy man al czu hant
Soltin mid dem phluk
Ackirn en gnuk,
Si woltin nucz mid gabin
Von irn wortin habin.
15 En burg bowen si begundin,
Dy Dyvin czu den stundin
Dy selbin iungfrowen
Mit namen lizen schawen.
Si namen czu der furstinn
20 Vlastam vff er cleinen gwin.
Dy selb ubir alles lant
Czu den iuncfrowen botin sant.
Si sprach: vndirtenik wir
Vns den purn schir
25 Vndy partatin bock?
Wan si mid irem lock
Hettin heidnisze sittin,
Dy si nicht virmitin.
Dy man trugen berte
30 Du in nimant werte.
Wlasta sprach darnach:
Vff dy man si vns gach!
Ez lit an keiner macht,
Si werden trunkin al nacht.
35 Wen wir in an gesigin,

1. ? jungfrowen.

5. ? an allen.

Dalimil.

Si muzin vns vnderligin.
 Durch dy wort iungfrowen vil komen,
 Dy sich do czu Vlastam nomen
 Gen ses hundirt czu dybin.
 5 Als vs ir venstirlin
 Dy toubin, si do vlogin,
 Dy do dy man betrugin.
 Sy virlizin do er holdin,
 Do dy man das wern soldin,
 10 Vnd iklicher mit slabin
 In schant sin tochtir vahin.
 Das was czu sehin wundirlich
 Vnd einin spote gar glich,
 Das dy iuncfrowen manlich
 15 Daz ros retin vngewonlich
 Vnde ein andir nach ir
 Ein ledig ros leite schir.
 Dy man von vnwisheit
 Komen in grozze trurikeit,
 20 Dy das vbil mit wortin
 Geng in allen ortin
 Wol geleschin mochtin,
 Des sy leidir nicht gedochtin.
 Das sy vbirnhant gewonnen.
 25 Dy wisin sprachin vndirstundin:
 Wer den schadin nicht wil doln,
 Der laz dy funkin nicht eine koln
 Werdin in dem haus,
 Wan der kol von einer graus
 30 Wirt oft czu einer flammen,
 Da von sinen namen
 Der rich schir virluset,
 Dar vmb man in virkust.
 So glichir wiz machtig man
 35 Habin so torlich getan,
 Si wertin nicht der flamen.
 Ein her si lizen samen,
 Daz si den iuncfrowen dort

Halt nur mit einem wort
Hettin wol irwert
Vnd sich da vor irrert.

5 Herczog Przemizl, als er sold,
Widersten den iugfrowen wolt.

Herczog Przemisl wolt
Den iuncfrowen wern, als ir solt,
Das si sich icht samptin.
Wart wir mit vnsirn amptin,
10 Sprachin do dy herin,
Wy sy sich weln werin.
Er antwurt in vil schon:
Ich han ein iuncfrowin
Gesen vndir dank,
15 In dem slafe dy plud trank
Vnd dy ab vnd vff
Durch das lant lauf
Als ein vnsinnigey.
Das wirt in der worheit nev.
20 Von des tromes wegin
Furchte ich einen bosin segin.
Dy heren hettin in der not
Irs herrin trom vor ein spot.
[9.] Vnd do dy iuncfrowen komen
25 Vnd von den vetirm sich nomen
Vff dy burk Dybin.
In ern tummen sin
Dy tochtir intsagit dem vatr
Vnd erim brudir drotir.
30 Si intbot in also:
Ich gehor dir nicht mer czu.
Ein yklich sich selbin besorge
Vnde sich nach willin karge!
Dar nach hultin si ir.
35 Dez gab si en czu trinkin schir,
Daz do heiszit mirren,

Das si dy feistikeit virlurin,
 Recht als ein kern
 Frisch vnd frutik wern.

5 Wie Vlasta an dy ampt
 Schikt dy iungfrowin alle sampt.

Vlasta tailt do dy iuncfrowen
 In dry teil vil schon
 Vnd ir also rampt.
 Si beual in dy ampt
 10 Vnd den wisistin
 Dy vestin czu den vristin.
 Si larte si alle tage siczen
 In dem rat mit gutin wiczin.
 Si sprach an der stad:
 15 Wer gern siczit in dem rad,
 Der gesiet wyt
 Mit siner tad in allem strid.
 Dy schonstin his dy wild
 Sich verbin als ein pild
 20 Vnd lern kundige wort.
 Si sprach czu in: nu hort
 Do mid ich nu spann
 Dy mausvalle dem mannen,
 Wo ich nicht gnuk sterk han,
 25 Daz wiszit mich nach wan.
 Si gebot ouch do geczogin
 Den drittin mit dem bogin
 Vnd hijs dy man als dy hunt
 Mordin do czu allir stunt.

30 Wez dy iungfrowen do bigunden,
 Du si wol ritin kunden.

[10.] Do dy iungfrowen gewont hettin
 Vff dem ros wol czu reitin,
 Si virwustin das lant

Vnd totin al man czu hant.
 Dy hercz der iungfrowen
 Must man in wapin schowen,
 Das si mit irem czorn
 5 Gen den mannen worn
 Hart als dy stein,
 Das von in wol irschein.
 Er kein bescherm mit iren frund
 Vnd gwan do mid gutin leunt.
 10 Halt do selbist dy tochtir
 Furt her vf irn vatic.

Wi dy man mit nomen
 Von erst fur Dybin komen.

Herczog Premisl

15 Tet das dem lande czu wiszin.
 Ydoch dy man nicht wustin,
 Wy sich soldin vristin,
 Wan si nicht wafens hettin
 Vnd dy iungfrow stete
 20 Auf irn roszin rittin,
 Daz si nicht virmitin,
 Wy dy man doch mochtin.
 Si samptin sich vnd trachtin,
 Daz si ver Dybin komen.
 25 Si wontin des by nomen,
 Daz se si irwaickten
 Vnd mid plasin schrecktin,
 Si hoftin mid irn sittin,
 Das sy ir icht intbitin.
 30 Prsemizl wolt do hin
 Nicht ritin mit en.
 Er wart in do sagin:
 Min kint des mit schadin
 Gar ser do entkuld.
 35 Davon so habt geduld,
 Wan ir von den iungfrown

Vbirladin sier in groszin grawn.
 Ir vntrw mogt ir nicht vormiden,
 Si werdin vch virsnyden
 Vnd von erst bestritin
 5 Ouch an vch gesigent witin.
 Des wil ich mit vch nicht.
 Ich rade nicht, habt mid en pflicht!
 Des ratis dy man nicht achtin
 Vnde wider in si trachtin
 10 Vnde quamen fur Dybin
 Mit irm her vff clein gwin.
 Dar nach vnd dy man
 Dybin sahin an,
 Si spotin der iungfrown ser
 15 Recht nach irs herczin ger.
 Auf dem waygist gnant
 Do stunden si alle sampt
 Nahe by Wischrade.
 Allin seln got gnade!

20 Wi dy iungfrow Wlastab
 An dem strid ein hercze gab.

Do dy iungfrown dy man
 Gesen hattin an,
 Mit virdacht irn mut,
 25 Es quam in not ein wil czu gut
 Wol bestetigit an dem gloubin
 Mit ir dy groztin redin roubin.
 Dy wysistin quamen
 Vnd in dy mit sich nomen.
 30 Vff dem velde do si stunden.
 Hor wez si begundin,
 Recht als sy stritin soldin
 Vnde nv czu sammen woldin.
 Wlasta da von erste was.
 35 Vff das ros si gewapnit sas.
 Es ist war vnd nicht ein mer,

Das si sprach zcu irm her:
 O ir edeln iugfrowin,
 Ir sullit vnd mogt schauwin,
 Vns kan in disin iaren
 5 Nicht edels wider varen.
 Vns ist des nuch genugit,
 Nicht edelers zcu gefugit.
 Ir sult ewer edel tun gelich.
 Gwinnet einen namen rich!
 10 Habt liber vor ein vngemach
 Der nicht sal wern iar noch tach
 Vnd do wider frid vnd ere
 Eweklich nv vnd vmmer mer,
 Wan ob wy si obir winnen,
 15 Darvm wir ewig dechtinuz gwinnen,
 Ir wel wir vns dy man in nötin.
 Wenn wir weln, das wer sy totin,
 So werde wir als dy minngotinn.
 Den nom wir do mid gwinn,
 20 Dy da richtint selb dy lant.
 Das wirt vns do von bekant,
 Dy ouch zcu erbe habin
 Eren mannen gabin
 Des ackirn nach iro herczin ger
 25 Furbas bevolin ymmer mer.
 Si hattin ouch ein strid do
 Mit keisir Tyto,
 Den si also vbirgingin,
 Das si do selbist vingin.
 30 Dy fenknusze quam im nicht czu gut,
 Daz si trenktin en in sinem blut.
 Si sprachin czu dem selbin furstin:
 Du woldist vnsir blut durstin.
 Nv solt ir plut durstin vnd trenkin.
 35 Dar inne muzt ir virsinkin.
 Si hiltin sich mit irm her
 Kegin koning Alexander,
 Den si kundlich bestritin.

Der ander vyl si nicht vermitin.
 Gar manicherley konig,
 Den si nicht vndirtenig
 Wurden by irn tagin.
 5 Si woldin e daz lebin wagin.
 Dar vmb habin si lob vnd er vber dy werlt
 Vnd in deme krige ein klein vngemach geczelt.
 Daz czimpt wol vndir edel tugint,
 Wan wo iczund vnsir iugint
 10 Den bartechtin geburin
 Iczund czu vbir wynden gebin,
 Si werden benemen vnser lebin.
 Ob si vns lebin lazin
 So wern si vns vor er dern hazzin.
 15 Ein ikliche ern bruder clach
 Vnd irm vatr, als einem hunt nach,
 Daz si ir ein gerut leben gwinnen müge,
 Vnde fur bas czu lebin tuge.
 Pezer ist vns erlich irslagin,
 20 Wan nach gnad dy pawern vragin.

Wi Wlasta bedrowt dy iungfrowen,
 Daz er keine solte vlihin.

Wirt wuer kein von vns vlihin,
 Di sol wizzen, daz si zcu dem tot zcin.
 25 Ich wil daz ouch vor vol,
 Das si mit vns nicht geselleschaft haben sol,
 Ob ich mich mag ymmer mit in geslan.
 Si muz den tot entphan.
 Wirt abir wuir keine gevangin,
 30 Ich hab ein sairch wyt vnd lang
 Des geldis Lubussi vol geleit.
 Ich weiz ez fur dy worheit,
 Ich wil dorch ewuir einer willin
 Daz golt allez virspilin.
 35 Als schir si daz wort geendit het,
 Do irhubin si sich von der stet.

Wi sich dy iugfrowen
An dem strit liszin schowen.

Als schir dy iungfrowen kegin mannen
Warn vs gegangin,
5 Si schrien czu hant in grimme
Mit einer heidnisze stimme:
Dy geschos der iungfrowin
Wernt vns virhowin.

10 Wlasta teilte dy man mit dem sper,
E daz sie widir kom czu dem her.
Si durch stach mid grim
Mit dem sper der bestin subin,
Mlada, Hodka, Swathawa,
Wradka, Radka, Czastara.
15 Der edeln iuncfrowin nomen,
Dy irt furstin wol in notin zomen,
Si hildin sich kindlich zcu mal
Den strit ubir al.

20 Den mannen waz iczvnd nit not,
Daz si lachtin vnd treben irn spot.
Nahe dryhundirt iczund lagin
Von den iungfrowin al irslagin,
Vnd wer ez nicht by einem walde gewesin,
Kein man do wer genesin.
25 Vndir Wlastam wart keiner vom tot irnert.
Ich het ir do vngern den trunk vmb kert.

Wi dy man fluchtig wurden
Vnd Wisrad zcu dem erstin erpurden.

[11.] **N**ach einem halbin iar
30 Komen dy man czu in selbir gar.
Yopin mit beche si gewunnen
Vnd ros vf iren fromen,
Ydoch daz sy sich forchtin gar ser
Czu komen kegin der iungfrowin her.
35 Abir nahe by in woltin si buwen

- Ein burk gein den iuncfrowin.
 Dy iungfrowen machtin si fluchtig zewir
 Vnd daz si sy betrugin schir.
 Dy man besazin vrilich
 5 Libicz den hof vngetrwlich.
 Do namen dy iungfrowen rad.
 Si beschermutin den hof mid ir tad.
 Si vorchtin dy sterk der man.
 Si virpurgin sich czu Lybicz vnd quomen nicht von dan.
 10 Die wil Przemizl mit sinem rat tichte,
 Waz not waz czu einer purk czu richte,
 Eins nachtes irhubin se
 Eine bork von holcze.
 Der gabin sie Wischrad den nomen stolcz.
 15 Da von vrlugtin si funf iar.
 Den man waz dy werlt czu eng vir war.
 Dy iuncfrowin hattin nit man vnder in,
 Da von sie nicht forchtin
 Der virretniz gwin.
 20 Sunder czu Wischrad dy iuncfrowin worn;
 Wan dy man woldin irgin varn
 Dy iungfrowen kuntin ez den iungfrown,
 Si wolden an deme wegen dy man mit morden schawen,
 Wan ouch der Vlastam brief
 25 Czu ern vrawn allin rif,
 Daz durch keinen man
 Was des sorgin lebin an.
 Da waz iamer in der werlt.
 Vmb en wort das wip irn man virczelt.
 30 Vil man wordin fundin an den slafbettin,
 Dy ir wip irmordit hettin.
 Dar vmb dy man dez nachtiz ir lebin
 Einem dikin wald czu haldin gebin,
 Daz si der iungfrowin vntrw bewartin
 35 Vnd ir lebin lengir spartin.
 Dy erborn vrown sich des vrlugis schemetin
 Vnd sin vor ein torheit genitin,
 Eczlich dar czu swigtin,

Wan si heimlich dar Vlastam dar czu nigtin.
 Daz liden dy man von irn wibin.
 Vntrw si kundin in leid virtribin.
 Den man ist mein lob berait,
 5 Dy do sint wirdig dauchmenichait,
 Daz kein man nit gab siner hausfrowin,
 Daz si bosheit lon mocht schawin,
 Sundir cheiner wolde werdin geschant
 Durch rum in Bemin lant.
 10 En yklicher sprach
 Beide nacht vnd tach:
 Tut an bos nach irin siten al stunt!
 Got gebe, daz mein wip si vrome vnde gesunt!

15 Wi dy iungfrowin dy man
 Di man abir vbirwunden han.

[12.] Dar nach dy iungfrowin machtin
 Vnd manigley bosheit intrachtin,
 Dar vmb dy man verlirrn yr ere.
 Si sahin, daz czu Wisscherad waz gar grosz hunger.
 20 In einem frid ludin si se vff ir vesten
 Vnd sacztin dy schonstin zcuisin dy gesten,
 Dy vil kundiger wort kunden.
 Si sprachin mit irn mvndin:
 Ich wer gern din,
 25 Ob du nicht weiz myn mumelin.
 Ich wolde mich daczu fahin gebin,
 Ob du ir benemist daz lebin.
 Daz mag wol geschen vnd sin.
 Si trinken halt gutin win.
 30 Vnd wilt du ir in disem lebin peitin,
 Nu had si selb iczunt ein weg czu ritin.
 Du macht si mit irn geseln vahin.
 Also wurdin si mit den armen gahin.
 Dar nach vnd si in hetin loge geleit

*

5. ? durch menicheit.

15. ? di man zu tilgen.

25. ? wærs.

Vnd vil gutir czu dem tode irwegit,
 Dy mechtistin si also virlurn.
 Dar nach si offenbar an ein ander kurn.
 Eine den andirn bat,
 5 Si gelobt im, czu kunt tun ein tat,
 Vnd sprach: mich verderiszit sin in disem lebin,
 Ich wil der dyhin vff gebin,
 Ob du wilt sin myn man gern.
 Si begunde in czu lern,
 10 Wy si dar czu komen soldin,
 Ob si se haben woldin.

Wi Przemizl den man rit,
 Daz si den iungfrowen volgtin nit.

Du Przemisl dez gewar wart,
 15 Er antwurt in also czart:
 Ich rade vch, gloubt in nicht!
 Si wullin vch virdirbin.
 Nicht habit mit in pflicht!
 Si woltin im nicht gleubin.
 20 Nach dem rad der iungfrowin
 Begundin si in dy burk czu gen.
 Du si in der burk woldin sten,
 Vbir si komen vs dy iungfrowin klugin.
 Czu hant si se alle irslugin.
 25 Er kein si lebin lizin.
 Des wolde si nicht virdriszin.

Wi der kun Czirat
 Wart gevangin vm sin tad.

[13.] **Ein** gar vromer was blebin,
 30 Der het nicht czu schaffin mit den boszin dywin.
 Der was gnant Czirat.
 Von dem gedochtin si ein vntrw tad.
 Der iuncfrowin ses czu sammen komen.
 Czu iungst si einen rad nomen.

Si czirtin dy schonstin iungfrowen
 Vnd sacztin si vff den weg czu schowen
 Vndir einem groszin bom da.
 Dy iuncfrowe hies Ssarka.
 5 Si waz dy schonste vndir en.
 Si sacztin by er en tischlen
 Vnd in grosz legil vol met.
 Si lizin si gebundin czu stet.
 Der Czirat chom
 10 Vnder der iunfrown wain vernam
 Vnd daz czu hant obir
 Ein roub croppiczt schir,
 Der vil leicht sas
 Vnd ein wisag sines todes was.
 15 Ez ist schade des gutin mannes.
 Er vragt, was si tete sus
 Adir wor vmb si also clagit.
 Si antwurt: ich bin von Kokorsina ein magit
 Vs dem dorf des hern tochtir
 20 Von den bozin iunfrown gebundin do her,
 Dy mich woldin czu ir bosheit
 Vff ir hus geleit
 Vnd woltin mich czu ir bozheit verfuren.
 Also schir si vch kunden gespüren,
 25 Sie leizin mich gebundin
 Vnd vlon mit den stundin.
 Du er an der iuncfrawen het irvorscht,
 Dy iuncfrow wart, ob si in gepitin torst,
 Daz er an yr al iuncfrowin erte
 30 Vnd si mit irn brechte
 Czu irm vatir gesunt.
 Wy sal ich tun? sprach ir munt.
 Sich saczt Cirad czu der iuncfrowen
 Vnd hiez dy leut siczin vnd schowen
 35 Vnd begunde mit ir czu trink
 Vnd dy pusawn czu clinken.
 Mit der pusawn
 Virstunden dy iuncfrowin,

Daz si Cziraden als in einen sak hetin.
 Dy iuncfrown ire ros virtretin,
 Ir bogin si machtin krum.
 Als schir si quamen vff Cziradum,
 5 Si schrien in grim
 Gegin in mit lutir stim,
 E dy man dy pfert mochtin irlangin,
 Daz si iczund als dy vogil hettin gevangin.
 Czu hant si dy leut al irslugin
 10 Vnd Cziradum vor Wischrad begrubin.
 Da ratbrechtin si den helt.
 Dy bozheit in der tufil zcelt.
 Noch heut nennt man da
 Dy selbe stad Sarcha.

15 Wi Wlasta dy nw knechtel geburd
 Irs gesuntis beroubt zcu vel.

[14.] Do sy Cyradum radprechtin irn veint,
 Daz irdocht ein iungfrown rad seint,
 Wi Vlasta solt richtin daz lant
 20 Vnd dy man sich hiltent czum pluge czu hant.
 Do Wlasta het daz lant bekommert,
 Vmb daz recht si tummert.
 Dy iungfrowin gabin ir czu recht,
 Si kunten es vmedann vnbetrecht
 25 Vnde sprachin, wer ein kindlin geborn,
 Daz es czu des stritis czorn
 Furbas nicht mer tuge,
 E es sich vormüge,
 Den rechtin daumen em absnedit,
 30 Vnd des nicht vormidit,
 Vnd daz recht ouge brecht im vs,
 Daz er daz sper vnde daz ros
 Nicht gehalten muge
 Vnd hindir dem schilde nicht czu sehen tuge.

*

Do mid woltin dy heidin
 Dy Judin etteswenne leidin:
 Dy iungfrowin hectin ys vil vernomen,
 Habin abir si selv erttacht auf irn vromen,
 5 Es ist ein zaichin der wisheit.
 Abir Wlasta wolt daz recht haben bereit,
 Daz dy juncfrowe hete
 Czu mann, wen si pete,
 Doch daz dy hausfrowe so
 10 Bi dem hof bleib al do
 Vnd ir man mit erbeit
 Wer allewege mid dinste bereit.
 Wlasta mit dem selbin rat
 Aln ir gnade inpat
 15 Vnd ouch frid in dem lant
 Fur gemein vnd besundir schant.

 Wi Przemizl sam ein fugt
 Di iuncfrowin vbir clugt.

Przemizl vf der stet
 20 Virnomen het dy ret.
 Do gebot ir vil gach
 Czu einer morginsprach.
 Ratvregin ir begunde
 Dy man czu der stunde,
 25 Wy si dar czu tachtin
 Vnd sich gwern mochtin.
 Przemizln si do hultin
 Mit grozin gedultin.
 Si vormazin sich
 30 Vnd begundin, des ich gich,
 Fur Dybin reys zcu machin.
 Dy iungfrowin do mit sachin
 Totin si an dem wege.
 Des tetin si pflege.

*

Do irdacht der man rat,
 Daz si se czu Wischrad
 Ludin do dy bestin alle.
 Der iuncfrown czu dem selbin mal
 5 Nogczogtin si gar vil.
 In vrid des ich nicht hil.
 Dy verluren mit ir lait
 Ir sterk vnd ouch ir kunheit.
 Vor schandin si nicht widir
 10 Czu Dybin komen sider.
 [15.] Do Vlasta daz irhort,
 Si wart luent dort
 Scheflich als ein merswin.
 Der man vient vient wil ich sin.
 15 Ir sult ez merkin ebin.
 Ich intsage en vf er lebin.
 Przemizl antwurt ir
 Mit einem botin schir.
 Er sprach: mid der vntrw
 20 Schem wir vns nicht gein vch,
 Wan wer es von vch han gesen
 Allewege, des wer iehen.
 Hettet ir trw czu vns gehat,
 Ir wert von vns nicht so begabt
 25 Mit keiner vntrw.
 Dy wern euch von vns ymmer new.
 Sent ir das habt gerucht
 Vnd vns also virschucht
 Mit den mandel wuir vntrwn,
 30 Da mid wir uch an al rew,
 Daz ir sult vir war wiszin.
 Dez selbin wol wir nu geniszin.

*

14. vient einmal zu tilgen.

Wi der Vlasta do gelank,
Du si der strit vor iungst betwank.

Sich samptin dy iungfrowin alle.

Fur Dybin quomen si mit schalle.

5 Si woltin ez mit walt gewinnen

Vnd saczten daz in irn sinnen,

Wy si dy man iung vnd alt

Woltin al virderbin balt.

Dy man sich gein en nomen.

10 Do si czu samen quomen,

Wlasta vs den irn sich

Virirret gar vnwislich

Vnd virstiez sich torlich seint

Vndir ir vorich veint.

15 Sybin iunge man

Sich machtin gein ir an,

Den vndirtenigte sy sich nicht.

Si betrouk ir vnbesicht.

Si wolde wen, daz nach ir

20 Ir iuncfrowin quomen schir.

Vnd do Wlasta noch daz sper

Noch daz swert in dem her

Furbaz mochte gefurin

Noch mid stritin sich gerüren,

25 Si quam in eine grosze not

Vnd vermugst czu dem tot.

Si het virdinet mit ir vnsittin,

Daz si dy man czu litten

Allesampt mit meszirn.

30 Si woldin in do mid beszirn.

Vnd gabin si czu den stunden

Nach dem strit den hundin.

Wi dy geselschaf der Vlastam

Ouch zcumal ein ende nam.

35 **D**o dy iuncfrowin an den stetin

Dy schos virschoszin hettin,
 Ir iungen mustin by vngern
 Czu in tretin mit den spern,
 Wainint vnd czu fusze.
 5 Si gingin vil vnsusze
 Czu den mannen in den strit,
 Di si totin czu der czijt.
 Do si gein czwencig hundert iungfrowin
 Hettin mid dem tode virhawen,
 10 Du hubin sich dy andern
 Czu louffin vnd czu wandirn,
 E si von des stritis graus
 Komen getroffin vf das haus.
 Dy man warn in vnminne
 15 Vf der slachpruk hindir in.
 Do selbst wart ein groz hauwin.
 Di geste si woltin vbil schawin.
 Daz must in do wedir varen
 Von den, dy vf dem tor warin.
 20 Dy iungfrowin wurdin do behaft,
 Wann dy mann mit ir kraft
 Sich namen in dy vestin,
 Dy bekantin do dy bestin
 Iungfrowin, dy do schrien
 25 Vbir si mit irn dirn.
 Etlich iungfrowen vor si knitin,
 Doch dy man sich nicht beritin.
 Was dy iuncfrowin tetin
 In ern grostin notin,
 30 Doch machte mit nichte ir smercz
 Irweichen der man hercze.
 Si gobin schon lud dem tot,
 Dy si teiltin in der not,
 Vnd wurfin si vs der vestin.
 35 Also ertin si dy gestin,
 Da virfur dy sammerunge

*

2. by corrigiert wie. 4. corrigiert waynde.

En waz allin mizzelungin.
 Daz vrleuge vergink czumal.
 [16.] Przemizl saczten si in den sal.
 Sy wurden ouch hin czu Dibin gan,
 5 Do si das haus czu hant czu brachtin.

Von ses herczogin
 Di Behem richis ouch pflogin.

Nach dem starb herczog Przemizl.
 Do richit noch im Nezomizl.
 10 Monarcham do den herczogin
 Si nomen, sin son ouch Wogin.
 Derselb Wogin teilt dy lant.
 Er schid sin son mit der hant
 Hy by sinem lebin
 15 Von ein andir ewen.
 Er gab dem Wladislabin
 Lamiter geugt zcu habin
 Vnizzlabin czu Pehem
 Den herczoginni by nom,
 20 Der etswen Lamiter hiez,
 Der heiszt nu Castiis.
 Nach dem vater richte Vnizlab,
 Der gink kurzlich ab.
 Strizzomizl sin son
 25 Kam dar nach czum herczogtum.
 Dy allesampt hettin nicht
 Mit keinen gutin dingen pflicht,
 Wan si worin grobir sinne
 Vnd von den selbin vnminn,
 30 Di man do an in pruft,
 Ret nichtis nicht von en dy schrift.

Von herczog Neclam
 Solt ir horn bi nam.

[17.] **N**ach Strzizomizl by nom

Richte der sundige Neklam,
 Von den man ein geprechin laz,
 Dar er nicht gar kun waz.
 Da von hies er Neklam,
 5 Wan ez im ny bekam,
 Wer ouch von gesicht
 Vil von dem rozz ni nicht,
 Im hat daz nimant vir vbil.
 Bewart er sich vf sinem hubil
 10 Vor bozim gluke da heime wol,
 Ez hab en iklichir vir vol,
 Daz dem tumbin dy kunheit
 Gehort vnd ist czu geleit.
 Dem wisin ist vil ebin
 15 Dy blodikeit gegeben.
 Der wis list menig geschicht,
 Bis der krig wirt ein wicht.
 Der vnwis abir trachtet nicht,
 Er verdrukt wy im geschit.
 20 Des acht er nicht in sinem sinn.
 Nour gut lebin da von gwinn
 Vnd schadin oft enpfach.
 Dar czu ist im gach.
 Ist der wis abir chun,
 25 So wizz, daz czu allir lun
 Daz dan sin geschijcht,
 Ist nucz vnd wol bericht.
 Ez furcht ein solchir nicht dy toren.
 Daz gibt im got in sin iaren.
 30 Der glicht sich wol den furstin,
 Di der werlt ere durstin.
 Dy gab het nit Neklam.
 Er waz wijs vnd vortsam,
 Doch beschirmp er daz lant.
 35 Er wont, daz im wurt bekant
 Vrleug, als noch oft geschit,
 Wen daz houbt ist ein wicht.
 In allin gelidirn ist kein craft,

Du waz mit dem daz lant behaft
Es bekant Neclam der knab,
 Daz herczog Wlatizlab,
 Der do schon waz
 5 Vnd czu Sacz sas,
 Der behilt czwen strit
 Gegin den Pragern wit.
 Ez sas czu Wlatislab
 Vnd forchte dy vient dar ab.
 10 Dy selbe stat pauwit er
 Vnd obir ir ein purk her.
 Czuschin Prziweg vnd Lobisten
 Stunt dy selb stad allein.
 Si het Wladislabs nomen,
 15 Der er allir peste czom.
 [18.] Wlatizlab czoch in ein heruart,
 Di er do nit lengir spart,
 Da von ich wundirliche sage.
 Al leut hiez her by tage,
 20 Daz si hunde soldin furen,
 Mit in dy vogil ouch erpuren
 Alczu mal in das her
 Vnd dy czu mal nach siner ger
 Speistin von der lut as,
 25 Dar nach si dy Prager bas
 Hettin vbir wundin
 Czu den selbin stundin,
 Wen si wern al irslagin.
 Er wont, daz es in sinen tagin
 30 Ein solch ende nemen solt.
 Abir got wil andirs wolt,
 Wan er daz itil lob virsmehit,
 Daz er sinem rum echt,
 Den er schir het abgescheidin
 35 Vnd begunde in ser czu leidin.

*

Wi herczog Neclam
Kurczlich dar noch rat nam.

5 **N**eclam daz irhort,
Er dez nicht lengir spart,
Er wolt czu hant vlihin
Vnd trost nicht gesehin
Vnder sin vient.
Er ruft dem Stammir seint,
Gar ein kun man,
10 Der kunde wislich ratin dann.
Mit dem herczogin do begunde
Rat nemen czu der stunde,
Wy er dy Lamiter mochte vbirgen
Vnd in vride mit en besten.
15 Er sprach: es ist beste lauf,
Etwas gebe wir in vff
Von vnsirn landen,
E wir werdin czu schanden
Vnd si zcu vintin habin,
20 E das ouch dy rabin
Vreszin vnsir aller as.
Dis ist bezzir vil, dan das
Wir wurdin ouch den hundin
Nach des stritis stunden
25 Czu frezzin gegeben.
Es ist bezzir, das wir lebin,
Dan daz si vns also intsagin
Vnd werden alle irslagin.

30 **W**i dem herczog vf der vart
Der kun Stir geantwurt hat.

Schir sprach vir vol:
Das wuste ich lange wol,
Ob ich dir czu disim czil

*

Wurde antwurtin czu vil
 Vnd ob wir en ouch dar an virtragin,
 Wir tun der schadin in den tagin.
 Vns selbir tu wir schande.
 5 Dis si vns sint bekante
 Vur vient in diszin lant.
 Des mocht wir czu hant
 Vns mit den selbin recht rechin.
 Ich wil ez vir war sprechin,
 10 Der herczog mocht dar nach habin
 Gedacht, daz boze ist czu vragin.
 Den blodir von dem kunen rat,
 Ob er do nicht so drot
 Hette rat von im genomen
 15 Vnd hette nach sinem vromen
 Ein blodin ratman
 Da sin sach kunt getan,
 Der ouch forchtsam wer gewesin.
 Do mit trawit her haben genesin.
 20 Der kun ouch Schir kunlich rit.
 Dar an geviel im nicht sin sit.
 Du sprach der Schir:
 Mach mir vil schir
 Nach minem lebin ein grab,
 25 Also das ich sech den Chuab.
 Mit den Lamitern
 Wil ich striten gern
 Vnd do vf der weitin
 Den tod gern beidin.
 30 Der herczog globt Schir das grab im bereitin.
 Schir globt vur den herczogin stritin.
 Merk, was leude das gewesin sint,
 Wan man er gar wenig vint,
 Dy nicht achtin nur daz allein
 35 Pfenninge in dem bigurtil sin.
 Daz sich in nur ir erbe mer,
 Abir dy hetin nicht der richtum ger.
 Si suchtin nur ein gutin nomen

Vnd en gut gedechtnisse mit fromen.

Wi dem Stir ein vetil rit,

Ein der strit virschired.

[19.] **D**o Schir mit den Pragern hatte gesampt

5 Gen den Lantmitern ein vil ebin gampt

Vn do er by einem grabin waz,

Ein vetel ubir schremut saz.

Wert er nit minem rat kisin,

Er wert den syk virlisin.

10 Reidit dort vbir den brunin hen

Vnd ofpirt den abgotin ein eselen,

Ewir iklich ot esse ir etiswas

Vnd da von wizze daz,

Daz du Wlatislab gevangin noctist

15 Vnd al sin leut totest.

Wi ein vetil ser vnd mer

Dem Straka rit in den ander her.

In Lantmitner gegent ouch ein vetil saz,

Der enikel Straka genant was.

20 Dy vetil dem enickel gebot

Vnde sprach: ich wezzt wol vor ewer not.

Ach we vnd we vch armen!

Ir siet nohe virtorbin.

Vch irczurnent dy abgotir.

25 Ir kompt czu schir noten drotir.

Davon kompt ir nimmer.

Vnd der Lantniter herczog ein recht wimmer

Wirt irn herczog lazen

Vnd dy gepurt wirt furbas nicht irsten.

30 Wie die vetel als halt

Larte ir enyckel als balt.

Son, wan du gest inder reitunden strit,

Der erst, der dir do irgen rit,

*

Dem ste vnd gib im mit dem sper
 Ein kleinen stich, nicht mer!
 Schade im an dem lebin nicht!
 Beide oren mach im czu nicht
 5 Vnd laz nicht, du behaldis si!
 Ich sage dir nach wy,
 Wen du si in din hus pringest,
 Czu hant du dinen vient vindest.
 Vur daz ros mache ein sulich czeichen,
 10 Dem sich in notin nit mag geglichin,
 Daz czeichin † ist ein cruce gesprochin.
 Wer sin spotte, der muoze dar vmb sochin.
 Dy Lantmitern sint den Pragern gebin.
 Dar vmb virlizin si ir lebin.
 15 Ir roz werdin ouch gebundin
 Vnd vermugst den hundin.
 Du alein entges dem tode
 Halt, ob dir wirt vlihin not.
 Du salt dich nit czu vlihin schemin,
 20 Vb dy vient vbir dich kemen.
 Aus dissir not czil drot
 Vnde intpfluch dem tot!

Wi den Lamitnern
 Miszlank gein den Pragern.

25 [20.] **W**en dy her zcu Tschirncicz vf dy vient
 Wern gesampt czu herin strit
 Dez morgins vs gein obint,
 Wlatislab stunt stritint.
 Doch gar Schir czu em kam
 30 Herczog Wlatislab sich ken em nom.
 Ez irgink ubil den Lamitner.
 Schir slug Wlatislabum daz houbt ab vil gern.
 Den Pragern mochtin dy Lamitern nit intken,
 Si slugin si, das si plutis hin runnen.

Wi dem Stratka geschach,
Du er do heim sin husfrowin sach.

- A**vs allin Lantmitern einer hin quom,
Der waz Straka gnant mit dem nom.
5 Em ein vetil den rat gab,
Do er erkangin waz dem grab,
Als schir ir quam czu sinem hus,
Er sach einen grozen gruz.
An dem tod lag sin wip,
10 Vnd waz si begreif, daz czu reis er lip.
Er sach, daz si was ser
Virwunt mit einem sper.
Di er bekant, do er reit,
Von em geschen in dem streit,
15 Des virwundirt er sich
Vnd sprach: mid dem so wil ich
Mich virsehen stete.
Er sach, das si nicht oren hette,
Wan er si in der tauschin trug.
20 Er habte si czu dem houbte mit fug.
Do er si czugefugit hette,
Er sprach: min hercze, nv gloubet,
Daz min wip ist gein mir gerittin
Vnd mich wolde habin bestrittin.
25 Sunder hat si daz getan gern,
Wan si vndir den Pragern
Hait gehabt freinde man,
Dar an si wenig gewan.
Der das nicht wil gloubin,
30 Der kom czu sent Vit vf den oder taugin.
Do stet es in dem crucegange
Geschribin gar lange.
Er vint do, daz ich habe geret
Von der worheit, nicht von bet.
35 Schir was dem Behem holt
Durch sin from tad, als ir solt.
Des Schirkons man noch gedenkit,

Wan dy bozin sint czu dem namen gesenkt.

Von Wladizlab dez herczogen sun,
Der dem Doring bevaln wart an frun.

[21.] **N**eclam sich Lamitern geugt vnderwant.

5 Er vorchte Wladizlabs gesint czu hant,
Wen er het gehort czu maszin,
Daz er einen iungin sun het gelazin.
Er vorschte von sin libistin,
Einer wiste eme ein bozin cristin,
10 Der waz ein bozir Durink,
Der solt sin pflegin mit sinem dink.
Er sprach: gedenke an sin vatr den man,
Der dir vil gutis hat getan.
Dar vmb behalt erlich dinen furstin!
15 Laz dich nach sinem sun durstin!
Vbir Postolopirtensem
Bis ein richtir genem!
Das kint was chon in der iugint
Vnd hatte czu hant czucht vnd erber tugint.
20 Do lokte em der Doring vir lucht,
Als der fochz den luten tut.
Von sinen furstin ticht er vntrw,
Dy wirt im dort alle tag new,
Vnd wy er en mochte virderbin
25 Vnd herschin in sinem erbe.

Wi der Durink vnd vnwiz
Furt daz kint vf ein yz.

Der Durink sach ein ys.
Er wysit das kint vil lis
30 Vnd furte es czu den vischin
Vnde sprach czu im sten:
Sich, furstel, wy dy visch gen
Vnd wundirlich sich wendin!
Du es dy wische schawit

Vnd dy chnie gepraucht,
 Das houbt es nider hilt.
 De Durink ez im von dem libe spilt.
 Er half im in daz grab
 Vnde slug im sin houbt ab.

Wi der During an einem tag
 Bracht des kindes houbt zcu Prag.

Der During an alle vrage
 Trug daz houbt czu Prage.
 Er wolde ein koletsch habin
 Vnd begunde in tusche vragin,
 Ob der furst dar heim were,
 Er wolde im kundigin gut mer.
 Sin truwe er lobt vnd sprach:
 Ich bin dem herczogin getrw gewesin lange tag.
 Dor vmb waz ich em allewege lip.
 Er sprach: ich wil dir sin getrw vnd dine wip.
 Sundir wan ich han gehort,
 Wer in dem haus den schadin bewart,
 Der lezt vs der funkin nicht ein koln wern.
 Do nam er vs dem vchsen das houbt sines heren,
 Als ir im het abgeslan,
 Noch also plutigs in iungin tagin.
 Sich Wlatislabs suns houbit!
 Durch den werstu dines lebins beroubt,
 Wer er komen czu siner mans craft.
 Vil Beheim wern von im behaft.
 Da von lon dins kindes verterber zcu hant!
 Gib mir Postolopertin dy gegent gnant!

Wi der herczog antwurt dem During
 Vnd wie im irgingin sine dink.

Du der herczog sin red irhord,
 Dem bozin er nicht lenger sport,
 Er hies en veste bindin

Vnd mid dem tode vberwinden
 Vnde sprach: ich gebot der nicht, daz du en soldes totin,
 Sunder daz du werst bi im in notin.

Ich sehe iczund wol,
 5 Das ez dir nicht wol irgen sol.

Ez ist glich einem toren,
 Der ein frund geboren
 Irkuset czu gutin dingin.
 Ich gebot sin pflegin mit sinnen:
 10 Wor vm tarstu den hals einem furstin
 Virhawin vnd sin plud turstin?

Wi der herczog gab dem Durink fur
 Drier hand tot wilkur.

Neklam sprach: ich wil in vchin her,
 Er tu nach mines herczin ger.
 15 Du must dich hahin mit diner hant
 Adir dich selbin irstechin czu hant
 Adir vf dem vels stein
 Vnde czu rucke springin
 Vnd dir daz houbt prechin.
 20 Do mid wil ich daz kint rechin.
 Der Durink sach czu spat,
 Daz sin nicht mochte werdin rat.
 Er irkos im daz hohin.

Do der Durink von der pruk wolde gan,
 25 Er sprach: ach wy einen bozin rad
 Hab ich gehabt czu diszir tad!
 Ich hofte erbe habin in Bemin

Vnd muz iczund lazin das lebin min.
 An einem holcze muz ich hangin
 30 (Da von muz mich immer plangin),
 Hahen bi Prage vf einem acker her.
 Widir sines herczin ger
 Der boze Doring

*

An einer buchin sich irhink.

Von herczog Hostink

Vnd Dypoldin dem iungelink.

- [22.] Neclam hette czwen sun iung,
 5 Dem eldestin waz der nom Hostink,
 Der iunge Dyepolt waz genant.
 Der nam czu sinem teil czu hant
 Dy gegent Zlicenses bekant.
 Du wart Zliczko gnant.
 10 Dar nach hies man den kraiz Kurimer.
 Du virschied Neclam der her.
 Hostink sin sun mit wal
 Quam vf des vatirs sal.
 Czu der czijt ez geschach,
 15 Das man einen erstin sach
 Vs Wlatislabs geslecht.
 Leua hiez er von recht.
 Der begunde volk czu samen
 Vnd wolde Lamitern herczogtum han imphangin.
 20 Er bawte nach den bestin
 Vb dem hoin berge ein vestin.
 Er betwang dy von Prage
 Czu grozin notin vnd clage.
 Er legit vor dy pork sin her,
 25 Daz si se gwunen mit hunger.
 Leua gein en vs gink
 Mit den Pragirn quam ir in den rink.
 Do dy Lanttirn er ergistes san,
 Si woldin vor den Pragern vffe dy bork habin gegan,
 30 Vnd do si san ir weis vrowen,
 Si woldin se mit gespot schawen.
 Si slugin sich selbin in dy scham.
 Si hettin es irn mannen mit verzam.
 Si schrien mit growen sinne:

*

Kumpt hir inne!
 Von den Pragern virborgit vch hi!
 Durch der schem willin si
 Wider kern begundin
 5 Vnd dy Prager vbir wundin.
 O ir wiesse vrawin, erber tier,
 Von wan kom vch der rot also schir,
 Do mit ir euch vor schandin habt gewert
 Vnd dy man von dem tode irnert?
 10 Ir het iz villeichte gehort,
 Daz dy frowin von Maydlant dort
 Tyto dem konige daz selbe toten.
 Durch einen solhin lernit bosheit satin
 His man Klepa dy vestin.
 15 Dar vf sazzin dy bestin,
 Bis man si vir wandelt.
 Wlatislabs erbe si habin gehandelt.
 Si erkennennt sich mit dem schilt.
 Si tragin in golt czwen adlar gepilt,
 20 Dy adlarn mit dem nom,
 Herczog Wlatislabs mit dem lamp.

Von herczog Worziwoio
 Dem erstin cristin hor aldo.

[23.] Herczog Hostink virschied dar nach
 25 Mit des todes swern rach.
 Borziwoy kam vf den sal.
 Swathopluk waz koning in Merhern vber al.
 Der herczog czu Bemin im dinen muste.
 Czu einer czijt herczog Borziwingt
 30 Vf des koniges hof gink.
 Der konig tet im ein schentlich dink.
 Er hies en mit gutin wiczin
 Hinder den tisch vf dy erdin siczin.
 Er sprach: du solt daz wiszin,
 35 Daz ein heide nicht gelicht eim christin.
 Sicze mit den hundin! daz czimpt dich,

Nicht ein herczog, sunder ein tumbiz wicht!
 Du furchtiz nit dinen schefper,
 Du erst ein iclichin vogil vil mer.
 Der herczog sich schemet, du ir horte.
 5 Vnd als schir ez noch dem tisch wort,
 Herczog Worziwous gert der tauf hern
 Von konig Swathopluk czu Merhern.
 Gar gern, do ir sein bat,
 Sprach der erste bischof czu Welrat.
 10 Der bischof waz Rupertus gnant.
 Der sang eine windisse messe czu hant.
 Er toufte czu Welrad den erstin Bemin,
 Den erborn Worziwoum mit dem nom
 Nach Crist gebort acht hundert iar, 824
 15 Dar nach in dem vier vndczwenczistin iar,
 Herczog Worziwous also
 Vir wandelt sin lebin do
 Vnd versmehit dy werlt also
 Vnd kart sich czu der andacht.
 20 Vel almusin er macht.
 Er bawet ouch gotis huser.
 Grecz dy erste kirchin stift er,
 Dy andern kirchin vnsir frawin vil hern
 Vber Prage by dem tor
 25 Czu hant an dem wege do vor.

Wi Mehern waz ein konigrich
 Vnd Behem einem herczogtum glich
 Vnd Mehern nach der selbin vrist
 Czu Behem ge eignit ist.

30 [24.] **H**y muz ich ein wenig gein
 In dy Merheschin cronikin,
 Daz ich min rede muoge gesickin,
 Wy ein cron wolt vs Merhern blickin.
 Ich sage dir, wy daz lant
 35 Czu Bemen eigintlich ist gnant.
 Der konig von Merhern het en wib,

Des keisirs sweistir leit virtreib,
 Dem waz er gar czu swer.
 Dar vmb gink der keiser
 Gein im vs ganczim neit.
 5 Do streit der konig mit deme keisir einen strit.
 Leidir der koning wart vmb geslagin.
 Er wart gegin Welrad widir iagin.
 Der kreiz gink in daz rich.
 Der herczog macht sich einem einsidel glich.
 10 Er sprach: ich wil liber in dy wustunge gen,
 Wan sich ein koning vnd ich mit vintin iagin.
 Darvmb er wonit in dem walde.
 Er grub mid den einsideln balde
 Mit einer houwin steticlichin.
 15 Nach sibir iaren den koning rich
 Mit einem langin bart
 Gienk vor des kaisirs rat.
 Er begunde vf den kaisir clagin
 Vnd sprach: furste, geruch mir czu sagin,
 20 Er habt mir myn wip czu vnrechte genomen.
 Si ist noch in sinem hof mid fromen.
 Der keisir spottete der red.
 Wez der munik iach, der kaiser lachit.
 Der munich begunde sprechin:
 25 Wil er daz mit sinem swert rechin?
 Di furstin des konigis nit kantin.
 Si antwurtin im doch czu hantin:
 Sint du kegin dem keiser so tarst redin,
 So must du es mit dem swert bewerin.
 30 Der monich nam der rede ein tag.
 Der keiser furt sin verrater gein im trag.
 Der verrater gink singin in den creiz.
 Er hatte kein trachtunge vf den greiz.
 Der mynich ein kamp swert hilt.
 35 Er teilte den verretir mit einandir sin schilt.
 Der keisir rufte dem konige in sinen hof.

*

Er bat vnd czu im noch gnadin lof.
 Der koning Swatopluk wart sich nennen
 Vnd gab dem keisir czu irkennen.
 Der keiser begunde sin allez veriehen glich,
 5 Er gab im sin wib vnd daz konigrich.
 Er gab im al vrvng in Merhern
 Vnd waz er Vngernlant mocht bewern.
 Er gab is em czu sinem lant eigintlich.
 Swatopluks husfrowe starb kurzlich.
 10 Du nam der koning ein herfart
 Gein Vngirlant dy Vngirn den
 Den koning vbir wundin.
 Der konig lud den herczogin von Bemin.
 Er intweich im von dem rich mit nom.
 15 Dy Vnger en aber vber wundin
 Vnd der Merhern vil irslugin.
 Der konig begunde sich ser czu schemen.
 Er torst vor schemen nit czu den sin komen.
 Dar vmb gink er in dy wust drot,
 20 Do was er biz an sinen tot.
 Noch hute singint dy swarczin monich
 Do selbist messe tagelich.
 Daz selb clostir in Vngerlant
 Ist Swawors genant.

25 Von sent Wenczlas rat,
 Den ir hi vor getan hat.

[25.] **W**orziwoius dar nach virschiet
 Von hin czu dem ewigin licht.
 Nach im Swibinolbal
 30 Quam vf sines vatirs sal.
 Der was des libis stark.
 In siner blundin iugint irstarb.
 Er liez sinen bruder herczog Wratistaum.
 Der nam czu wip ein kint eines grebin,
 35 Von Behem Chodor gnant.
 Si hiez Drahomris vs fatirlant.

Dy selbe herczoginne
 Dy was ein heidinne.
 Czwen schon sone er got gab.
 Der eltir hiz Bolczlab,
 5 Der was gar ein schöner knabe,
 Vnd der iungir Wenczlabe,
 Von dem man vil tugint las,
 Dar vmb er en allin lip was,
 Vnd wart herczog nach sinem vater begrabin.
 10 Si gabin Bolczlabs den Bolczlabin.
 Abir herczog Wenczlab noch iung waz
 Vnd daz lant nit mocht beschirmen baz.
 Bimacht man im sante Ludimilin,
 Gode vnd aln lutin lib nach willin.
 15 Si waz Worziwoius husfrowe
 Vnd dez grebin tochtir Psowo.
 Di gegent, dy man do Psow hiez,
 Den nam Melnik man ir czu stiz,
 Wan von Melnig ein veste waz,
 20 Der nam Psow, den man laz,
 Vnd vndir stad vloz en bach,
 Dez nom waz Psowa.
 Der herczogin Ludimilin
 Waz Drahomirz vient gar stilin,
 25 Wan si selbír richin wolde.
 Si lud zcwen vf solt
 Chunir vnd Komonie gnant,
 Den lobte si silbir vn cleinod czu hant,
 Daz si Ludimilin dez lebin beroubtin
 30 Vnd si heimilich mit dem tod taubtin.
 Si woldin der herczogin gevallin
 Vnd globtin ez czu tun mit schallin.
 [26.] Sand Ludmiln dez herczogin pflegerinn waz.
 Su Tichtin si mid dem hofe saz,
 35 Wan der hoik gein Ludmiln
 Got vnd den lutin lip vnd stillin.
 Einerlay cristin kinder
 Tetin czu wiszin k hinder,

Wez Drahowis gedacht het,
 War vmb si ouch dy czwen bete.
 Daz wart sant Ludmiln kunt,
 Waz Drahomrs willin het czu der stunt.
 Si begunde sich nehin czu dem tode.
 Czu geldin si von erst gebot,
 Do sy der andacht waz so rich
 Vnd den tod begert so willeclich.
 Chunir vnd Komoney quomen dar.
 Si saczten sich vor den hof ver war.
 Du dy herczogin daz irsach,
 Daz si irem lebin gingin nach,
 Si hiz si fur sich gen
 Vnd von hehil irs iclichin
 Vragt si vnd sinem lebin
 En hiez si ir notdorft gebin.
 Des selbin tagis si begunde
 Czu pichtin ir sunde.
 Si pauwit gar andeclich
 Mit dem tod daz himelrich.
 Dez nachtiz dy schelke mid iren sin
 Brachtin dy kamnirn ober dy herczogin.
 Mit eime sleuer in grymme
 Vorgeuten si die heilge hirczogin.
 Also gab sich mit sel vnd lib
 Dem tufil daz heidnisze wib
 Vnde santen sant Ludmiln
 Czu got nach irm wiln.

Wi Drahomirs sam
 Sent Wenczlab czu pflege nam.

[27.] **D**rahomirs sich underwant
 Irs soncs alczu gehant.
 Si vragt dy weisin vme daz rechte,
 Wer das lant beschermen töchte.
 Du si es irfundin hette,
 Si gabin er czu einem rechte,

Daz si irn son lart
 Vnd dy wil daz lant bewart,
 Bis der herczog quam czu sin tagin
 Vnd dy pürden mochte getragin.

5 Wi Drahomirs di Cristin eht
 Vnd dy pafheit versmed.

Drahomirs begunt dy heidin meren
 Vnd dy paffin vs dem lant kerin.
 Vnd wo si einen paffin vant
 10 Odir wer ein Cristin vberwant,
 Dem zam nicht czu lebin.
 Dy bosheit waz ir gegeben,
 Daz si dy heidin mert vber dy Cristin wit.
 Czu Prage hettin si einen solhin strit,
 15 Biz da von plutige beche runnen.
 Czu beider sit der irslagin vil funden.
 Daz sach si gerne vnd sprach:
 Dar an gan ich minen heidin der rach,
 Daz dy Christin wern geminnert
 20 Vnde ir craft gehindirt.

Wi sancte Wenczlab in siner iugint
 Vbte manige grosze tugint.

Du herczog Wenczlab czu iarn quam,
 Von siner mutir er sich nam:
 25 Mutterlein, sicz in diner morgin gabe!
 Mir gehort zcu des landes habe.
 Er begunde richtin daz lant.
 Dy gotis husir hiz er vf tun czu hant
 Vnde dy pafheit quam wider in dy lant,
 30 Dy sin mutir het virsant.
 Gotis czier er merte.
 Der vudit kinder er kouffin begert,
 Dy er taufin bat.
 Czu der messe buch er selber oblat.

Er trug des nachtis vil balde
 Den witibin holcz vs dem walde.
 Er gink des nachtiz parfuz
 Czu kirchin der vil suzze
 5 Bis an den weg, do in an
 Daz blut von den fuzin ran.
 Er hatte ny kein wib
 Vnd an der kinder stad weisin lib.
 Er trug den saltir wege vnd stege
 10 Vnder dem arm czu pflege
 Vnde alle sin kemerer
 Lart er den saltir.
 Der kemerer einer vor im lag.
 Dem czouch er sin schuch ab
 15 Vnd wischit si gar schone.
 Im waz Podwein der nam.
 Der selbe sluch ouch in der andacht
 Den herczog in der andacht.

20 Wi herczog Wratislab von der gegent Zlicensi
 Sin strit mit sancte Wenczlab ergi.

[28.] **H**erczog Wlatislab dar nach
 Von Zlicensi der gegent sach,
 Daz herczog Wenczlab waz tumidig
 Vnd wander dorst nit gewern sich.
 25 Er begund em daz lant verwustin
 Vnd sin leit groblich czu durstin.
 En betwank sin torheit also,
 Daz er dy gegent Sliczko
 Vs bracht mit her
 30 Vnd er kriget Sikomer
 Vnd herczog Wenczlab mid schadin.
 Do selbst zcu Laden
 Herczog Zlicensis awiczt dar an.
 Ein iclichir sol wiszin vnd nit wen,
 35 Daz dy dymotikeit zaichenlich bi stat
 Gancze tat vnd dimitige red.

Der blod kan mir nit vbil redin
 Vnde der kun sich in den notin weren.
 Daz hat sent Wenczlab
 Der vil edel chnab
 5 Von nu wol gewist,
 Du in larte der heiligir geist.
 Du er bot ein heruart
 Vnd von Prage waz vf der wart,
 Herczog Zlicensis kom czu im uf dy weit.
 10 Herczog Wenczlab gedochte an den strit.
 Er begunde Wlatislaben
 Mit einem botin sagin:
 Wer nucz vnd ere wil beitin,
 Dem czimpt wol czu stritin.
 15 Sich, daz ist min rat,
 Das wir czwen mit der tad
 Vns an einander slahin,
 Vnd laz wyr die her nicht gan
 Vnd in den strit komen.
 20 Vnd wer vndir vns neme den fromen
 Vnd an dem kampe gesige,
 Dem der andir vndirlige,
 Der schaf mit beidin herczogtumen
 Allin sinen vromen!
 25 Laz wir dem her gepitin,
 Daz si beidir sit stille sten
 Vnd behelfin mer noch der:
 Vratisslab virwundirt sich ser.
 Er must den schanden angesigin
 30 Vnd der rede vndirligin.
 Vor schandin wer er wol genesin,
 Ob er czu Zliczko wer gewesin
 Vnd wer intgangin der not
 Vnd den her his blod.
 35 Dy herczogen vs ern bitin
 Gingin beide czu stritin.

Nu hor, wi si der almechtige got
Wunderlich virsundt.

Du Vratislab nohe was,
By sent Wenczlab er sach das,
5 Er hacte ein guldin ring an der stirne
Vnd in beidir sit czwen engil furne.
Du das Vratislab ersach,
Vor dem herczog von Behem er irschrag.
Von dem ros stunt Vratislab
10 Vf gnad czu sante Wenczeslab.
Er nam en czu gnadin
Vnd suchte nit sin schadin
Vnd sprach: laz mir daz min!
Hab nuk an dem din!
15 Ein wil er mit em bleib
Vnd czu Sikomrz dy wil virtreib
Mit em er sich gehuldigt.
Den vntugindin ergen gesigt.

20 Wi sancte Wenslab an der romvart
Von dem keisir inphangen wart.

[29.] **Der** keisir czu siner not
Den furstin czu hof gepot.
Herczog Wenczlab solt ouch dar varn,
Do di furstin gesampt warn.
25 Laider herczog Wenczlab
Waz czu lange herab.
Dez betraubte sich der keisir.
Dikke lud er yn mit grozir ger.
Dar nach gebot er daz,
30 Wer dem herczogin czu Behem do
Er sag wolt enkegin vf sten
Odir von siner stat gen,
Mit dem solt man vrteil an gan
Vnd daz houbt abslan,
35 Sin kinder ouch virderbin

Vnd an alle widir red trebin vz den erbin.
 Du der keisir mit den furstin
 Daz recht mit rad wolde durstin,
 Er richt manigerley sach
 Beide groz vnd swach.

5

Der herczog von Bemin hin infuzt
 Vnd dy furstin alle gruzt.
 Der keisir czu vften waz bereit
 Mit snellir wirdikeit.

10

Er saczt en vf sin stul sider
 Vnd gebot den furstin widir,
 Daz si by em sezzin
 Vnd der red vergezzin.

15

Dar nach der keisir mit bet
 Gegin den furstin entret.
 Er sprach: es mochte anders nit sin.
 Ich sach an siner stern ein cruce guldin.
 Da von em must gelingen.
 Gotis engil mit em gingin.

20

Di mich ser bedrotin,
 Ich torst mich nit mid vch beratin
 Noch mich lengir suomen.
 Ich must sin vast gumen.

Wi sancte Vits heiltum
 Von erst her czu Prag kam.

25

Der keisir begunde den herczog bitin,
 Daz er gerucht sin vrunt sin
 Vnde neme von sinen cleinotin, was er wolt.
 Im waz libir, dan daz golt,

30

Vnd het ez fur daz peste,
 Er nam sent Vits arm czu geste,
 Den er dar nach in Bemin zcirt
 Vnde macht im czu wirt,
 Der durch got mit sitin
 Groz martir hat erlitten.

35

Der kemrer czu der selbin czijt

Behem vor allin dinst vreit.
 Der herczoge stift ein chirchin,
 Der sent Vit waz wol wirdich,
 Dort obir Prage,
 5 Do er selbir hat ein grab,
 Daz er en werdekliche behilte
 Vnde sin rich do mit zcirte.

Wi der bose Bolezlab
 Irslug sente Wenczlab.

- 10 [30.] **S**in brudir Boleslab
 Begunde hazzin sent Wenczlab.
 Er gedachte, wi er mochte
 Daz lant gewinnen vnde im tochte,
 Er mocht em anders nit geschadin.
 15 Hinczu dem Boleslabs wolt er enladin
 Czu einer wirtschaft.
 Mit dem tufil waz er behaft.
 Er sprach, daz er solde
 Sin sun toufin, als ir wolde.
 20 Er hette eine groze bosheit
 Mit lugin in sin hercze bereit.
 Du herczog Wenczlab der gut
 By dem brudir also ruot
 Ein gesatilts roz von got
 25 Sich im oppirt an spot.
 Es sprach zcu im von not:
 Sicz vf mich vnd fluch drot!
 Du beides ein groz ubil so vil.
 Virderbin dich din brudir wil,
 30 Daz er herczoge moge selber sin.
 Em antwurt der herczog fin:
 Wofin, daz weiz ich wol.
 Den trwen ich dankin sol.
 Abir ich han nu gnuk gelebit
 35 Vnde min sele nach got gestrebit,
 Sint ich got dem richin

Nit anders mag gedeichin.
 Ich wil den tod beitin
 Vnd nit vnder ritin.
 Trink wir dan kelich gern
 5 In sante Michels ern!
 Der bringit vns in daz himelrich,
 Vnd ir maint den kelich,
 Von dem gotis sun gerett hat.
 Mugit er vz dem kelich trinken sat,
 10 Dez nv zcit ist,
 Daz man in nu vs trinken czu dir vrist.
 Er nam vrlob nach der red.
 Do er si geendit het,
 Er sprach: ich sage vch daz;
 15 Ich sehe vch nit mer furbaz.
 Er gink in dy kirch zcu dem gebet,
 Das er treib vil stete.
 Du Boleslab mit den sinen
 Hute sin des also fin
 20 Vnd herczog Venczlab in dem gebet
 Sinen brudir gesein het,
 Der erbern wirtschaf dankt er im.
 Du sprach Bolezlab in grim
 (Er zcoch vs der scheidin daz swert):
 25 Brudir, ich dich gern erte,
 Also din ich der an wider went.
 Hir wirt diner rede ein end.
 Obin vf daz houbt gab ir im
 Einen slag in grim.
 30 Boleslab ein solich vorcht do bekant,
 Daz er dy hende kume entrant.
 Doch slug er sent Wenczlab
 Mit dem swert ein or ab.
 Daz swert viel do czu hant
 Vs dez Boleslabs hant.
 Der heilig herczog nam du das swert.
 Er wart reden mit der vert.
 Brudir, sich her czu!

Ich mochte der tun ein sonnlichs wo,
 Abir min scheppir ist mir also lip,
 Dar vm ich der virgebe
 Vnd dem blute vmb al werlt gar
 5 Nicht virgiez! daz wisz vir war!
 Er gab dem bruder daz swert widir
 Vnd sprach: waz du hast angehabin sider,
 Daz geruch czu endin!
 Des wil ich nit virwendin.
 10 Er kniet vf daz drischowel in der kirchin.
 Boleslab furchte sich czu dem bruder czu gebin.
 Er begunde schrien vf dy lut
 Vnd do si in durch sinen neit
 Nicht woltin virderbin,
 15 Dar vmb so wolte er sterbin.
 Do er vf den drischowel kniet,
 Sin sel er kein got nu verschriet,
 Di er gote benat nv.
 Hnyewiz vnde sin brudir sprungin czu.
 20 Si teiltin do selb von dem libe
 Dy heilgin sel; do von ich scribe,
 Daz ez geschen ist
 Nach der gebort Ihesu Crist
 Achte hundert vnd acht nunczig iar
 25 In der worheit ane var.

898

Von Bolezlabin dem lastirwern
 Vnd sin helfern schantbern.

30 **D**ar vmb wont der Boleslabs stillin
 Ein wirtschaf durch der touf villin.
 Den son durch dy geschicht
 Hiez er Soroquas vnd anders nicht,
 Wan dy an dem tode schuldig warin,
 Den must ez vil vbil widir varin.
 Hnyewiz zcu trett ein roz vf erdin.

*

Sin brudir muste muselsuchtig werdin.

Er geslecht al czu mal

Hatte boze suchte an czal.

Er etlich tobint alle iar.

5 [31.] Du sant Wenczlab waz virvarn gar,

Boleslab sin brudir herczog waz.

Der keisir nam rach des selbin iars.

Vmb sant Wenczlabin

Gink er vf herczogin Boleslabin.

10 Boleslab begunde im hin kegin gen,

Abir vor sundin mochte ez im nit wol gen.

Der keisir dy Bemin in einem strid obir want.

Du macht ir dintshaftig daz lant.

Er gebot dem herczogin an sin hof

15 Czu dem fewer haldin den topff.

Daz solde sin ampt sin gwesin.

Do mid wer er genesin.

Die zceichin sent Wenczlabs czukunft

Sullin der hir werdin kunt.

20 **G**ot wolde sente Wenczlabs ere merin.

Durch en teid er groz zceichin vf erdin.

Daz sach Boleslab wol,

Daz nimant widir got mak noch sol.

Er wart an sent Wenczlabs selikeit gloubin.

25 Er hiez en gen Proge furen tougen

Vnd in sent Wenczlabs kirchin begrabin.

Du si den heiligin czu Prage woldin tragin,

An zcwen stetin mochtin si in nit rurin.

Czwey wazzir an pruk vnde sif sy obir furin.

30 Dy gevangin in einem kerchir sach man ledig varin

Vnd alle sin wundin geheilt warn.

Nach saen si eine wundin, als si new wer,

Dy der vnguticher het getan sinem brudir,

Vnd mit dem zceichin zcach er sin.

35 Daz or waz ouch nit da by,

Daz er im het abgeslagin.

Abir dy sweistir sent Wenczlabin
 Dy waz Prizuvlawwa gnant,
 Dy heilige iungfrow dem herczogen bekant.
 Si sprach: von mines brudirs taugen waz ich iczund,
 5 Dy er mir machte kunt,
 Daz daz heilig or mit der vrist
 Czuschin tor vnd want geligin ist,
 Dort da daz vbil uerk geschach.
 Du man daz or irsach,
 10 Man fugt ez czum houbt zcu hant.
 Ez erczite sich selbir al czu hant,
 Daz si alle wundir nam,
 Als got vnd im wol geczam.

Ein zceichin sent Wenczlab bet,
 15 Do en ein pristir vm bat.

Du sach man ein pristir innen,
 Der bat mit grozin weinen,
 Daz im der vil gut
 Sines lichams mit teiln gerucht.
 20 Er globit im desten andechtlichir
 Czu dinen von sines herczin ger.
 Czu hant viel en nal ab ver dy vorheit,
 Den nam er mit groszir edimidikeit.
 Alle, dy do warn, god lob gabin,
 25 Du si den heilgin lichnam woltin begrabin.

Wez Bolezlab zcu der stunt
 Send Wenczlabs bruder begunt.

Boleslab pruft sin bosheit stillin.
 Er machte durch siner sel wiln
 30 Sdrahussum sinen sun
 Ein monich czu siner lun.
 Abir het ir nit ein ander buz.
 Em ist sines sons heileket nit gewesin suz.
 Boleslab gebot den lantherin

Dy stad czum Boleslabs czu merin.
 Dar vbir namen si rad vnder in.
 Si widirsaitin im mit irin cleinen gwin.
 Der herczog antwurtit irem botin:
 5 We dir, du wirst mit mir in notin.
 Er slug im selbir daz houbt ab
 Vnd warf ez plütig czu dem grab.
 Czu hant sprank er vf ein stok.
 Er begunde redin noch:

10 Wer wil sich widir seczin,
 Den wil min here lecczin?
 Dy lanthern demutigintin sich gein dem herczogen
 Vnd mustin den Boleslabin mauren doch.

15 Von dem mildin Bolezlabin
 Wil ich dise red irhebin.

[32.] **B**olezlab der graulich gink dar na ab.
 Du richte sin sun der milde Boleslab.
 Ez quam von einem bozin ein heiligir
 Vnd ein gut gabe von einer gruolichir.
 20 Czwenczig kirchin in Bemin er gestiftit hat.
 Er pauwit dy iungin Boleslabs stat.
 Groz almuszin machit er
 Vnd erwert dy cristinheit gar ser.
 Er hette ein sweistir, dy hiz Mladach,
 25 Dy gotis zcir vnd er gern sach.
 Dy lad sich gein Rom czu der furstin sampnunge.
 Do erwarb si czu Prage das bistum.
 Si brachte sent Benedictes orden czu Behem.
 Si samte vil iuncfrouwin czu sent Jurgin.
 30 Der erste bischof ein monich waz vs Sazzin lant
 Vnd waz Ditmar gnant.

Vil al gotis knecht
 Sand Albrecht.

Sand Woyczech waz ouch ein monich.

Sin vater der hiz Schlauch,
 Sin mutir hiez Struzlaw.
 Slavonik waz von Zlicensi der piet da.
 Des herczogen swager
 5 Czu Lubici mit dem hof lag er.
 Dez sun waz der bischof sent Woyczech.
 Sundir tracht er nit of ere noh waz vrech.
 Er wolt dem monich Sdrachwasso
 Von dem bistum gewechn do,
 10 Abir Sdrachwas ez czu nemen wedir ret.
 Du sprach sent Woyczech vf der sted:
 Sunder, ich weiz wol, du wilt nit nv
 Ere entphan, so du
 Hir noch woldis gern.
 15 Si wirt sich von der verrin.
 Der bischof hechte gedingin,
 Er wolt das volk von heidnisze gwonheitin bringin
 Vnd mit cristelichin
 Czu got bringin dem richin,
 20 Daz si an dy rechtin e tretin
 Vnde czu den heilgin bigraft hetin
 Vnd an dem suntage nit koufsaczis pflegin
 Noch dy leut mit eigin wegin.
 Du der bischof sinen zartin
 25 Nicht mochte vs geritin sinen gartin,
 Du must er daz gancze lant
 Bundigin in den ban czu hant.
 Er gink dar nach kein Rom
 Vnd Sdradwaz vf das pistum sich nam
 30 Widir allin sinen willin.
 Do si in weichtin in der stillin
 Vnde dy pristir vmb en sazzin,
 Der tufil quam in Sdrachwazzin.
 Als lang er het dy sel in dem lip,
 35 Sin will er mit im virtreip.
 Dar nach sent Woyczeg quam
 Her widir von Rom.
 Er liez daz lant vz dem ban

Vnd gink bredigin hin czu Polan.
 Abir du daz lant in den ban quam,
 Er czu Pruszin sich nom.
 Er gink von dan inder marter cron
 5 Czu got in des himels tron
 Nach sinem virdintin lon
 Vnd lobit got in einem don.
 Nach Crist gebort geschach ez zcwar
 Nunhundert vnd sechs vnd nunczig iar. 996
 10 Sines todes zceich der kaisir dy Bemin.
 Er macht wedir si czu bischof Thekdalen.

Abir von herczog Bolezlabin dem milden,
 Wi er Polan betwungin had sundir schildin.

Herczog Bolezlab dinte vlisliche gode,
 15 Dar vmb ez im wol gink in notin.
 Die Polan er vbirwant mit graw
 Vnde er krigit daz lant czu Cracow.
 Vf Cracow saczte er sine warit,
 Dy andirn vestin mit Behem bewart,
 20 Wan er was ein groszir vrey,
 Da von het er ere vnd was rich.

Von Bolezlabin dem kargin man
 Der verlorn hat daz lant czu Polan.

[33.] **D**u der edel Boleslab
 25 Vnd helig waz gegangin ab,
 Noch im der karge Boleslab
 Den Behem nit kost czu Polan gab.
 Dar vmb verlonz er Bolan
 Sin ere vnd lut mit nam.
 30 Dy Polan gwunnen dy vestin
 Gein den romschin gestin.
 Was Bemin do blebin warn,
 Dy totin si in iren scharn.
 Czu Polan gink Bolezlab.

Do nam er vrid mit schadin ab.

Wi der karge Bolezlab

Czu Polan gebendit wart.

Meska czu Polan der herczog lut

5 Czu einer wirtschaff den herczog gut

In rechtin vrid wolde er sich rechin

Vnd hiez im dy ougin vsbreichin.

Sich, wor czu solche karkeit nucze sy!

Er ist ein tor, der sich der wisheit fugt by.

10 Der herczog von Bemin

Suchte ein fromdes mal czu schain.

Em begeinte sin yngelucke

Von den Polan vff sinem rucke.

Von des blindin Bolezlabs sun,

15 Des erstin von Vlrich un.

Denselbin kauft Meska

Von dem keisir da.

Do gink herczog Boleslab

Von groszin smerczin ab

20 Vnd Meska fur mechtecklich

Dar nach in Bemin rich.

Der blinde Bolezlab het zwen sone zcart,

Der eldistir Vlrich geheiszin wart,

Der iungir hiz Iaromirt,

25 Vlrich by dem kaisir hoffirt,

Abir Meska hatte goldes vil.

Er kauft in vom keiser vf en zcil.

Dar vmb allez volk obir den keisir schrey.

Iaromir waz noch nit da by,

30 Ydoch wolt er daz lant beschirmen gern.

Abir dy im daz soltin helfin wern,

Dy achtin sin nit, als in czam,

Sundir yclichir von em golt nam.

In einem kerchir het Meska Vlrichin

Vnd martirt em mit dem hungir tagelichin.

Wi Kochan mit den Wrsouicensir ging
Vnd den andern bruder Iaromir ving.

[34.] Czcū der zcijt Wrzouicensir ein valschir cristin
Warn im lut dy metigistin.

Kochan si hettin fur herin vndir in,
Do si Meskam im lant sahn mechtig sin.

Si namen einen tumbin rat

Vnd sprachin virsindin wir der furstin mit tad!

Geschit daz, so wirt vnsir schlecht lant mer.

Wir werdin spiln mit den furstin noch ger,

In dem schachawel vrolich.

Wir werdin von irn gabin rich.

Di fromde geborn herczog wern vns furchtin

Odir, ob wir wullin, so moge wer tun kunt.

Vs vnsirn geslechte czu nemen ein herczog.

Wulli wir, wer mogin sin noch an heren.

Dar vmb laze wir der furstin sain

Nicht of komen noch wern zam.

Du daz Wrsouicensir retin,

Gar einen bozin rad si hetin.

Villicht wustin si des nicht,

Daz man dy furstin sicht

Teil habin an den landen.

Dar vm ez eniklich wolt habin zcu handin.

Der keisir hette ez alliz in siner gwalt.

Daz forchtin dy Worsouicensir iung vnd alt.

Vnd irn herczogin Iaromirum

Vingin si vf irn vrom.

Wi si an Iaromir suchtin irn frum

Vnd nit im schadin mochtin.

Sie furtin Iaromirum vf den berg

Czu einer linden, do da sang ein lerche.

Dar an si bundin ern herczogen.

- Ach, wy ubil habin si ratis gepfloen!
 Si wurdin in scheiltin vil.
 Si schozzin czu im also czu dem zcil.
 Abir nimant sach daz,
 5 Das der taufir sent Iohannes mit im was,
 Der in hatte vbirhangin.
 In dem tuch dy schos gevangin
 Wurden, daz si vernam
 Ny trufin des furstin lichman.
- 10 Nu hor von einem iegir! Von czwen iegirn hor da,
 Hrzeiwets vnd Howora!

- D**er herczog hatte zcwen iegir in dem wald,
 Einer Kriweiz, der andir Howora nit alt.
 Kriewecz hilt ez mit dem Vorsouicensern,
 15 Howora waz getrw sinem herren.
 Kriewecz den herczogen verriet
 Vnd in allir meist mit der martir verschriet.
 Do Howora dy red irhort,
 Er sagte ez czu prage dem getrwen dort.
 20 Si sprachin: wir wissen nit, waz dar czu tun
 Noch wohen gen vf dem from.
 Howora sprach: wan ich posunen,
 So sampt vch czu komen!

- Wi ein iegir
 25 Dem andirn tet na siner ger.

- H**owora leite den Wrsouicensern.
 Hrewicz wiste vf en von verrin
 Als vf ein vngetruwen.
 Er sprach: ez muz mich ymner ruwin,
 30 Daz er Howoram lizit lebin.
 Si bodin in Hrzyemicz czu gebin.
 Howora begunde si czu pittin,
 Daz si in drystunt bosunnen lisin.
 Howora begund von erstin bosunen.

Nach dem sprach er mit raunen:
 Ach we mir vil armen!
 Des lebins ich bin verdorbin.
 Gevatir, einer trw hof ich czu dir.
 5 Ich bevel der min kinder schir.
 Do spottin sin dy Wrsouicensir.
 Dy Prager nahetin mit irm her.
 Si gebotin im, czum andern bosunen er solt,
 Den strik gebundin habin an dem hals dolt,
 10 Den si im dar vf bundin.
 Czu den selbin stundin
 Howora bosunte czu dem andern mal.
 Got bat vm dy sel gar an zcail.
 Er het ein gar lang pater noster,
 15 Des im not was mit ganczir ger.
 Hrsyewers sprach: o gevatir,
 Er sult so vil nit tutin mit dem pin.
 Du solt stille swigin
 Vnd geruch hoch an dy leytern stigin!
 20 Do er czv dem drittin mal bosunte,
 Gar wit er vm sich gaunte.
 Mit steckin vnd mid stangin
 Warn dy Progir vzgegangin
 Vnd schrien obir dy Wrsouicensir.
 25 Du vlohin si gar ser.
 Dy Prager viengin er etlich.
 Dy andern iagtin si durch den walt glich,
 Wan in waz nit wol czu mut,
 Wan vm ern hoen mut.
 30 Kochan do nit zcellte,
 Wy uil hūner er da heim hette,
 Wan er vnder ein vels sich swief,
 Vndir dy erdin begrub tif.
 Leidir der behilt sich doch
 35 Von der eicheln lostin si den herczog.
 Si czaichnitin dy stad,
 Do witin si ein altar drat.
 Si stiftin, als man sach,

Ein kirchin sent Iohannis do nach.

Wi der iegir ane vink,
Daz er sin geseln irhink.

5 **H**owora begreif Hrewecz am vlin,
Vor den Pragern sach er en czin,
Vnd mit dem selben baste
An der selbin eichiln aste
Erhink er sinen gevatir.
10 Di herrin danktin dem verratir
Vnd unter berg Militschin nahn
Enes dorfs si im erblich iahin.

Wi Kochan dem herczog von Poln rit,
Daz er herczog Vlrich daz houbt verschrid.

[35.] **K**ochan kam abir wider zcu der zeit,
15 Er legte dy schuld vf den herczogen vor neit
Vnde sprach, er hat sines brudirs soen verratin
Vnde sin gevatir mit warin tatin.
Er ist alliz vbels von vns wirdik.
Kochan vant den rat sich,
20 Das er vnder furstin einen krich.
Er sprach: mein gewissen mich betugent,
Si wern vns fur dinstleut czelent.
Ob vnsir herczogen ymmer wellent,
Si mogen vns nit geschadin.
25 Herczog Meska erkriet dy pruk czu Prage
Vnd daz gancz lant biz an Wischrad.
In dem vrluge Kochan saz in gnad,
Abir er riet den sinen heimelich
Czu Meskan schaden dem rich.
30 Kochan czu Meskan herczog von Polan sprach:
Wilt du, herczog von Bemin, sin so gach,
So slach Vlrico daz haubt ab von erst,
Domit du dich in Behem leides irwerst.
Noch habent etliche czu im hoffenunge,

Dar vmb si nicht achtin diner zungen.
 Abir wenn er nit entwert
 Vnsir hoffenunge dem nit entpirt.

Wi herczog Vlrich
 Von dem toufer irledigt wart zzeichlich.

Du Kochan daz Meskam kunt tat,
 Mit einem botin er gebot,
 Daz man Vlrico daz haubt ab sluge.
 Do Vlrich daz hort, daz man im wolde
 Daz haubt also frü abslan,
 Er wart czu gotis taufer mit bedin gan,
 Daz er en als sin brudir
 Vz der fenknisze ledig vnd furder.

Sent Iohannes brachte Vlricum zcu hant
 Czvm Vlrichs in daz lant.
 An der selbin stat stift herczog Vlrich
 Sente Iohanns en kirchin rich.
 Wer zcum Vlrichs gewesin ist in der nehen,
 Der had sent Iohannes kirchin wol gesehin.

Du liz vnd schowe,
 Wo von den nom had Sdrahow!

[36.] **Czu** dem herczogen samptin sich virstoln
 Vnd namen sich fur Prage virholn.
 Si hetin mit dem hirt ein morginsprache
 Vnd gloubtin im vil gutis czu gebin dar nache.
 Daiz er in Prage wolde verradin,
 Der herte gloubt daz czu statin.
 Er hiez si vor Sdrahow ritin
 Vnde dy Polan czu hant beitin.
 Obir wan si ander stat hette ein hut,
 Dar vm gab man Sdrahow den nom nom gut.
 Dez morgens wolde der hirte vs tribin,
 Vff den portin begunde er ser schrien.
 Ez hiez in dy slagprug lazin nider

Vnd posunte mit ganczir kraft sider.
 Dy Pehem lifin vbir Prage,
 Dy Polan vluhin bi dem tage.
 Dy Pehem stundin mittin in der burg.
 5 Dar vmb wan er wenig waz gnuk,
 Viengin si der Polan nit.
 Etliche sich vmb sahin vor vorcht icht.
 Dy andern slifin sich nackit von der talnaig.
 Der herte uber si al schre vnd zaigt.
 10 Dy Polan alle wantin,
 Daz tusint hingist nach in rentin.

Ein bruder hiz dem andrn dy ougin vzbrechin,
 Vnd Kochan wolt sich an dem ein rechin.

Ulrich vertreib Meskam vs dem lant.
 15 Kochan nam sich mit Wrsouicensern czu hant
 Vnd machte sich dem herczogin trw an allin dingin.
 Herczog Iaromirum mit nichte gelingin
 Er gein im schuldigte
 Vnd sich damit gehuldigte.
 20 Kochan reit Iaromirs als vil nach,
 Daz czum iungistin der herczog sprach,
 Man solde dem bruder dy ougin vzbrechin.
 Iaromir begunde czu dem bruder sprechin:
 Brudir, daz weiz ich wol,
 25 Du tust ez nit von der selbst vür vol,
 Wan du mich zcu heist an nichte.
 Doch habe daz nit vor getichte,
 Daz der rock nit nehern ist,
 Dan als daz hemt, als du wol weist.
 30 Der tumb verlust der frund von der warin tad.
 Nicht ker dich an der Wrsouicensir rad,
 Wo du macht vir sine dy man!
 Dy rede horte den Kochan an.
 Er nam ein sper vnd gink vnder dy schiezstat
 35 Vnd beite herczog Iaromirs an der stat,
 Do er saz an der notdorf genczlich.

Er durchstach den vnschuldigen stentelich,
 Herczog Iaromirum den erbern,
 Des landes ein morginstern.

Von den ses brudern einsideln
 Solt merkin, daz si sint edeln.

[37.] Czu der zcijt ses bruder vz Behemlant
 Erkantin der werlt vntrw alczuhant.

In dem bemischen walde si sazzin,
 Crenklich si czu pflege azsin.

Brot si seiltin hettin,
 Hircze si azzin czu hochczitin.

Vleis, kese adir eygir woltin si nit nenen,
 Tekin si woldin an der bette stad irkenen.

Si legtin dem houbte besundir

Foer ein kuszin en stein vndir.

Mit groszin slegin slugin si sich an dem bette.

Er munt seldin mit ein andir rettin.

Wan einer vz en hatte eine gesiln,

So sprach er ein wisiln:

Du sundist, ob du mir virtreist

Vnde mich vngeslagin leist.

Sundir slach mich wol an spot!

Do mid neher du mich gote.

Wi si herczog Meska bekant

Vnd in daz silbir sant.

Der rich herczog von Poln Meska

Horte er heilgiz lebin da.

Er sante czu en ein getruwin botin

Vnd mit dem hundirt marg silbirs innotin,

Daz si kirchin do mit bestetin

Vnde got den richin vliseclichin vor en betin.

Du si daz silbir sahin,

Vs virdachtin mut si iahin,

Dy in einem halbin iar

- Nicht mit einander geret hettin vir war.
 Si sprachin, es were ein verdumpniz der sel
 Vnd ein snellir schrid in dy hel.
 Wilche dem erdischin gude an hangin,
 5 Den ist got nicht gunstig lange.
 Si werdin sin nit teilhaft an irm ende.
 Do von si des silbirs nit erkennen.
 Den sestin brudir Barnabam
 Santin si vz in dann,
 10 Daz er dem herczogen daz silbir gebe wider,
 Vnd dort blibin dy funf brudir
 Benedictus, Matheus, Iohannes,
 Cristinus, Ysaach mit namen.
 Barnabam si vs in santin
 15 Mit dem gut zcu lantin.

 Wi dy bosin mordern do
 Den funf brudir mit furn so.

 Di dieb quomen obir sy,
 Do si allin gegangin warn dy.
 20 Si begundin daz silbir suchin
 Vnd wordin si scheltin vnd fluchin,
 Do si en nit czu gebin hettin.
 Hor, waz dy mordir totin!
 Noch vil groszir pin
 25 In schrien vnd in wein
 Snitin si ein
 Nach ir kleinen gwin
 Den funf brudirn dy keln ab
 Vnde virsantin si czu gode vnd czu dem grabe.
 30 Daz geschach nach Christi gebort virwar
 Tausent iar vnde dar nach in dem vierdin iar. 1004

 Wi herczog Vlrich an der iait
 Ein burg vant in der wildnisz.
 [38.] Cu der zcijt ez geschach,

Daz herczog Vlrich, als er sprach,
Yagit allein in der wiltnisze.

Daz waz im dar nach gar suzze.

Do er iir warte dar durch,

5 Du sach er ein volbrachte burk,

Dar czu ir gern wer gegangin.

Abir des wegiz mochte ir nit erlangin,

Wan al vmbdummen warin

Vmb daz huz dick dorn,

10 Da saz er ob von dem ros

Vnd mid dem swert ein weg vz schos.

Er steik in dy burg vf den stockin,

Wan er anders nit hinczu mochte geruckin.

Er mochte ouch nimant errufin,

15 Vnd ob lüte dar ine wern, des mochte nit geprufin,

Wan dy prukke waz vff geczogin

Vnde vm si waz ein mur gebogin.

Du der herczog mit arbeit in dy purk kam,

Durch alle kammirn er sich nam.

20 Du er nimant vf der pork vernam,

Du waz vel wines vnd grozer richtum.

Er beschawt dy vestin vlizeclich.

Do er hin in kam glich,

Da selbist steig er wider vs.

25 Do gab der herczog einem heren daz huz,

Daz waz gnant Prznda.

Dar vmb nant man dy purk Pfrimburch hinna,

Wan dy veste an einer ayngecht

Waz gelegin vnd gemacht.

30 Dar vmb liez man sie wuste bilebin,

Daz der weg czu ir nicht mocht getrebin.

Von dem grebin hochgeburth,

Der dez keisirs tochtir intphurt.

[39.] Die teusche kronike han ich vberlesin.

35 Ein grebe von Altinburg waz gewesin,

Er stund vf des keisirs hof zcu pflege.

- Er begunde des kaisirs tochtir alle wege
 Vnde si kunt im offenbar,
 Daz si in widir lib het zcwar.
 Der grebe torste se by dem vater nit bitin,
 5 Wan si im weder an gepord noch an sitin
 Glich waz dy vil schone vnd vsirkorn.
 Er muste von rechtir libe dorin.
 Des keisirs tochtir quam vor angistin dort
 Ouch von er selbin drot.
 10 Ein starke libe twank si dar czu,
 Daz si hette iamer spat vnd fru.
 Dy suchte an sulchin gern ist,
 Wan lange heimlich lib seltin gut ist.
- 15 Wi der grebe ein heimlich burg paut
 Und darin furt sin libe brut.
- D**er grebe virkouft dy grafschaft,
 Als schir als er mit dem gut was behaft.
 Er begunde zcu wandern alein
 Vnde suchte, wo ein porchstal schein.
 20 Einen perch er im vant,
 Do pauwit er eine burg czu hant.
 Do er dy purk gebouwit hette,
 Er gwan gnuk kost zcu stete,
 Do von er mochte hundirt iar gelebin.
 25 Do er alle dem ein ende het gegeben,
 Er hiez alle arbeidir virderbin
 Vnd daz gesinde virsperrin.
 Er virrigilt si al in ein gemach
 Vnd virprante si al dar nach.
 30 Daz teid er durch den rat,
 Daz dy porg wuste nimant.
 Dar nach entphurte er des keisirs tochtir
 Vf sin vil heimlich huz mit vollir ger,
 Do si peid alein sazin wol funf ganczir iar,
 35 Da ir ny kein mensche wart gwar.
Es geschach, daz der keisir czu Reginsporch waz mit hof.

Er gink vz geiagit vnd verirte sich doch.
 Er wuste nit, wy er in dem walde tun solde.
 Er begerte, daz er etiswo mochte gehaldin
 Vnd ein dorf gesehin bi dem tage
 Vnde begunde ritin nach einem pach
 Auf zcu der pork, vf ein schon weidin.
 Do waz sin tochtir vnd der eidin.
 Do er dy borg hette gesehin,
 Czu hant begunde er sich der bork czu nehin
 10 Vnd bat, daz si in geruchtin in lazin,
 Wan er muste den drittin tag vastin
 Vnd ein kaltir rein gink vf en.
 Also kam er do hin in.

15 Wi der eidem vnd dy tochter den kaisir handelt
 Vnd an einander nit irkantin.

Si lizsin den gast vf dy vestin
 Vnd ertin, wy si kundin all peste.
 In waz ein genemir gast komen,
 Wan si lange keinen menschin nomen.
 20 Si woltin gar gern
 Nue mer horn.
 Si vragtin von dem keisir.
 Als von einem andirn antwurtit er
 Velslich von em selbir.
 25 Wizzit er daz nicht, sprach er,
 Daz er von werlt vervarn ist?
 Do antwurtet em dy tochtir sust:
 Eya, wy gerne ich daz weiz!
 Dar vmb gan ich em sin allir meist,
 30 Daz minem lybin icht vbels von em gesche
 Vnd vns nimer hy gesehe.
 Dez gunde ich ouch minem geslecht,
 Daz ich minem libe ein vride gemachte.

35 Wi der keisir richt ein heruart
 Fur dy burk zcart.

Du der keisir heim karte,
 Czu hant gebot er ein hervart.
 Den furstin sagit er mit leidin
 Von sinem virebeln eidin.
 5 Si irfundin einen weg mit erbeit,
 Do dy burk waz geleit.
 Sie legtin sich vor dy vestin.
 Der keisir dem eiden sagin liz,
 Er sprach: dich zcimpst wiszin,
 10 Daz ich din brod han gebizzin,
 Sundir wan du bist
 Min virebeler eidin zcu diszir vrist,
 Ich entsage der vf daz lebin,
 Vmb dy tochtir sal mich vnhoch habin.

15 **Wi** dez keisirs tochtir sprach,
 Du man si in notin sach.

Du dem grefin not waz sich zcu mern.
 Er het nit zcu wer sich zcu kern,
 Wan aller snuor vaul worin
 20 Vnd hettin nicht andir garn.
 Daz hauz do ez iczund verlorn waz,
 Hette dez keisirs tochtir nit irdocht daz,
 Czu sten vf der zcinne
 Vnd also geschrein in grimme:
 25 Witzt, daz ich nach minem libin,
 Minem lebin wil ich nit vfschribin.
 Ob mich nimant trost muotin,
 Ich wil mich selbir totin.
Wi si dy furstin brachtin zcu huldin
 30 Vm ir grozze schaden.

Di furstin warbin vm gnadin
 Czu dem keisir vf der stad,
 Di in baidin wart gegeben,
 Wan si lengir soldin lebin.

Der grebe gink mit sinir husfrowen
 Czu dem keisir schauwin.
 Ez liez dy pruckin nider
 Vnde liez dy purk mit allin dingen sider.
 5 Er wolde sin bestiz alliz besorgin
 Vnd vor dem palast het er ez verborgin,
 Alein daz si sich gabin
 Dem keisir zcu gnadin.
 Dy burk furbaz nit gedicht,
 10 Biz daz herczog Vlrich richt.

Wi Kochan von dem lebin quam,
 Daz im herczog Vlrich benam.

[40.] **H**erczog Vlrich gedachte an sines brudir not.
 Her bekante dy vngetrukeit Kochans vnd gebot

15 En czu haltin vnd sprach:
 Du hast mit diner bosin rach
 Mines brudirs mich beraubit,
 Darvm er in der erden taubt.
 Dy zcungin er im vz sneit,
 20 Dy ougin liz er im vz brechin beide,
 Dy ingeweide hiz er vz im zcihin.
 Da von torste nimant vlihin.

Kochan begunde vf sin geslecht clagin
 Vnd den lutin also sagin:
 25 Nymant hofe vf sin groz geslechte
 Noch vf sin tiefiz getrechte!
 Der furste in sinem lande irfurschit hot,
 Do von mich iczund trift min bozheit.
 Ich wonte, ich mochte al vorstin verderbin.
 30 Da von muz ich also sterbin.
 Ein solich lon ist mir gegeben.
 Dar noch wolt ich mit vntrwn strebin.

Wi herczog Vlrich weibet vnd e
 Ein geburn nam zcu der e,

- [41.] **H**erczok Vlrich iagit
 Bi Postolopirtensi dem clostir gemait.
 Do er durch den walt reit, er sach
 Eine schone iungfrowin sten obir einem bach,
 5 Dy barfuz vnde an ermeln wuz gewant.
 Se waz ein gar schon purin gnant.
 Si het do by scheinliche sit.
 Er schon virwundirt er sich do mid.
 Er nam si czu hant czu einer herczogin.
 10 Si waz tuginthaft in rechtir min.
 Si het den nom Bosena.
 Dy herin hatin im ver vbil dy heirat al da.
 Er sprach: er herin, ir sullit horin,
 Gar ansichtig vrown vz den pauwerinn wern.
 15 Dy geburen nemen der virnemer tochtir,
 Dy machtent vor alten richten edel drotir
 Vnd oft straft dy armut dy gebursche edelkeit.
 Wir sin al komen von einem vater her.
 Der nennet sich edil, der vil silbirs hat.
 20 Dy edel mit der geburisheit gemiszchit stat.
 Secht dar vm min wib Bosena!
 Vil mer wil ich lachin da
 Mit einer bemischin purin,
 Wen eines fremden koniges tochtir gewin.
 25 Einem iclichin ist daz hercze czu siner zcungin groz.
 Dar vmb wirt ein vremde nummir min genoz,
 Noch minen lutin wirt si nit getrwe.
 Fremdes gesinde wirt habin ein froindem.
 Min kinder wirt sy deutsch lerin
 30 Vnd ir gewonheit virkerin.
 Do von an der zcunge
 Wirt ein groz zcweiunge
 Vnd dem lande zcu hant
 Ein recht virderbnize bekant.
 35 Ir herin, ir wiszit nit euwir wegirs.
 Er habit mir min heirat verwegir.
 Wo wolt er nemen tulumetschin,
 Wan er stet vor miner frowen deutschin?

Du der herczog von der Bosena
 Einen son het al da,
 Der wart al czu hant
 Briczcisslab gnant.

5 Von dem stolczin knabin
 Herczog Briczlabin,
 Der dez keisirs tochtir
 Furt vz dem clostir.

[42.] **H**erczog Vlrich virschied der nach.

10 Briczlab vf den sal man komen sach.

Der wizz Otto waz keisir wordin in dem iar.

Dar hatte gar ein schone tochter verwar.

Ir schon verwundirt dy fursten al sampt.

Obir al laut man ir schon bekant.

15 Dy behilt man in einem clostir weltlich,

Daz Suinibrot genant ist melchlich.

Du se hirczog Briczlab do selbst wuste,

Er sprach czu den mitthern alsust:

Ich gwin min lib adir ich ich lebe nit.

20 In daz clostir er an wofin reid mit sit

Vnd irkriegt daz clostir vientlich.

Des keisirs tochtir hiz Guta vil suz vnd rich.

Du dy Behem in daz closter trabtin,

Guta in einer scharlach kappin

25 Sich virbarg hindir einen altir in einer cappellin.

Der herczog furte Gutam vs der kirchin snellin.

Er saz mit er vf daz ros.

Si virspertin daz tor mit ketin vnd mid sloz.

Dy wil waftin sich dy conuersin,

30 Du sich hetin gesampt von erstin.

Si giengin kegen dem herczogen geweldeclich.

Der herczog hub si zornecllich.

Guta hink sich an en vor vorchte als ein leit.

Etslich conuers stund vnd nit hende het,

*

12. ? Der. 30. ? Die.

Dalimil.

7

Dem andern man den fuz abeslug,
 Der dritte hatte wundin in daz houbt und allin endin gnuk
 Dem vierdin si an der sel ligin tetin
 Vnd ein gar dick ketin
 5 Hieb Briczlab mit einem swert.
 Gutam er gesunt behert.

Wi der herczog quam gnaden
 Vnd wi in der keisir wolte begabin,
 Wen ein furst von Behem sucht eins keiser hof,
 10 Daz er ein mil vm sich inbunen schuf.

Der keisir Gutam vatir,
 Du dez wart gewar er,
 Er gebot in ein heruart czu gen
 Vnd swur, sin stul muste zcu Bolezlabs steu.

15 Du Briczlab daz gehort het,
 Den lantheren er kunt tet:
 Ist in in Behem not zcu rennen,
 So wil ich in Beyern brennen.

Du daz Guta dy herczogin irhorte,
 20 Si antworte dem herczogin drote,
 Es were nicht ein gutir rat.

Dar vmb irstund des vrleugis tat.
 Ich geu gein dem minen vatir
 Vnd bringe ez czum gutin ende dratir.

25 Dy herczogin gink irem vatir enkegin
 Vnde wolde irem libe gnade irwerbin.

Du der keisir nit wolde volgin irem wiln,
 Er sprach: ich wil minen eiden nit stillin.

Ich han gesworn, daz min stul
 30 Czum Bolezlabs sten sol.

Gebe ich im gnade, so muste ich dez abegen.

Dy tochtir sprach: daz mag man vndirsten.

Gib mer den stul! ich wil en seczin al dar.

Der keisir gebot in dem selbin iar

35 Sin stul zcum Boleslabs seczin

Vnde gebot der herczog sich mit libe leczin.

Wer zcume Bolezlabs ist gewesin,
 Der hat den stul vil wole gesehin.
 Do gab der kaiser sinem eidin zcu einer morgingabe
 Dem kunen herczogin Bolezlab.

5 Er sprach: wan dich du ein keisir zcu hobe rufit,
 So brenne eine mil vm dich nit raube durft.

Das die bemisch fursten
 Czu einem rechtin by nom
 Von romischis richs gabin
 10 Dar nach genomen habin,
 Da von si in einen schilt
 Ein adlar gebilt
 In einem füre geruoren
 Mit rechte wol gefurin.

15 Wez Briczlab dar nach wolt
 Rechin, als er billich solt.

[43.] **K** seinen anheren

Er gink czu Polan verrin
 Vf herczok Meskam.

20 Meska kegen im vz kom
 Vnd al an dem selbin strit
 Weich Meska vil wit
 Von Polan biz zcu Glogow.

Hettes du in der selbin grow

25 Ein polonisch wort

Nirgin do gehort,

Wan daz gancz Polan lant

Czu aschin waz virprant.

Herczog Briczlab saczte sin zcelt

30 Czu Knielena vf dem velt.

Da man von danne nom

Der funf brudir lichnam

Vnde sant Radomirum son.

Do man czu sant Woyczeg kom,

35 Der wolte sich nit nemen lazin,

Biz si dry tage musten vastin.

Grosz ampt si machtin.
 Czu hochczitin si trachtin,
 Wy man dy lenthusir virlyse.
 Si widirsagitin dem genizze.
 5 Dy aygent leut, dy sy hettin,
 Willich do da widir tetin,
 Dy worin in dez bischofiz ban.
 Sant Woyczeg liez sich nemen von dan.
 Du si daz hattin gar volbracht,
 10 Wan si worn wol bedacht.
 Dar vm in den ban ouch namen si andern alle danne.
 Waz er do waz dem mal danne,
 Dry guldin taueln si do namen,
 Der ein iclich gich zcu sammen
 15 Dry hundirt pfunt in vullir wage,
 Dar vndir Meska der so clug
 Ein guldin creucz het,
 Daz er czu der selbin stet
 Gemachit het von clarin gulde,
 20 Do mid er sich, ob er wolde,
 Mochte dristund widerwegin habin.
 Daz kom ouch dan von sinen gabin.
 Dar zcu so wil ich sagin,
 Mit glockin hundirt wagin
 25 Furtin si ouch uon dan
 Vs dem lant von Polan.
 Ouch andir türe cleinot
 Vurtin si von danne sat.
 Nach Crist gebort daz geschach
 30 Tausint iar, des man iach,
 Vnd dar nach vir war
 Achte vnd driszig iar.

1038

Wi vm der Polaner schadin
 Der keisir wolt dy Behem ladin.

35 [44.] Die Polan clagtin vf dy Behem,
 Si furin do mid hin czu Rom.

Der babist begun den Bemin czu dron.
 Do er dy Bemin abir schon
 Im czu gnadin gen sach,
 Der babist dar nach also sprach,
 5 Er gebot an allin spot,
 Daz si dy missetad gein got
 Soldin ablegin
 Vnd sich der buz virwegin.
 Der herczog stift ein kirchin do
 10 Dar vmb zcum Bolezlabs aldo.
 Czu der zcijt starb der keisir
 Gutam vatir also vreysir
 Vnd do mit sinen tot
 Gienk vil ern vndir drot.
 15 Ein andir keisir wolt von Bemin
 Dy schecz von Polan widir habin.
 Dar vm wolt er Briczlabin
 Daz herczogtum genomen habin
 Vnd ylte zcu Bemin ser
 20 Mit einem groszin her.
 Er quam noch siner ger vil balde
 Czu dem bemischin walde.
 Man sagtez herczogen Briczlab balde,
 Daz si iczunt hiltin by dem walde.

25 Wy herczog Briczlab
 Den sinen antwurte gab.

Briczlab sagete den sinen:
 Daz wirt wol schinen,
 Daz wir nit chinvorhen pogin haben
 30 Noch lindin swert tragin
 Vnd vz dem keisir man nit
 Milch vor blut gehin sijt.
 Ob in erraicht min swert,
 Daz blut vz siner scheitin sich gizin wirt,
 35 Als vz der minen.
 Als schir er daz sprach gegin en,

- Er gebot al den sinen,
 Czu Taust irschinen,
 Vnd sprach: wir suln vns zcu Taust sammin.
 Er horte, daz dy Sazsin einen andirn weg komen.
 5 Er sprach: furchtit der Sazsin slege nit! horit!
 Vnde gebot Prokossio von Belyn dort
 Gegen den Sazsin zcu gen witin
 Vnd vbir ein mit in stritin.
 Er sprach hutt mid namen:
 10 Laz si mit dem keisir nit czu samen komen!
 Ob du vmb wirdes geslagin,
 Ich wil dich keinen schadin lazin tragin.
 Achte nit fur des stritis zcil,
 Of wenig adir vil
 15 Dicke vf vil zcagin
 Wening leute irbeiagin,
 Wan wenig wispiln suchtig
 Machint vil vligin fluchtig.
 Vil aglastir vnd zcuchtig
 20 Macht ein hawich fluchtig.
 Dy Sazsin habin wiz har
 Vnd dy schrift sprichit verwar,
 Daz semlich chun wern.
 Wirdigir rittir, hut dich vor bosin wortin gern,
 25 Wan nit tür ist ein gut wort.
 Ich wil dich mid den deinen hort
 Als lange bescherman als ich bin.
 Ge mit gote, der mit dir geruch sin!

- Wi der keisir vmslan wart
 30 Vnd sich czu vlihin kart.

Der Prokoss gink gen dem keisir.
 Gein dem Taust quam er also vreisir
 Vnd horte, daz der keisir iczund waz in dem bemischin wald.
 Alem her gebot in den wald komen palde.

*

Er gebot den fuszgenger vmb den wald
 Vnd vmb die Dewetschen sich schicken bald.
 Dez begunden im czu vir ubil habin dy herin.
 Si sprachin: ob si vns czu stark werin,
 5 Wol wir wer enken.
 Er sprach: ir sullit by ein andir sten.
 Er irwert vch adir wert irslagin.
 Ich wil an ere nit von hin iagin.
 Ich habe gebotin den fuzgengirn,
 10 Daz si dy do vlihin sullin henkin.
 Dar vmb sijt frutig czu diszin stundin,
 Wan si vnsir richtum wollin ruckin.
 Ob er nit wullt den Deutschin
 Kinder vnd ewer husfrowin lihin,
 15 So zcimpt vch by ein andir zcu sten.
 Ez ist wol recht de virebil widersten.
 Du bot ir vf den keisir ruckin.
 Du gesigtin dy Bemin mit irn tuckin.
 Si irslugin der Deutschin also vil,
 20 Furstin vnde grefin an zcil.
 Der keisir intphloch kume mit den lutin.
 Vil achpir leute wordin dem tode geben
 Vnde machtin ein capeln
 An der stat vm dy selin.
 25 Wi Prokossio an der stat
 Siner vntrw gedankt wart.
Prokossius wolde nit gein Sazzin,
 Er wolde si in dem lande irgen lazzin.
 Er iclichir waz vngetrw bekant,
 30 Wan der herczog brant daz lant
 Vnde er schate Prokossio in nichte.
 Du der herczog widir quam czulicht,
 Er hiez Prokossio dy ougin vzbrechin
 Vnde sich do mid rechin
 35 Vnd dar nach hende vnd fuze abslan,
 Dar er nit wolde gein den Sazzin gan,

Vnd si liez vm gen czu hant
Nach irem willin in dem lande.

Von der paffin zcendin
Sollit ir werden sehin.

5 [45.] **D**er herczogin waz Guta der nom.
Okardus der waz ir ohom.
Der wolde von ganczem zcehin
Zewene phenninge nemin,
Von einem iclichin rauch
10 Czwey maz fruchte auch,
Ein maz fruchte weyszs vnd habern dy andern
Gebot er dem pfener gebin czu handin.
Nach Okardum Hissa bischof waz,
Noch Hissam Severus besaz.

15 Bi dem herczoge di purk
Czu Prage vermurt.
Di Vngern rucktin dy lut in der vrist
Herczog Briczlab etc.

• **H**erczog Briczlab bestunt kunlich
20 Vo Vngirn den koning rich
Vnd dy stat zcu Gran
Er frutlich gewan.
Er gab si vm gelt zcu hant
Dem herczog von Brezlab vs Polan,
25 Dar er im gab alle iar
Acht hundirt mark silbirs gar.
Er het ein son Sbyhoyerium gnant.
Dem gab der vatr Pilsin lant.
Czu der zcit der herczog vmb gab
30 Mit der mur dy burg zcu Prag
Vnd sin sun Swyhowerus
Solte gemurit habin zcu sent Gurgin.
Czu sente Gurgin dy aptissinne
Waz Gutam nunul der herczoginne.

- Do stund ein bacowen,
 Da waz ein strik geczogen,
 Daz dy mur gink rechte.
 Der herczog sprach: den bakoven nider brecht!
 5 Er sprach: hür werdin dy Tutschin nit lachin
 Vnd in dem bakouen vladin backin.
 Du daz dy abtiszin irhort,
 Si sprang vz er kammer dort.
 Den herczogin vmb gab si
 10 Mit tutschin nunnan dy
 Vnde antwurte scherflich mit suzzin wortin.
 Si sprach: dein bemisch fruntschaf ist uir ein frund besundirn.
 Ich habe grosz gesiger der Behem dar vndir.
 Si sprach: ouch sullit er wiszin,
 15 Daz dez herczogen sun sich hat gevlizsin,
 Wy er den bakouen mochte zcu brechin
 Vnde mugin vns an den viendin rechin.
 Sent du gen den bacouen machs gestalten,
 So magestu an sorge vf dy Swobin gen.
 20 Herczog Swihoyerus behilt sin zcucht do.
 Er kart irn zcorn in lachin so.
 In Merhern czu der zeit
 Rucktin dy Vngir dy lüt
 Di Bemin vbir sy sich irhubin.
 25 Do si lagin zcu Chodoym,
 Do werte sich Briczlab.
 In der staid gink der Bemin gesiger ab.
 Daz gancz lant waz trurig vor not
 Vmbe des selbin herczogen tod.
 30 Icleichir als sin vatir mit clage
 Beweinit en mit besuchin sinem grabe.

 Von der Tutschin vient do
 Herczog Swihoiero.
- [46.] **S**wihoyerus wart zcu herczog irkorn.
 35 Er bewisete den Tuschin sinen zcorn.
 Er hiez in drehin tagin

Di Tutschin al vz iagin
 Vnd ouch von sent Gorgen dy abtissin,
 Dy saczt er vff ein karn in grim.
 Er furt si vz dem lande balde
 5 Vnd liez si in dem peyrschin walde.
 Sin mumelin mit irn dern allen
 Lut er vz dem lande mit wider kallin.
 Do er alle Tutsche hette virtrebin
 Vnd alle ander vrom vermitin,
 10 Als vz dem gartin dy nezil, wo si stet,
 Als vz dem rozschofp dy clet,
 Er gink in Vngirlant.
 Di der leut zcu Mehern wustir worn bekant,
 Si wurdin obir wundin von den gestin.
 15 Er irkrig in Vngirn vil vestin.
 Vier brudir hat er,
 Den tet er als sinem vater.
 Abir du si zcu erin iaren quomen,
 Si in hertiscundums dinst sich namen.
 20 Er schuf nach im daz herczogtum
 Vratislao nach sinem frum
 Octon vnd Conrado Merchern.
 Iaromirum hiez er bischof wern,
 Ob der bischof e sturbe
 25 Adir ob er des todes nit virdurbe.
 Vnde wer ez im genem zcu beitin,
 Als volk solt er in grecir gegent richin.
 Vnd ob daz bistum nicht wer veil,
 So solt er si habin zcu sinem teil.
 30 Ouch vndir si tailt er
 Hundir tausint mark silbers adir mer.
 Also schickt er sin bruder von im.
 Di taylung waz allem brudern gwin.
 Si sprachin alczuhant:
 35 Vnsir brudir hat vns wol getan.
 Wi Iaromir hat dennom uirwar
 Vnd von einem turin iar.

Du Iaromir grecir geegent had,

O geviel im ein stad.

Einen hof er im an der stad bowit,

Der sinen nomen had noch hüt.

5 [47.] Swyhoyerus do virschied.

Sin brudir Braticzlab Bemin zcu licht

Nach Crist gebord virwar

Tausint vnd vier vnd driszig iar.

1034

Ein solich hungir in dem iar

10 Erstund in dem lande virwar,

Daz der leut daz vierde teil vbir al

Starb vor hungir alczu mal.

Von keisir Heinrichen

Den dritten.

15 **K**eisir Heinrich der drit waz czu Rom.

Sin keiserin ouch zcu Mailan kom.

Do si mit ir iungfrowen

Gieng in der staid schowen,

Du wolde si dy gemein virderbin.

20 Dy wisistin woldin dar vmb sterbin,

Y doch snitin si irm roz den zcail dan.

Dar vmb sich der keisir von Mailan.

Er sprach, ez im wol zcem,

Daz er nummir von der stat quem,

25 Biz er si irkriet hette

Vnde sin wille dar an vorget.

Der keisir gebot mid namen

Dem herczogin von Behem zcu im zcu komen.

Do begunden dy lute zcu redin in der stad:

30 Man komit dem keisir zcu hulfe drot

Vnd dy sint also grüelich geut,

Daz si eszin andir leut.

Iclicher gedacht, waz leut dar komen.

Du daz dy lute virnomen,

35 Daz man dy mer von en gesait hat

Vnd do si nehentin der stad,

Si begingin ein groz vntrw mit vlissin
 Vnd nomen teig, als dy kinder vf dy spische.
 Daz lizzin si sehin von in,
 Daz si daz eszin genczlichin,
 5 Daz dy Behem dy new geborn kinder
 Ezsin als dy rinder.
 Daz gloubtin dy Lambardir.
 Von den Bemin dahin si grosze mer.
 Dy stat vorchte sich vaste dy vrist.
 10 Si sprachin: dy mutir arm ist,
 Dy mit irn kindern
 Dy leut tar beitin vnd gehindern.
 Als schir dy Behem komen zcu der stad,
 Si swembtin vbir des waszirs pfat,
 15 Wan Adolenus von Kiss
 En den furt sucht mit vliz.
 Da von quam daz geslecht vor sich.
 Di Bemin machtin in larnen gruelich
 Vnd dar vndir mit vreislicher tad
 20 Gewunnen si dy stad,
 Wan do dy Behem stigin
 Obir dy leutir vf dy mur gesigin,
 Dy Lamborter wontin,
 Das si in als der tufeln lontin.
 25 Si vlohin vaste by nomen
 Vnd torstin nit gein en komen.
 Dy Behem rachin des keisirs laid.
 Si begingin ein groz bosheit,
 Der ich mich schem zcu lachin.
 30 Si begundin vaig vz den vingern machin.
 Noch wo du si rechkes ein Lamborder,
 Ez ist im von der gar vnmer,
 Vnd solt er dar vmb sterbin,
 Er wolde dich virderbin.
 35 Dy Bemin worin dy erstin in der stad.
 Si nomen do dy bestin cleinot.
 Noch stet ein fuz obir Prage zcu sente Vit,
 Den man einen cherczal geit,

Man gloubt, daz er von Salomons tempil komen her,
 Den do dy Meilanir nomen,
 Do si czu Iherusalem komen,
 Do si mit Tyto vnd Vespiliano
 5 Warin geritin vf dy Iuden do.
 Du macht vor dem altir, ob du wild,
 Den fuz schowen mit dem bild.
 Wiz daz sich daz mug werich by tag,
 Dem mit nicht gelichin mag.
 10 Da von vnd dy Podybradir
 Dy erstin warin vz dem her,
 Dy vf dy mur torstin gestigin
 Vnd sich do woltin zceigin,
 Dar vm mocht si von dem herczogen wol gezcemen,
 15 Daz si dy leiteru czu furin vf den schild nemen.

Wi der keisir den herczogin schon
 Dez erst gab im dy kron
 Ouch mit dem wiszin lebin
 Vnd des kur zcu nemen.

20 [48.] **D**em keisir waz der dinst genem.
 Er gab dem herczogin von Behem
 Ein wal, daz er neme drot
 Dy dry heilige konige von der staid
 Odir in dem lande habin ein konigrich.
 25 Der herczoge gab ez aln lantlutin glich.
 Dy kron er do vil schon bat
 Dem rich nach irem rad.
 Der keisir vorwandelt dar nach
 Dem herczogin den schild, daz man sach,
 30 Er wolt en ouch do mit begabin,
 Daz er an sinen hof ein ampt solde habin.
 Czu der czijt gab er vor einen swarczin adlar
 Ein lebin sny wiz gar,
 Abir wan dy furstin gewar worn,
 35 Czu dem füre ein tof zcu habin
 Vnd mit den ampt dinen zcu hof,

Do irlost er en von dem topfe.
 Er machte en einen schenkin in deme hobe,
 Vnd wan man einen keisir erwelt dar vff,
 Dy do erwelent, ob man si nicht
 Tragin ober ein sijt,
 So gebot ir im czu gen
 Vndir dy korhern,
 Vnde wilchem er selbir gebe,
 Daz der keisir sy vnd lebe,
 10 Der keisir cronete Wratislabum den erstin koning.
 Er ruft en konig czu Polan vnd in Bemin rich.

Wi den Behem wolt nit zcemen
 Ein tutschin bischof zcu nemen.

[49.] **Bischof** Seuerus gink ab.

15 Iaromir sich vor den brudir gab.
 An Swyhoierus geschefte mant ir en.
 Der koning hat ez wol in sinem sin,
 Y doch wolt er habin getracht
 Vnde einen tutschin bischof gemacht.
 20 Dez richiz leut schrien,
 Si ritin vf dy erin.
 Si botin Koyacham, daz er wolt.
 Er wort redin, ob ir solt
 Vnd dem konig clagte.
 25 Do Koyacha het rat geuragt,
 Do vndirwant er sich Iaromrs rede gern.
 Er sprach: konig, geruch dine lute irhorin!
 Geruch vf dinen bruder gedenkin wol,
 Daz er daz bistum vor sin erbteil haben sol.
 30 Er sal ouch vf dem stul siczin.
 Ez zcimpt nit, daz nit konige wiczin
 Sol sinen brudir virsmehin.
 Wer wellin daz bistum nit Tutschin lihin.
 Dein brudir wertreibin dy Tutschin mit arbeit.
 35 Wir wiczin nicht, wer dy gelobede had.
 O konig, du hast al din ere

Von dinem Behem mere,
 Dan von cheinem Tutschin.
 Da von hastu mer vntrw vnsuchin.
 Daz laz wer nit czu gen,
 5 Daz ein Tutschir vnsir bischof sull sin.
 Der konig sprach: ist ez ewer wort
 Vnd fuget ez vch wol hort?
 Si antwurtin: o konig, der vreigunge gib,
 Wem du wild, nach diner libe!
 10 Wir habins mit im
 Mit vnsirme gude vnd lebin.
 Du sach der koning, daz ez geyn der gemeine
 Est swere zcu strebin, als do wol schein.
 Er sprach: ich wolde euwir truwe virsuchin
 15 Vnd danke vch, daz er sin wolt geruchin
 Vnd werirme herczogen getrwe sit gar
 Vnd ich gan minem wol brudir des bistumiz an var.
 Ich wil im dar czu geholfin sin,
 Doch wellint en dy korhern nit nemen dar in,
 20 Dy tumheren den bischof gern hattin.
 Dy Tutschin hiezsin en Gerhartin,
 Der vbirwant Iohannem
 Czu Mehern den bischof genem
 Vnd sprach, daz Olmuncz dort
 25 Czu dem pistum von Prage gehort.
 Er sprach: ein bischof machis du dich.
 Machtu es bewern, so sprich!
 Ich bin bischof gewesin biz her.
 Daz bewizen ich mid brifin, sprach er.
 30 Bischof Iohannes clagete vbir in dem bobist.
 Do wolt der von Prage nicht suchin des tags.
 Do begunde im do bobist zcurnen,
 Abir Mechthild dy Lamborderin
 Des konigez tochter im czu helfin begunt,
 35 Wan si in het vor einen geborn vreunt.
 Dar vmb erte si in dy gut.
 Mechthild Iaromirs dez bischofs blut
 Gein dem bobist im hulde gewan.

Von der des konigiz tochtir ich han
 Vndirwegin gern laszin,
 Waz von in dy kronikin ist gelegin mit maszin,
 Wan si czu vnsirme lande nit gehort
 5 Vnd ouch dy rede czu mer nit ist gesport,
 Daz mich wolgeczogin vnd gedoldig
 Ein vngeczogin rede nit schuldig
 Sprechint, wan du daz hast geschrebin.
 Da von hastu der schuld genigin.

10 Wi der konig Benedam in vrid tet.
 Alhi daz geschribin stet.

[50.] Der konig vmb den herczog eruant
 Vnde Leupoldin von Osterrich oberwant.
 Dar nach gink er obir den von Winden
 15 Vnde vf den von Miszin mit gesinde.
 Huuoldets dy bork het der koning
 Gebuwit biz vf ein wenig
 Vnd von Miszin lag daz her
 Vnd vf Miszin waz ein Behem kuoner,
 20 Der waz Beneda genant.
 Der hatte des koniges vngenad.
 Der konig gebot Benedam mit nomen
 In vride alein czu im komen.
 Der koning red mit im vnd gedacht,
 25 Daz er si in vride czu tode wolde haben bracht.
 Er trachte sin vntrw mit vntrw rechin
 Vnd vrogte, waz er mit einem swerte mochte gestechin.
 Beneda sprach: du macht schowen,
 Ich wil zcwen molnsten von ein ander hauwin.
 30 Der koning wundirte, ob ez mochte sin war.
 Vil leicht Beneda si do rumpt da vil gar,
 Wan dy sterk mochte einem furstin czu schadin
 Vnd si mochte einem furstin geczemen
 Vnd ez mochte war wesin,
 35 Als man noch vindet gelesin,
 Daz man Rollant hat gesehin,

Do dem koning der schade waz geschen
 Von dem heidin, als man gich
 Odir er wolt en irschrechin do mit.
 Dar vmb er ez villeicht red.

5 Do nam der konig daz swert vnd tet,
 Als er ez schowin solt.
 Er greif nach dem swert, als er wolt.
 Er nam ez von im vnd schud ez dar nach.
 Den selbin er do mit durchstach.

10 Wi herczog Wratizlab in Saszn glank
 Vnd wi kurcz warn sin gedank.

Dar nach sante der konig sin son
 Czu Miszin herczog Wratislauum
 In Saszin laht

15 Mit Sderaden einem wisin man gnant.
 Mit in in Sachsin in den herczog
 Ein kintlich torheit vlouch.

Er begunde sich zcu kulin in dem waszir
 Mit den kindern also bloszir.

20 Sderad czu dem herczogen sprach:
 Er sit nit in notin gewesin wuir tage,
 Er wanszit vch in vuer viende waszir da
 Vnd wenit, er swimbit in der Molda.

Ob er ez bedenkin wolt,
 25 Vf einem hengist in wafin er siczin solt.

Vnd secht vmb vch witen
 Vnd huot vch vor den vientin,
 Ob si schir vz den buschin gen!
 Do begunde der herczog vf Sderadum czornen.

30 Er sprach: du bist ein blodiz tyr virwar.
 Vriz mich nit, sint ich habe mine iar!
 Alle din tage bistu blode gewesin.

Vnde gebot im czu iagin vor einem vesin.
 Der herczog badete mit den iungherrin.

35 Sderad sprach: ich furchte von der kerin,
 Wan alein dy kinder do bleibin.

Sderad sach dike vmb vor den dibin.
 Du er ein wenig noher kom,
 Alczuhant er virnam,
 Daz sich ein stoub vil groz
 Vf den herczogin ergoz.
 5 Sderad hiez loufin dy vorrinner,
 Daz si schouwetin, waz do wer.
 Er gebot ouch nach wonhin,
 Daz er iagin vf in.
 10 Do worn Sachsin vf den herczogin komen,
 Daz hat er im wol virnomen,
 Vnde hatten vil iunghern irslagin.
 Den herczogen sach man wenig clagin.
 Er werte sich gar kunlich.
 15 Dy Saszin warn mechteclich
 Vf en iczund ab gestandin.
 Man reichte in dy sper zcu handin.
 Sderad quom vndir dy Saszin mittin.
 Er virtreib si mit vnsittin.
 20 Do irslugin si Saszin vil
 Vnd enkiengin schantin ane zcil.
 Da by morgen alle trachtin,
 Dy der eltern rad nit achtin.
 Wisz, daz dy alden lern dy virsuchung
 25 Vnde dy geschicht macht en wiz vnd vrome.
 Als lange einen dy virsuchunge gern
 Vnd dy gesicht nit lern,
 Als lange ein iclichir sit
 Vnd achtit des ratis nit.
 30 Dy Bemin wordin vmb dy tad tobin.
 Schand vnd schadin, den si nomen,
 Begunden si rechin vnd irn schadin rechin
 Vnd daz lant allir erst virwustin vnd virbrechin,
 Dy Sachsin ouch virderbin
 35 Vnd er kinder mustin sterbin.
 Dar nach zcu der selbin zcijt
 Der keisir mit groszim strit
 Dy Winden kunlich obirwant

Vnd dar nach Saszin lant
Ire leut vil erkrigte,
Dar an in wol ginigete.

Di gab hiz der keiser di Behem zceln,
Daz si ir furstin mugin selbir irweln.

- [51.] Du der keisir vf den koning von Vngirn gink,
Den koning von Behem er mit im vink.
Der keisir wuste der vngirsin sittin nit.
Er waz mit in gar vbil virpflicht.
10 Mit ern wer er vz Vngern nit komen,
Het er den konig nit mid genomen.
Der koning von Vngirn drystund virruckt
Vnd vf der Deutschin zcel virdruckt.
Als dycke bestreit en der koning von Behem,
15 E dy Tutschin vf komen,
Daz dy Bemin dy Vngern obirwundin.
Der von Behem virtreib dy Vngirn zcu den hundin.
Er en ouch darczu en betwank,
Daz er vndir sinen dank
20 Dy touf must zcu nemen gahin
Vnd czu czeichin daz creucze vf den schild entphan.
Di Vngirn in der selbin czijt
Wurdin in irn landen getouft wit,
Der konig abir taugin
25 Het nit rechtin gloubin.
Der keisir, dar nach im waz gelungin,
Dem konigrich czu Behem vreyunge
Vnde dy willekur an der kur,
Wan si nit hettin, ob ez gepur,
30 Ein naturlichin furstin,
Den si irweltin, doz si den genemen torsten.
Czu der zeit wolt der bischof
Gein Rom sin gegangin czu hof,
Er must abir von vientschaf krumme
35 Vnd durch Vngern ritin vmbe.
Vf dem wege er virschied czu Gran

Vnd Kosma vf daz bistum quam.

Wo von Sderas den nom hat,
Daz alhi beschribin stat.

[52.] **D**er koning wart vf hohuart trachtin.

5 Der wart sin brudir nit achtin.

Dar vm er vf sinen bruder mist,

Er wolt en habin virwist

Vs dem herczogtum czu Mehern.

Do er fur Brunn kvm mit den herrin.

10 Sderad hiez sich daz er begerin.

Er wolte von herczin gern

Dez konigiz sun czu schanden bringen.

Er sprach: ich muz dar nach ringen

Vnd dem herczogen als zcu Saszin ein zcelt

15 By dem waszer slan vf daz velt,

Daz er sich gewanszin moge

Vnde deste baz zcu strite tuge.

Dar vm begunde des kunigiz sun zcurnen,

Sderadum hiz er vz furin

20 Vnd verderbin vmb daz wort.

Do von wart ein groz krig dort

Czuszin dem vatr vnd dem sun.

Man begrub vor Prage Sderadum.

Da von vnd vmb daz

25 Nant man dy kirchin Sderas.

Der konig, der nach im was geschicket

Von send Wenczlabs, der hi

Bisundir zzeichin begi.

Wan si nicht besant, daz er was geschicket

Vratislab des konigiz son

Gink czu Poln vf sinen from

30 Vnd mit dren tusint Polan

Kom er vor Prage gegon.

Er stunt in dem pruzzich czu hant

Vnd virwuste gar ser daz lant.

Den vatr begunde er mit sittin

- Vm ein strit czu bittin.
 Der konig waz nit bereit gein im czu gen,
 Wan vel Bemin woltin do by nicht sten.
 Si sprachin: ez fugit nit den fingir zcu legin
 5 Czuschin tor vnd drischowel regin.
 Man sach sente Wenczlab offenbar
 Dy stat zcu Proge gesein zcwar
 Vnd sente Woyczeg bewisete sich Wratislao.
 Er gebot em, daz er sich gein dem vater do.
 10 Dar vm gink der sun dem vatr czu gnadin czu hant,
 Doch forchte er den vatr vnd gink vz dem lande zcu hant.
 Du virschied koning Wratislab.
 [53.] Sin brudir Conrad quam vf den sal,
 Wan dy lantlute woltin
 15 Sin son nit nemen, als si soltin,
 Dar vmb, daz er wolde strebin
 Vnd sich gein den vatr torste irhebin.
 Si sprachin: lazzin wer en des geniszin iczund,
 So werdin vns vnsir kinder daz selbe tun.
 20 Si namen nach rechte czu irem herrin
 Conradum von Mehern.

Wi man herczog Wratislab
 Daz rich widir gab.

- H**erczog Conrad virschid in dem erstin iar.
 25 Vratislab gink zcu dem keisir dar.
 Er warb vm daz rich in deme gerichte
 Vnd luot dar obir zcu gezcuge erbir leut,
 Daz er gein dem vatr stet
 For einen boszin willin gehabt hat.
 30 Doch gink er in den strid nit.
 Durch den willin nimant schuldig wirt.
 Vmb dy selbin wort
 Erteilt im der keisir widir daz rich dort.
 Do bestreit Wratislab dy Polan.
 35 Er gewan en vil vestin an.
 Dar nach crigin er begunde

Mit dem drittin brudir dy stunde.
 Er wolde en virworfin habin vs Mehern,
 Dar czu reicztn in dy Wursowicensir.
 Si woltin nit gern,
 5 Daz dy brudir mit vride wern.
 Wratislab gink vf den bruder zcu Mehern.
 Swathopluk gink im intgein gern.
 Do dy furstin beide vf dem velde lagin,
 Vf einem hohin berk von geschicht
 10 Chomen si al ein zcu sammen.
 Als schir se sich irkantin by nomen,
 Do woltin si nit stritin.
 Swatopluk sprach czu den gezcitin:
 Brudir, ich weiz wol, daz von groszin neit
 15 Vns zcu tuteln vnd reiczin vnsir leit.
 Si wellnt vnsir geniszin,
 Des mag vns virdriszin.
 Si raiszin vns zcu ein andir.
 Stant mit mir in vride besundir!
 20 Hor mich, liber bruder min!
 Da von wante si vnsir lute sin
 Vnd turn vns zcu sammen reizsin,
 Laz wir si nit grosze vrasin biszin
 Vnd vnder ein andir slahin,
 25 Das si vns als iahin
 Verwerrin nimer vnder einandir,
 Daz si den lieb vm daz silber in iamer,
 Daz si von vns genomen habin,
 Widir wegin mit blut in dy grabin.
 30 Wratislaben dy rede lib waz.
 Er sprach: o brudir, du solt wiszin daz,
 Der arm ist, der durch fromd red in zcorn
 Sinen vienden zcu nest wirt geborn.
 Abir sent vns reiszin vnsir leut!
 35 Laz wir si irr bosheit intgeldin hut!
 Dy furstin schidin in vrid von en andir,
 Her einer, hindir den ander.

*

Si samptin dy lut
 Des morgins zcu dem strit.
 Dy Wursouicensir ir furstin reiszin
 Do selbist dy Mehern irslugin,
 5 Wan si wlohin.

Welich si gereiszit hettin,
 Hettin ein vrolich antlicz stetes,
 Vel lute beidir siet.

Vnd nach dem selbin strit
 10 Wratislab sich zcu frede geit
 Mit dem brudir sin.
 Si tetin groz tugint schin.

Von einem tutschin iegir,
 Der nach der Behem ger
 15 Wolt dar vm mit durstin,
 Daz ir virderbt irn furstin.

[54.] Czcu der czijt dy Wursouicensir zcu hant
 Wozey vnde Muchne worin genant,
 Dy warn irr furstin virderbir.

20 Si dachtin do von gar ser,
 Wy si der furstin geslecht verderbin mochte.
 Der herczoge hat einen, der waz genant Lorche,
 Einen deutschin iegir,
 Dem er trwuete zcu ser.

25 Dem lobit Wozey vnd Muchyney vel,
 Biz si den Tutschin vf ein zcel
 An dem wege brachtin,
 Daz er wolt dar vf trachtin,

Wy er den furstin mochte virderbin
 30 Vnd nit dar vm solde sterbin.

Der herczog mit sinen getruwin hort,
 In wolde Lorch virderbin dort.

Der herczog im gar wol getruwit.
 Doch vf sin trw er en vragit.

35 Lork legete vf Bohucham dy red.
 Er sprach: ich bewiz ez vf der stad,

Daz er den herczogen wolt
Virderbt habin vnd nit solt.
Er begunde den Dutschin mer
Gloubin vnd rif dem yegir.

5 Er begunde mit im zcu redin:
Bohuta, mugt er wol dar an besten,
Daz du mid dinen froinden selbir
Aller furstin bist virderbir?

10 Glaubt er hy vf der erdin,
Daz er mugt virswigin werdin,
Daz ir yegir mich woldet virderbin
Vnd ich von vch solde sterbin?

Mer mag daz komen in minen muot,
Daz wuir lib vnd gut

15 Alczuhant virderbin muoz.
Also virlorin si sinen gruoze.
Er hiez alle yegir vrlob habin
Vnd Lorkam nor alein begrabin.

20 Wi der Tutsch in einer stunt
Machte dem herczogin den tot kunt.

Der herczog an dem geiede waz
Vnd czu dem obint ezsine nider saz.
Ein mutir hircz lif vff daz zcelt.
Der herczog hin vil palde snelt
25 Czu sinem roz groz.

Lork in en einem pfiel schouze.
Er teilt alczuhant dem herin
Di sel von dem libe vil gern.

30 Do machtin si sich alle
Czu den roszin snelle,
Wan si hattin ez gesehin,
Daz der Tutschir dem herczogen nehen
Vnd in hatte geschoszin,
Dar er nit hat genoszin.

35 [55.] Do intboten dy lantlute gern
Borziwoyo czu Mehern

Vmb den brudir zcu herin,
 Des herczogen bruder sun zcu Behem.
 Den irweltin sy czu furstin schon.
 Si sacztin im vf des richis kron.
 5 Sin brudir Swathopluk sin fient was,
 Dar vm gunde er dem herczogen, das
 Er wart nit herczog
 In Behem sant Swatopluk.
 Dy getruwin vf sinen from
 10 Vnd ouch Worziwoium
 Der iach, daz er were
 Czu Mehern ein vliher.
 Den bemischin herren ted er also mit.
 Ich wil Swatopluk dinen nit,
 15 Doch muz ich dy worheit redin,
 Ich weiz vndir den furstin vf erdin
 Einen getruuern nicht,
 Einen mildern man ouch nit enlicht.
 Er mag nichtez nit behaldin
 20 Vor iungen noch vor altin.
 Do von virdreuszeit mich sin,
 Waz er had, daz er allin schin
 Vnd er ez al sin lantlutin gibt.
 Dar vm wil ich sin diner sin nit.
 25 Du daz dy Worsouicensir irhortin,
 In irm rad si dar czu kartin
 Vnd sprachin: Swathopluk fugt vns wol,
 Wan ein rich witib virvol
 Wirt oft en arme dern.
 30 Wir suln in zcum herczogtum entpurn.
 Wer werdin sin nit achten,
 Als mid eime kinde mit im lachen.
 Wir wern von im dy erb locken,
 Als dy swammen vor den stockin.
 35 Do begabtin dy Merhern
 Gar vast dy Wrsouicensir.
 Grosze glube si in tetin.
 Dy Mehern also mit in retin,

Daz si Worziwoum vz trebin
 Vnd mit herczok Swatopluk gedigin.
 Si mustin czu dem keisur varn,
 Do si sin gezceuk warn.

5 Ach arme giczecheit,
 Du bist leidir wit vnd breit
 Bozer mensch in der halb virderbt.
 War vmb bistu vszin geverbit?
 Du sagist ein wenig suzz,
 10 Dar nach bittirs biz vf dy fuzz.
 Vmb clein dinge mit vlizze
 Virwurfin si irn herczogin weiz.
 Dar nach si do nomen
 Gar einen vreizsamen.

15 Ein glichniz von den crotin.
 Ein konig von gote si batin.

Dem herczog wert ir
 Wrsouicensir gloubin schir,
 Wan ir ein hackin, als ir gert,
 20 Obir wuirme howpt sehin wert.
 En ist geschen als den kratin,
 Der man do mit wol mag spotin,
 Daz in nit fugsam ist gewesin,
 Daz si zcu konig ein balkin losin
 25 Vnd dy crotin vor dem furstin
 Cropiczin geturstin
 Dauchtin sich dy achberistin.
 Si retin also vidir en andir:
 Der minniern wirt destir bangir
 30 Vnd muszin vns in irm notin
 Suchin adir man wert si totin.
 Also dy Merern ritin,
 Daz si den minnern vnrecht tetin.
 Czu irem konig
 35 Machtin si einen krenich.
 Do waz der selbe krenich

Ein wilder krotin konig.

Der achte irs ratiz nichtis nit.

Di grostin zcouch er an daz licht,

Nach dem grozsirn sich purgin

5 Dy clein, e si virdurbin.

Di cleinen der konig virsmehit.

Den groszern er mit virslinden echt.

Dy do grostin iczund

Selczin wurdin zcu der stund.

10 Dy minnerin si virspottin.

Si sprachin in iren notin:

Ir habt vf wuer bosheit

Ein koning gewonnen vnd berait,

Vnd durch wuier bosheit zcorn

15 Habt er wuer macht virlorn.

Dy grosztin antwurtin do:

Lacht nit! daz waiz ich also,

Daz der konig von wuir wart wirtschaf von berrin

Had gebeitin sinen anherrin.

20 Den wenigin wirt zcu hant

Mit den groztin we bekant.

Wan sich dez konigiz geslecht gesammet,

So werdin si vns vrezsin zcu hant.

Der clainen waz durste keine da von

25 Gemischin vndir dy groztin nach gewon.

Hor min wort

Andirs hy wan dort!

Ein fromdes vbil sucht der corat

Mit den sinen vil drat.

30 Bit wir einen balkin zcu konige nit genutin,

Daz vil vbil hettin wer nit gelictin.

Ob ich vmmir ein wenig slafin wil,

Mir wirt von der krummen nasin tromen vil.

Vart von mur verre er boszin!

35 Der konig went von siner langen nasin,

Da wir da von redin

Vnd sin mit spoit pflegin.

Den Wrsouicensir geschach alsam,

Da von si namen kleinen from.

Von Bozey vnd Mutine den zwen
Ist geschribin hi al ein.

- [56.] Dem koning gebot der keisir
5 Gein Vngirn mit im reisin.
Bozey vnd Muchinam geweldig zcu hant
Der herczog macht an siner stad im lant.
Do dy zwen houblut waren,
Nach herczog Worziwoio si lizsin varin,
10 Do mid si woltin andir herrin krenkin
Vnd des vrleugiz beidir sit gedenkin,
Da mit des vrleugiz, als si nit soltin,
Von beiden herczogen si geniszin woltin
Borziwous von Polan geladin
15 Ted dem lande groszin schadin.
Du herczog Vatek wider kam
Vnde dy worheit recht vernam,
Er czeich dy Wrsouicensir sines schadins.
Der herczog het ein stad, daz man gahens
20 In dem lande nit beszir vant.
Si waz in Behem Wretslabs gnant.
Noch stet vf der hofstad wildes kraut
Nor ein halbe mil von der Maut.
Der herczok sin getruuern wf daz huoz gebot,
25 Do er mid in saz an dem rad.
Dy Wrsouicensir si zcu dem rade nit liezsин.
Des wart si ser virdriszin.
Dy herin den herczogen do lobetin,
Vnd wy dy Wrsouicensir toubetin,
30 Si liezsин ir doch weder alt noch iung
Cheinen lebin zcu der stund.
Si woltin zcu in gahin
Vnd si alle irslahin.
- Wi der herczog vzerwelt
35 Den Muchnam virderbt.

Der herczog in eine stobin gink,
 Do er Muchinam in e vink,
 Des er doch nicht wuste.
 Der herczoge en vientlich gruszete.
 5 Er sprach: wor vmb getorst du
 Gehin in min hof nv?
 Du bist diner furstin virratir
 Vnde vnsir vient ein groszer lader
 Vnde gar groszin schadin in vnsirme lande.
 10 Virderbin gebot er en zcu hande.

Wi der Bosey wart virderbt
 Vnd der tot vf en geerbt.

Waczkonem vf Boreyum er sant,
 Vf den andir lanczdib zcu hant,
 15 Der zcu Libicz saz,
 Do ein veste stad waz
 Vnd ouch ein bork do,
 Wan Czidlin daz waszir so
 Vmb Lubicz fluoszit,
 20 Do si sich in dy Elbe inguozeit.
 Dem herin sagete der hutman
 Von den ritinden zcu hant.
 Borcius sprach: ich weiz daz wol,
 Daz vnsir her komen sol
 25 Vnd vnsir vrund zcu dem ezsin,
 Dez si sich heut hant vermeszin.
 Dy prukkin er nider laszin gebot
 Vnd dy geste dar in laszin drot.
 Als schir Vatek von dem rosze stunt,
 30 In der stubin er si alle vant.
 Borcium si zcuhand zcu bittin
 Vnd sin gesinde zcu dem tode virsnuttin.

Wi dy Wursouicenser
 Virtilgt wurden ser.

Borcius son wloch in den wald
 Vnde waz uohin intgangan balde.
 Der rotir rok in virrit.
 Do Waczkonis sun in irsicht,
 5 Der selb irslug in noch.
 Alle Wrsouicensir virderbit der herczog.
 Borcius sun czwen czu Prage
 Schone vnde tugintlich al ir tage,
 Di warn do czu schul gevarn,
 10 Der virderbir nam si vnder dy arm.
 Vf ein yz er si truk.
 Dy chnebelin waintin in gnuk.
 O muterl, hilf! o muterl, hilf!
 Also er iclichir rif.
 15 Der virderbir ein hackin truk.
 Daz kinn er in vf hub,
 Czu iclichir wiz, als czu einem vich.
 Er slug den schon kindern sich
 Mit einer hackin ab dy houbt do.
 20 Herczog Swathopluk virtilgt si also.
 Der Wrsouicensir geslecht
 Iczund man gedenkin mocht.
 Daz bezsir wer gewesin,
 Ob Bozey wer genesin
 25 Vnd daz silber nit genomen hette,
 Vnd den herczogen in dem lant gelazin stet.
 Nach Crist gebort daz geschach
 Als man mir vir war iach,
 Eilf hundirt gar
 30 Dar nach indem achtin iar.
 Des iars virschied bischof Iaromir.
 Daniel quam vf daz bistum schir.
 [57.] Der von Vngern gink zcu der zeijt
 Mit heruert in Mehern wit.
 35 Herczok Swathopluk gink gen im aldo.
 Er lif im walde ym also
 Vnd ein ouge virlouz
 Dez er laider wenig genoz.

Do kert er widir vm hin
 Biz zcu der stat Chrudym.
 Als schir er des widir kam,
 Czu hant er sich gein Vngern nam,
 5 Dy er kunlich bestrit.
 Er irkriegt er lant wit
 Biz gein Gran der staid,
 Dy er ouch gewonnen haid.

Wi einer vz den Wrsouicensir
 10 Verderbt herczog Swathopluk zcu Behem.

Der keisir gink vf dy Polan,
 Do selbist der herczog zcu im quam.
 Dy Polan achtin nit des keisirs,
 Si furchtin nit noer der Behem vraise,
 15 Wan der keisir zcu den vestin
 Nicht komen torste mit den gestin.
 Wo der von Behem zcu quam,
 Alle vestin er gewan.
 Dy Polan begunden trachtin,
 20 Ob si Swathopluk virderbin mochtin.
 Ein Wursouicensir het gevlohin
 Iohannes Chises mit dem nom.
 Der wart reden mit den Polan.
 Er wolt si von im ledigin alsan.
 25 Er gink in daz bcmisch her verstoln
 Vnd dar nach vor den keisir gar verholn.
 Den herczogin er vor dem keisir vant.
 Do schos Iohannes Chises zcu hant
 Ein glundigen pfil in den herczog.
 30 Er irteilt im czu hant aldo
 Lib vnd sele von ein andir vf Iohannem Chiseam,
 Der mit clage vz in allin quam.
 Dy Behem lifin mit en andir.
 Der keisir machte den Behem heren
 35 Herczog Ottin czu Mehern.
 Dy herin widir den keisir woltin

Vnd ein andirn herczogen zceltin.
 Sinen brudir Wratislabin
 Si czu herczok nomen,
 Nicht dar vmb, daz er beszir wer,
 5 Sundir dar vmb, daz der,
 Vf dem der keisir tracht,
 Nicht ir herczog wird gemacht.
 Si sprachin: wer wuln liber dar nach iagen,
 Daz lebin vnde daz richtum wagin,
 10 Wen in dem lande dy koer virlisin.
 Si sprachin: holt, ob vns iczund kisin
 Wil ein herczog vnsir zcungen.
 Dar nach wart er dar vf virsunnen,
 Dar er vns gebe sin geborn vrunt.
 15 Ez zcimpt vns e, daz wir huot
 Nach dem rechtin varin,
 Wen daz man let by den horn.
 Daz ist zcu nahe nach dem zcagil
 Muolich als ein snellir vogil.
 20 Sich ist beszir nuo czu weren,
 Wan daz vns, wenn wir sterbin,
 Vnsir kinder scheltin
 Vnd mit wortin meltin,
 Dy ruo sich vnsir vetir gabin,
 25 Do von si vns habin
 Dy kelle abgesniten,
 Vmb daz si herczog Ottin virmitin.
 Abir sin brudir Wratislaben
 Si czu herczog do namen.
 30 [58.] Czu dem keisir gink Wladislab,
 Der im do sin gnade gab.
 Do Wladislab by dem keisir waz
 Vnd den vrid besorgit baz,
 Dy wil ettlich santin
 35 Nach Worziwoio czu schantin,
 Den si mit ern bosin tad
 Gabin czu Prage gein Wiszerad.
 Wladislab gink zcu Behem.

Er wuste nit, wy es im bequem,
 Noch vmb des landes wegin,
 Do von er nit het gelesin.
 Er nohent zcu Prage,
 5 Vnd do er czu Bern lag,
 Herczog Wladislab virnom,
 Daz herczog Wratislab von Winden kom
 Dem Worziwoio zcu hulfe.
 Er sprach recht als ein gilfe:
 10 Herczog Wladislab mit nit
 Bereit sich zcu dem strit.
 Si scheutin dy Windin ser
 Vnde rittin dem herczogen mer,
 Daz er kein Prage zcu
 15 Vnd vor den Winden vlouch.
 Vnde du er nohete der staid,
 Si lieszin in nit in drat.
 Do kart er widir
 Vnd slug sich mit den Windin ser.
 20 Do schuofin ez gar wol dy Behem.
 Si behieldin den mit nom
 Vnd den sik an den Windin.
 Wer ein wenig irgen
 In dem strit gewundet wart,
 25 Der starb vf der vart.
 Halt wy wenig dy wunde waz,
 Dan noch er nit genaz.
 Von dem strid begunden dy rosin
 Vf stigin vnd sich begrasin.
 30 Des mich werdruszit ser,
 Daz dy geburt ist komen her
 Vnd also vf gestigin,
 Des nit billich wer geswigin.
 Herczog Wladislab waz bereit
 35 Vnde sinen brudir abir bestreit.
 Czu Prage vf dem bogist
 Gwan er in der selbin vrist
 Den nomen vnd daz lant.

Die staid ist den Pragern wol bekant.
 Noch man ez Begist heiszit.
 Vel stride wurdin in Behem irvreiszt,
 Y doch al ein dy staid
 Von dem stride den nomen haid.
 5 Der herczog von Behem zcu hand
 Vil vnd wenig obir want.
 Der strid geschach zcu drat
 Dri stunt an der selbin stad.
 10 [59.] Wladislab begunde den keiser bitin,
 Daz er woelde zcu Behem ritin.
 Der keisir zcu Behem lag
 Vnd saz ein gerichte zcu Prag.
 Wladislab clagen begunde
 15 Vf sin bruder zcu der stunde.
 Der keisir begunde ez den furstin sagin
 Vnde si vm daz recht vragen,
 Als lange si richtin,
 Biz si doch tichtin
 20 Vnd Wladislabe irteiltin,
 Daz lant czu behaldin.
 Si sprachin vf der staid:
 Vnsir erst kuor kraft haid,
 Dy andir ist nitisnicht,
 25 Vnd do von ist si gar ein wicht.
 Si spraichin: wist vns wuir hantveste
 Adir macht vns sus gewiz vf daz beste,
 Daz er Behem mugit irweln
 Vnde zcu furstin, wen er wellit, zceln
 30 Vnd den irweltin virtribin.
 Do virricht der keisir Wratislabin
 Den herczog von Windin.
 Herczog Worziwoium hiez er bindin.
 Der keisir gebot vnd irloubt
 35 Vel hern abslan dy houbt.
 Er gebot er vil noch siner ger
 Er ougin vz brechin schir,
 Daz si irn furstin getrw wern

Vnd si nit reicztin noch verwerrin.
 Borziwoio gebotin si zcu hant,
 Er solde komen in daz lant.
 Den selbin allin er gebout
 5 Dy ougin vzbrechin drot.
 Do vingin si Iohannem Chystam,
 Si brachin im vz sin augin.
 Herczog Worziwoio
 Solt man vf daz lebin do
 10 Habin zcu hant getedingt,
 Wan er het czu gesind
 Sines geslechtiz ein mordir.
 Der keisir nach groszer ger
 Vil Behem gebot virterbin.
 15 Wisze, wor vm er si hiez sterbin!
 Nicht durch giczekeit,
 Nor dem herczogen zcu nit,
 Daz derselbe herczog von Behem
 Nicht mechtig werde mit nam.
 20 Du der herczoge des keisirs willin
 Het virnomen stillin,
 Mit weinen sprach er also
 Czu den sinen so:
 Dy hack eine kulbin vbir sich richt,
 25 Wer sich vor sinen viendin czu gerichte gibt.
 Daz pruofete ich iczund rechte wol,
 Daz alle Tutsche vor vol
 Der Behem vbil mit suchin tobin.
 Het ich es ein wil vfgeschubin,
 30 So wern min lute genesin.
 Si mochtin hut vrunt sin.
 Ez zcimpit nit den wisin,
 Daz si dy kunen storen.
 Ez kumpt dy zcit gern,
 35 Daz dez kuon wirt not.
 Er wolde den brudir irlosin drot.
 Dez keisir liez in gern.
 Er wuste, daz dy Meylanern

Czurntin vf dy Behem,
 Daz er nit wolte werin
 Vnd er vbil suchtin.
 Er gebot, daz si geruchtin
 5 Den hercogen behaltin
 (Do legetin dy Lambortir)
 Vnd sprach: lazit in nit ein lust haltin!
 Do legetin dy Lamborter
 Den herczog in ein kerker.
 10 Si martirtin in sibir iar
 Mit hungir vnd stanke virwar.
 Der keisir dar noch gebot,
 Daz man in tote drot.
 Do woltin im dy Lamborder
 15 Noch irs herczin groszer ger
 Des morgens, als in waz irloubt,
 Habin abgeslan daz houbt.
 Si liszin im des obindes sagin,
 Du si im czu trinkin vnd zcu eszin gabin:
 20 Iz vnd trink by diszem licht!
 Du wirst vnmir morgen niecht.

Wi sante Apollinaris irledigt.

Der herczog wuste nit wy tunsitin.
 Er begunde god vlizlich bitin.
 25 In der nacht im irschein
 Sent Apollinaris gar fein.
 Er vragte in noch siner ger,
 Ob er gern zcu Behem wer.
 Der herczog wart do dingen,
 30 Daz er geruchte in czu bringen
 Czu Behem vz den bandin
 Vnd heim czu sinen landin.
 Er wolt mit aln sinen dingen
 Tag vnd nacht in sin dinst bringen.
 35 Sent Apollinaris sprach:

Wo du dich erkennest by tag,
 Do mach nor ein crucze czu stete!
 Du er daz hat gered,
 Er saste en czu secze nider.
 5 Do stet er wol bezceichin sider.
 Czu Woleczig gink der herczog.
 Do vand er her Beneda noch.
 Der machte dy bruder
 Czu frunde widir.
 10 Er furte en dar nach zcu Prage.
 [60.] Watek mit im do lag.
 Er larte den herczog ser,
 Daz er gloubte sinem brudir nymer.
 Der herczog volgt im dar an gern
 15 Vnd herczog Otten von Merhern
 Vieng er al czu hant
 Vnd behilt in in Behem lant.

Von dem erstin Sobeslabin
 Vnsirn vrunt zcu begrabin.

20 **B**oleslab sin brudir dar nach
 Czu Polan entphloch
 Vor dem herczog von Behem.
 Er wart vf si gruolich sehin.
 Vf dy Behem er begunde
 25 Tobin zcu der selbin stunde.
 Sobeslab sampte vil Polan
 Vnd manigerley hande sam.
 Er begunde wustin daz lant
 Vnde wolt den brudir habin zcu hant.
 30 Wladislab sich gein im nom,
 Vnd do er an dy Elbe quom,
 Di Polan gensit der Elbe
 Suchtin vride vbir nacht selbe.
 Dez morgins waz in gach
 35 Vnd nomen in vride ein tach.
 Czu hant an der selbin nacht

Hattin dy Behem kein tracht,
 Si legetin sich an hute.
 Di Polan gar virvlucht
 Brachin den vrid vntrulich
 Vnde quomen vbir dy Elbe heimlich,
 E daz sich dy Behem hettin
 Gewafnit an irn stetin.
 Vndir den Behem an dem tage
 Wurdin dy bestin al irslagin.
 Einer gar wol bekant
 Fur den andern waz gnant
 Diterich Russonecz,
 Ein gutir Vngir wol gezcogin stets,
 Der vndir den gesigern
 Als ein horn dem einhorn
 Irwirbit ruom vnd gutin leunt
 Vnd der wile vink zcu hant
 Ein wild swin in dem walde
 Lebendig by den oren balde.
 Do wart im vf den schild irloubt
 Czu intphan ein swines houbt.
 Der hilt sich gar kundlich
 Em waz mit hulfe nimant glich.
 Er virderbit vel Polan
 Vnd ir virdarb ouch sam
 Der herczog von Behem vor dem brudir
 Kam kum lebintig fuder.
 Wol si dem gutin iungen
 Vnde an den truwen wol irfunden!
 Disir reichum vnd ir kouf
 Vnd disze wollust horint vf,
 Al ein em ein gutir nam virwar
 Der blibit noch hundirt iar.
 Lobt man den gutin Diterich,
 Ich rade einem iclich,
 Daz er ez alliz vndir wegin lizse
 Vnd nach der sele an sich nasze

Ein gutir nom,
Do mit er czu gote muge komen.
Der herczog liz sin brudir zcu hant
Vf Wackonem in daz lant.

5

Der selb dem herczogen czu fer
Riet gar ubil vf den brudir
Vnde reiczte si czu einandern,
Daz in wurde destе bangern.

10

En vngetruwn ratgeb er bekante
Wackonem alczuhant.

Herczog Sobeslab

Den Wackon brachte czu dem grab.

Er virderbt in mit der tad,

Dar nach irwarb mit sinem rat.

15

Watek waz ein dicke kurczir man.

Er trug gestügt gwant gern an.

Sin spottin dy iunghern.

Dar vmb si in gern

Den selbin Watek Wachtilsag

20

Nantin beide nacht vnd tag.

Wi dy Behem den bobist vingin

Vnd wi si mit im vm gingen.

[61.] Der keisir wolde zcu Rome gahin

Vnd wolt dy lecztin cron intphan.

25

Dem herczogin zcu Behem er gebot

Mit im czu komin dort.

Der herczog an siner stat

Seins brudir sun gebot

Herczog Wratislabis,

30

Der ouch Wratislab genant waz,

Der hatte dry hundirt helm.

Er sprach, daz er selbin

Wolt sin getruwir vettir.

Worziwoius sprach do vor,

35

Er beval dem vettirn czu hant

Di burgir von Meilan,

Daz ir in tet mit rat
 Ettlich wider tat
 Vm dy vngutige vanchnuzz,
 Do Wratislabin im virdruzz
 5 Vnd czu Rom waz.
 Man sach von im, daz
 Er gink verre
 Czu den heiligin gern.
 Er bekant, daz der bobist
 10 Czu Rom waz ein gast
 Vnd von Meilan waz geborn.
 Er hatte von Meilan vz irkorn
 Di bestin burgir, dy sin pflogin
 Vnd czu Rom stetiz lagin.
 15 Der bobist mit dem keisir
 Begunde zcornen gar ser.
 Er wolt den keisir nit cronen
 Wratislab begunde sich vreuen.
 Des bobistis frunt er slug
 20 Vnd in do nit virtrug,
 Daz si sinen vettern smachtin
 Vnd sin in der vengnisz lachtin.
 Er wolt dem bobist ouch
 Virderbit habin, der do vloch
 25 In sant Petirs kirchin.
 Herczog Wratislab lief nach im.
 Di chirsch er vf brach
 Vnd man do an den sinen rach,
 Dy er in der kirchin noetet
 30 Vnd mit virwunden totet.
 Her Bonan dy kirch brach,
 Den man von erst dar in sach,
 Der dy lute zcu totten
 An graif in den notin.
 35 Er toite dy Lamborder
 Noch sines herczin ger,
 Daz blutige beche von im runnen.
 Den bobist si vingin zcu den stunden,

Si dy grostin kirchin beraubtin
 Vnd daz beste alliz claubtin.
 Si hietin mer gedechnizs laszin,
 Ob si sich nit hettin begoszin
 5 Schentlich mit den plutigin regn.
 Do must der bobist den keisir kron
 Vnd dy Behem alczuhant
 Ledig machin von dem ban.
 Czu der zeit starb Daniel,
 10 Nach dem Herman wart irwelt snel.

Von einer seilczen geschicht
 Ist dy kronik gericht.

[62.] Steffan der gut kenig von Vngirn
 Vnd Wladislab herczog von Behem bisundir
 15 Nomen ein tag zcuszin in.
 Si komen in vrid do hin
 Vnd zcu ratin begundin,
 Wy si zcu allin stundin
 Mit vride gewesin mochtin,
 20 Vnd do si zcwen al ein trachtin
 Vf ein berg schon,
 Si wustin nichtis nit do von,
 Daz von einem krig by nom
 Di Vngern rauschtin vf dy Behem
 25 Vnd beidirsit an den stritin
 Vel lut irslagin hettin,
 Vnd dy Behem iczund vluhin,
 Als man list an den buochin.
 Dy Vngern alle gelich
 30 Gingin noch in mechtlich.
 Gregorius des starkin sun
 Begegnite den Vngern an der lun.
 Der selbe irledigte drot
 Di Behem von dem tot.
 35 Der iung do gein den Vngern
 Ein zzeichin wist besundir

Vnd vel kunheit er bewiste,
 Do von man in mit lobe priste.
 Er gink in dem blude,
 Vnd biz an dy enkil wude,
 5 Halt wo er sich hin wendit.
 Ez gink im wol vf der stet.
 Leidir der gink do ab
 Von dem lebin zcu dem grab.
 Herczog Ott von Mehern
 10 Reit in kurcze wil nit gar vern
 Vf ein berg allein
 Besundir von der gemein
 Vnd von der geschicht
 Wuste er nichtiz nit.
 15 Dar nach sach er,
 Daz man slug vf daz bemisch her.
 Er srei vf sin Meher
 Vnd slug dy Vngern ser.
 An zcwey teil beidir sit
 20 Si vristin nimant an dem strid
 Vnd si alle tottin.
 Du si daz irhort hetтин
 Beid der konig vnd der herczog,
 Von ein andir waz in gach
 25 An alliz ende ser,
 Der hin vnd iener her.
 Der herczog wart mit sin hern
 Den totin Gregorium ern.
 Sin kindern er gebot
 30 Swarcz vnd wiz linwat
 Demuodik zcu tragen,
 Wan der Georij in sin tagin
 Noch der risin sittin
 Kunlich hat gestrittin,
 35 Des do ez mit vnfug
 Di Vngern czu tode slug.
 Herczok Wladislab hatt nit kinder,
 Da von er trachte bisundir

Vf sin brudir Worziwoium,
 Dem gab er vf daz herzogtum
 Vor den lantlutin,
 Der mer solt vor en stritin.

- 5 Wi Wladizlab nit stillin
 Worziwoium vertreib durch der Deutschin willin.

[63.] **W**orziwoius dar nach herzog waz.

- Da von sage ich vch daz,
 Er hilt den lantlutin nit.
 10 Sin gelobde waz ein wicht.
 Er nam zcu sinem rad
 Fromd an der sinen stad.
 Dar vmb sin bruder zcurnit.
 Er wart en in ein kamnir fuorin.
 15 Herczog freunt, mir ist drot
 Heimelich mit der czu redin not.
 Czu im er also sprach:
 Wofin vnd ymmer ach!
 Wor vm zeuchtest du dich nit
 20 Bi den andern, als man sit,
 Daz du dy fromd geborn
 Vnsir vetir verratin han.
 Hastu ez ye horin sagin
 Adir in andern landen gesen?
 25 In irm rad fromd geborn
 Do von kumpt mer leid vnd zcorn
 Vnd wer der ist, der zcu vil
 Sinen eren schadin wil,
 Der nem solich in sinem rad.
 30 Seldin kem gutir gat
 Irr auz in sinem lant,
 Sundir der wirt vns bekant,
 Der sich do heim nit enhelt.
 Er wil, daz man sin entgelde.
 35 Vnd wi mag ein fromd geborn
 Getrulich ymande mit gevarn,

Der den sinen nit kumpt zcu statin?
 Der mag nymmer trulich geratin,
 Der von fremdem landen
 Tracht nur diner schandin.
 5 Er kumpt her gar stiln
 Nit durch dines bestin wiln,
 Sundir dar vm, daz er geruche
 Vnd sin nucz by der suche.
 Ob ez der vbil irget,
 10 Ez wirt im nit zcu spet
 Noch im ez nimant wird,
 Ob er widir heim kert.
 Im antwurte der herczog:
 Daz weiz ich doch,
 15 Du du herczog werst,
 Wez mit libe din hercze gert,
 Den nemistu zcu dinem rat,
 Beide fruo vnd spat.
 Wan ich mich selbir meistir,
 20 Miner gebot lastir
 Laz ich in minem rad stan,
 Di den ich sin wol gan.
 Do sprank er vz der kammirn
 Mit zcorn vnd in iamir.
 25 Herczog Wladislab dar nach
 Kom fur in vnd sprach:
 Mit den lantlutin
 Sent du nit wilt witin
 Achtin der dinen frums,
 30 So wil ich mines herczogtums
 Widir vndirwindin.
 Er furte em mit sinem gesinde
 Vz dem paläst dort
 Vnd sin gesinde er in furt.
 35 Do dy von fremden landen
 Im stunden by mit schanden,
 Si torsten im nit reden zcu.
 Wratisslab kam vf den stul,

Abir noch dren iarn
 Wolt er es nit lengir sparn,
 Er gab Worziwoium
 Wider vf daz herczogtum.

5 Wi Worziwoius czu dem andern mal
 Vertribin wart durch der Tuschen wal.

Herczog Worziwoius

Bawit czu Saczk ein gotis huz,
 Di liz er wihin vnd meren
 10 In sent Apolinaris ern,
 Der in hatte vil suzze
 Irlost vz dem venknisze.
 Er furdert in ouch zcu sinem frum
 In Behem zcu dem herczogtum,
 15 Abir der gnaden nit kunde
 Behaldin zcu der selbin stunde.
 Er begunde dy Tutschin zcu hant
 Widir bringen in daz lant.
 Du ir want, daz er
 20 Des herczogtums sichir wer,
 Er sante brife zcu Tust zcu hant,
 Daz dy Tutschin in daz lant
 Ob ir wald liezin
 Vnd durch er gegent diezin.
 25 Du daz Wladizlab het virnomen,
 Er hiz dy lantlut vor sich komen,
 Vnd er sprach also zcu in:
 O o o daz mag nit gesin.
 Er muz alzcu hant
 30 Selbir gen in deutsche lant.
 Wladislabs beriet bi zetten
 Sich mit den lantlutin.
 Er sazcte abir Worziwoium
 Ab von dem herczogtum
 35 Vnd gebot in zcu hant
 Czu gen in deutsche lant.

Er sprach: hor mich, brudir min,
 Du macht an si nit gesin.
 An den Rein ge mit in!
 Daz keisirtum von in gewin!

5

Als ob er spreche:

Ich daz libir sehe,
 Daz min geslecht sturbe,
 E min zcunge virdurbe.

[64.] Bischof Herman starb,

10

Wan daz er irwarb,
 Daz vor sinem tode
 Kom zcu im ein stimi drot,
 Dy zcu im also sprach

15

Von der sweren gotis rach:
 Du hast gebotin zcu laufin
 Vnd dy Juden taufin.

Wor vm lobistu in

Si abir zcu iudischin?

Ez het dir gefugit baz,

20

Daz du nach dem rechtin daz
 Hettest vndir wegin laszin

Vnd soldest dich des vnrechtin maszin,

Vnd do mit der kristin gloubin

Soldest du nit crenkin noch beraubin.

25

Chum fur daz gerichte schir

Vor ein gerechtin richtir!

Hirt, gib rechnug widir

Von diner herit vnd denn genider!

Du virschid der bischof

30

Mit clagin, daz in wenig half,

Vnd Siluestir alsam

Sich des bistums vndir nam.

Von dem erstin Sobezlabin,

Wi kun er waz in sin tagin.

35

Czcu der zcit starb Wladislab.

Sin bruder wart herczog Sobeslab.

Der bestreit dy geburen
 Kunlich nach sines herczin ger
 Vnd virderbte in Behem
 Dy Tutschin, wo ers an quam.
 5 Der keisir wolt si rechin.
 Er gink geweltlichin
 Czu Behem in daz lant.
 Sobeslab ward im wol bekant.
 Er sprach in grim:
 10 Ein somlichs tun ich im.
 Ich wil dy Behem al irslan.
 Vnde do der keisir wolde gan
 Mit prennen vnd mid morden gevaren
 Kam gegin Bemen,
 15 Sobeslab kam vf der weit
 Mit im offenbar zcu strid.
 Di Behem wurden als dy lewen
 Noch irem herczogen streben.
 Irs herczogen des greulich
 20 Hutin si gar truolich.
 Von Sobeslabs slegin funkin furn,
 Di man do wol mocht gespurn.
 Sin slege si also taubtin,
 Daz si nit gloubtin,
 25 Daz er ein mensche were,
 Sundir der tufil were.
 Sobeslab achte nit der gevangin.
 In wolt ouch nit gelangin
 Nach dem raub zcu rinnen.
 30 Nur ein gutin namen
 Suchtin si in dem strit,
 Wen dy Behem gesigtin neit,
 Vnd dy Tutschin obir komen,
 Dez si nucz vnd er nomen.
 35 Der keisir wart do gevangin
 An der flucht des erlangen
 Muste mit schandin dingin.
 Epte vnd bischof si do vingin,

Doch litin si kein vanknisze.
 Dy bischof vnd dy epte suz
 Wurden vndir den helm
 In wafin gevangin selbin,
 6 Wan dy Behem sprachin also:
 Den ban sult ir vlihin do
 Vnd virwundit dy prister nit!
 Habt mit in nit andirs pflicht!
 Wi ir si habt gevangin,
 10 Also lat si belangin!
 Gebit in dez heuz gnuk zcu eszin!
 Wan si habint vns daz beszir
 Beraubt vnd virprant.
 Also wit ist daz lant
 15 Vnd wo si gelegin sint,
 Si hettin vns fur ein wint.
 Di ratlute hizsin si totin.
 Sobeslab wolt sin nit gestatin.
 Er sprach also:
 20 Willich furste erstet do
 Von der geburd?
 Wen ir wirt gefurt
 Erslagen vz dem her,
 Sin mutir gepert in nimer.
 25 Abir dy di chur irwelt
 Vnd zcu fursten wern gezcelt,
 Der furstin tod schadet vil.
 Wan maniger beidet vf daz zcil
 Allir meist der,
 30 Wilchir dar czu hoft ser,
 Abir wo der furst nur
 Gesin mag an kur,
 Den mag nimant
 Sines furstums tun an.
 35 Dy Behem volgtin dem rad.
 Der keisir lobt mit der tad.
 Den lantlutin furbaz nymer schadin
 Noch dem lant bi sinen tagin,

Sundir dar zcu keren
 Der Behem er meren.
 Do gab der keisir sider
 Dem rich dy cron wider.
 5 Er sprach, er durft furbaz
 Widir nimant koufin daz,
 Er wolt in ir vor nit gebin,
 Nor daz si iz czu koufe nemen.
 Ouch irloub ich euch, sprach er,
 10 Daz ir mugt einen koning mer
 Behabin ymmer furbaz schon,
 Abir ir muszt dy kron
 Von mir intphan.
 Dar zcu solt ir gan.
 15 Der strid geschach,
 Du Christus geborn wart dar nach
 Eilf hundirt vnd xxxiiij iar
 Des selbin iars vir war
 [65.] Di Polan gingin in daz lant.
 20 Di Behem bestrittin si zcu hant.
 Si irslugin vel Polan
 Vnd beraubtin alzcuhan
 Polanir lant, do dy funden
 Sand Woyceks houbt zcu den stundin,
 25 Daz si von danne brachtin.
 Daz selb haubt, dez si nit achtin,
 Blutigs in sich noch bewist.
 Czu der zcit sich vlist
 Der herczog zcu zcir dem lant
 30 Vnd vm gab alzcuhan
 Di burg zcu Prage mit der muor,
 Daz er si do mit gehauwer
 Macht vnd virwert so.
 Czu der selbin zcit aldo
 35 Di Juden der Cristin kinder
 Mit dem tode machtin minner
 Vnde des iahin si in irn notin.
 Dar vm gebot man si zcu totin,

1134

Ir huser ouch beraubin.
 Vnd do si der Juden gloubin
 Vnd er lib virderbtin,
 Di vf dy tufil erbtin
 5 Vnd ir huzir beraubin
 Vnd ir gut daz vz claubin,
 In der sinagoge man vant
 Ein groz slangin zcuhan.
 Ez waz nit gewonlich,
 10 Daz irgin in diszim rich
 Ein solich were gewon.
 Ob dy Juden do von
 Wustin adir nit,
 Da von nimant git.
 15 [66.] Daz geschen ist
 Nach Crist geburd in der vrist
 Eilf hundirt iar
 Dar nach in dem virczigistin iar.
 Czu der selbin zeit
 20 Sand Procob sich dem tode gibt.
 Sant Procop sich dem tode geit.
 Dar an den Behem
 Von gote ein groz hulfe kom.
 Dez bekante ein tutschir apt,
 25 Den sent Procop so begabt.
 Er slug vnd zcoch en mid dem stab.
 Dar nach herczog Sobeslab
 Der tugintlich gink ab
 Vnd dy sele gode gab.
 30 Sin sun waz dar nach
 Wladislab herczog daz gsach.
 Der volgt nit sinen vater vnd mutir.
 Er waz der Deutschin vreunt gutir.
 Ez bewiste sin kunheit nimant,
 35 Allein daz er sich sampt
 Mit dem keisir in vruntschaf.
 Dar vm er dicke wart gestraft.

Wi konig Wladizlab gecront wart
Vnd czu Prage kam vf der vart.

Keisir Frederich zcu Rom
Lud Wladislabin mit nom,
5 Der von Behem czu im gink
Vnd von im dy kron entpfink.
Czu Reginsporg er kom
Vnd der keisir som.
Dar nach reit er schon
10 Czu Prage in einer kron.
Er furte mit im ein grosze schar
Der Deutschin, daz wiszit fur war!
Er sprach an der stund
Czu den Behem lachund:
15 Gleubt ir ez in wuirn sinnen,
Daz ich mag er an vch gewinen?
Dy rede waz ein wicht.
Sinem sun geuil si nit.
Den lantlutin begunde ir clagen
20 Vnd vf den vatr sagin:
Ich wil minem vatr, sagit er en,
Cheinir truwe schuldig sein,
Sind ich sehe zcu dir vrist,
Daz sin zcunge vngetrwe ist.
25 Du dy heren daz virnomen,
Si zcu mal zcu einandir komen
Czu des konigis sun
Dem Sobeslabin.
Mit einandir si begunden
30 Ratin zcu den selbin stunden.
Si retin mit dem konige do
Vnd sprachin zcu im also:
O konig, hort
Euwir wisin wort!
35 Vnd waz si mit mir
Redent czu dir,
Daz hab mer nit vor ubil auch!

Di wisin vragen vch,
 Wer vch dorste dar zcu raten,
 Daz er ewerer mit den taten
 Vnd wuir gewalt
 Torste virwandeln also palt.
 I doch hab wir dy cron
 Mit dinem vatir schon
 Mit vnsern libin Streitberlich
 Behabt vnd scheinberlich
 Vnde habin mit vnsirm lebin
 Der kesirlichir guald gegeben.
 Wy dorstu in deutsche lant gan
 Vnd an vns dy cron entphan?
 Du macht si zcu Prage gar nahm
 An al deutsche enphan,
 Sin du wild do mid gedichin
 Vnd al ain mid fromden richin.
 Wi torstu du dich gebin zcu irkennen
 Vnd czu Behem konig genennen?
 Er gestet nit vf der sted,
 Daz der furspreche mer ted.
 Czu dron er in begund.
 Vf den keisir zcu der stund
 Di lantlut gar gan
 Woltin in nur irslan.
 Czu der selbin zeit
 Must der konig vor groszem neit
 Vz dem rich heimlich gen
 Vnd vf dez keisirs hof sten.
 Du der konig gevloch,
 Sin sun Sobeslab waz herczog.
 Von Sobezlabin dem andirn
 Der Tutschin vient im lande.

[67.] **S**obeslab waz der Tutschin vient,
 Wo er ir gwar wart hint.
 Den zcam als morgin nit zcu lebin,

Si worden al dem tode gegebin.
 Waz er ouch Tutschir sach
 Odir wer im da von sait dar nach,
 Dy hiez er fur sich bringen.
 5 Er wolt in daz houbt virringin
 Mit einer schentlichir gab.
 Er sneit in al dy nasin ab.
 Czu in er also sprach:
 Der Tutschir sy min gouch,
 10 Vm zcu laufin in der werlt!
 Czu torheit wirt ez der gezcelt.
 Vnder den dinen biz gnant,
 Der nom ist dir wol bekant.
 Vluch balde vz minem lant!
 15 Di Behem werdin von dir geschant.
 Du bist nit komen stillin
 Durch gutir sache willin
 Her von dinen landen.
 Do von bist du czu schanden
 20 Wordem mit der nasin.
 Du gest als der wil grasin.
 Wor vmb bistu hy her komen,
 Als dy distil vndir blumen?
 Di andern Behem wilde
 25 By irm herczogin nomen pilde.
 Wo si ein Tutschin sahin,
 Si woltin al zcu im gan,
 Als si in woltin vahin
 Vnd en alzcuhant irhain.
 30 Si schrien vf en golf;
 Als vf einen wolf.
 Si machtin in zcu einem torn
 Vnd sniten im ab dy orn.
 Hoer noch ein wundir plab!
 35 Si snitin im ouch dy nasin ab
 Vnde wer Sobeslabin zcu bracht
 Beide tag vnd nacht
 Sin schilt gedrollin

Tutschir nasin vollin,
 Dem gab Sobeslab der stark
 Claris silbirs hundert mark.
 Di mer gingin zcu hant
 5 Vbir al tudsche lant,
 Daz der guoem Sobeslab
 Den Tutschin solich zzeichin gab
 Vnd si als ein bast
 In dem lande hast,
 10 Vor ein tutschir gast
 Waz im als ein swer last.
 Ein iclichir wisir sol
 Ez im vor gut habin wol.
 Di wisin sprachin do
 15 Widir sich also:
 Der frum sin zcungin mert,
 E si wirt vbir hert,
 Der vngetrw, als man sicht,
 Acht siner zcungin nicht.
 20 Di andern also sprachin
 Mit redelichin sachin:
 Daz lant mit sinem futir
 Ist eines iclichen mutir.
 Wer dy Tutschin smecht
 25 Vnd in Behem lant echt,
 Den hab ich nit vor frum,
 Wan ez wer nur kum,
 Daz im gein der selbin smech
 Ein sollis auzzer lancz gesech.
 30 Di iren leut al geleich
 Mitin zcu Behem daz rich
 Vnd sich der vlucht gabin.
 Von herczog Sobeslabin
 Dem keisir si begunden
 35 Vbir dy Behem czu den stunden
 Clagin vnd sich bereitin.
 Er gebot in ein wil zcu beitin
 Vnd sprach zcu dem Wladislabin:

Ich wil der ein wenig sagin.
 Ich wil dy Behem nicht
 Bringin von des lebins licht
 Noch durch din son sterbin
 5 Vnd durch en virderbin
 Vnde dich zcu Behem.
 Do man der billich ist gram
 Mit wundirlichin sachin
 Der Tutschin konig machin,
 10 Du ein grebe daz irhort,
 Du ein grebe von Behem
 Di rede also virnam,
 Hor, wy ein wundir
 Geschach do bisundir!
 15 Er mochte nit czu Behem
 (Di Tutschin warn dem lande gram)
 Gehabin einen botin.
 Do must er in den notin
 Einem lon gebin,
 20 Der dy botschaf wurbe ebin.
 Sobeslab als ein pesse
 Ret nit vndir der messe,
 Sundir er grwelich grein,
 Daz do wol von im irschein.
 25 Nach er ouch mit keinem wort
 Do selbst keine botschaf hort,
 Der bot het andir mere vernomen.
 Er wolt der botschaf ab komen
 Gegin dem Sobeslab,
 30 Der in do schuf in daz grab.
 Er wart dy botschaf werbin
 In der messe du er sterbin
 Mit vngelingin muost.
 Do der Sobeszlab huost,
 35 Er kart sich gen dem botin vmb.
 Do wart der selbe bote ein stumb.
 Do in Sobezlab der gruelich
 An ad miczt vnhuorlich,

Der bot als ser irsrak,
Daz er zcu hant tot lak.

Von Sobezlabin freisamkeit,
Di er in sine leben irczoyget.

- 5 [68.] Der keisir wolt nach den stunden
Di Behem truloz kunden.
Er mochte ouch nit botens habin,
Wi gern er in wolte begabin.
Ein vrechir rittir schoz sich vz.
10 Er nam sich ioch in kein gruoz
Mit der botschaf zcu Behem.
Dem im ouch nit wol bekam.
Er sprach also:
Ich furchte mich clein do,
15 Vnd waz mag yemant in vnsit
Mir gedron do mit,
Ich han dicke mit min hendin
Czehin allein bestandin,
Vnd mich noch willin mit en begangin
20 Vnd si auch alle gevangin.
Wullin si mir icht tun,
So bin ich wol als kun,
Ich slahe mich mit in.
Vnd do der bote quam do hin,
25 Mit sinen groszin vnsin
Vf gar clein gewin
Vnd Sobezlabin an sach,
Do waz im nit gar gach.
Er luzsit als ein hesel,
30 Ser irschrockin als ein esel.
Dem botin nohint Sobezlab,
Do mit er in dem tode gab
Vnd sin sele schied von dem libe
Vor vorchtin do von ich schribe.
35 Sobezlab ist also suzse gewesin,
Der keinen Tutschin wolt genesin

Noch laszin in sinem lande,
 Da von er ymmer ist geschant.
 Czu der selbin zcit
 Siluestir wart hin geleit.
 5 Noch im do kom
 Meinhart vf daz bistum.

Abir von dem vnsuozz Sobezlabin,
 Der in der helle mag sin begrabin.

Der keisir abir wolt
 10 Di Tutschin rechin, als ir solt.
 Mit herschaf er begunde
 Gen in Behem zcu der stunde.
 Di Probantir vnd dy Frisin,
 Vnd Rynlendir als dy Risin,
 15 Die Sachsin vnd dy Doringin,
 Ouch dy Beigern hort man clingen.
 Dy Fleminge vnd dy Swabin
 Den Behem komen al zcu schadin.
 Si samptin sich mid ein andirn.
 20 Er iclich wolte wandirn
 Bisundir mit ir gesinde.
 Er sinne warn also blinde,
 Daz si dy Behem woltin sterbin
 Vnd si al zcu mal verderbin
 25 Vnd daz rich mit wiczin
 Des erstin czu besiczin.
 Sobezlab daz virnom,
 Vnd e daz der keisir kam
 Czu der Losincz dem pach.
 30 Gegin in waz im vil gach.
 Er irhub sich gein im dannen
 Kaum mit zcwenczig mannen.
 Do herczog Sobezlab dar nach
 Di luczil siner sach,
 35 Er bat den heilgin toufir
 Sent Iohannes mit vollir ger

Vm hulf in sîn notin.
 Den keisir si gesen hattin.
 Der gink, do er lak
 Vor ein berk zcu Prak.
 5 Do er der Behem gwar wart,
 Er besorgete sich vf der vart.
 Sobezlab sin in dem dorfe beit.
 Di Tutschin vf dem velde wit
 Gingin als ein muor gein Prag.
 10 Di Behem schrien: sla a slag!
 Do irslugin si dy Behem an deme phat.
 Leut alle an einer stad
 Ein Behem dar nach
 Den Tutschin hindir nack.
 15 Di andern durch den grabin
 Rittin vnd en zcu gabin.
 Czu beidin sitin
 Di drittin vf der witin
 Gweiltlich abstunden
 20 Vbir si zcu den stunden.
 Do irslugin si daz her
 Alzcu mal nach ir ger.
 Do intgingen dy Tutschin nit,
 Si hattin mid dem tode pflicht.
 25 Sobezlab also irclang,
 Daz dem keisir nuzse lang.
 Der keisir vnd dy furstin
 Mustin blut durstin,
 Also daz si wurden irslagin
 30 Vnd al dem lebin widir sagin,
 Do von des bachiz flut
 Dry tage ran mit plut,
 Wan der herczog in notin
 Het vor den strit gebetin,
 35 Daz man nymant vristin solt,
 Halt her geb silbir odir golt,
 Man solt sich obir nimant irbarmen,
 Er wer rich odir arm,

Vnd dar solt man gan
 Si al zcu hant irslan,
 Wan man in kein als nohin
 Man solt erkein mit nichte vohin.
 5 Do selbist pautin si dar nach
 Dem touffir send Iohannis gach
 Eine schone kirchin,
 Di si mit ir werchin
 Bi dem lebin het behaltin.
 10 Er wolt si lengir altin.
 Gein got er in irwarb,
 Daz er nit luczil starb.
 Man trug si all dar nach
 Czu gedenknisz gein Prag.
 15 Vndir dem roub, den si do
 Nomen mit dem todis dro,
 Czwei tusint vnd funf hundirt
 Vingirlin si funden,
 Di si nomen von den rittir
 20 Hendin do irslan bittir,
 Den doch god aln gnade!
 Dar zcu ich ouch sine gnade bidde.
 Mit allin gloubigin seln
 Al behut vns vor der heln.
 25 Du daz Wladizlab hort
 Ettiswen zcu Behem dort
 Konig gewesin,
 Daz der keisir nit genesin
 Wer vnd mit den sinen
 30 Waz irslain von den viendin,
 Er wart sich vnd gar ein vicht,
 Vn dem tode mocht enken nit.
 Vor leid vmb dy Tutschin
 Must er dem lebin wichin.
 35 Daz ted nit sin son Sobezlab,
 Der si al schuf zcu dem grab.
 Do sinte der grewlich Sozblab
 Seinen vater Wradislab

Von des keisirs hof her ab.
Czu Wisrad gab er in dem grab.

Wi Sobezlabin der keisir bat
Vm sin sun dar nach drat.

- 5 [69.] **Si** erweltin dar nach
Ein keisir vil gach,
Der pruft an der zcit
Sobezlabs kunheit,
Der durch siner zcungin er
10 Den tod gert vil mer,
Wen sin lanklebin.
Do man sach in strebin
Nach vnd tag nach,
Im waz vf dy Tutschin gach.
15 Der keisir sich begunt
Gein dem herczogin an der stund
Czu habin gar vruntlich.
Ir wuste nit mit sinem rich,
Wi er im tuon solt,
20 Vnd der dy wil kum holt
Czweihundirt rittir mochte gehabin,
Si wern zcu Behem al irslagin,
Do mochte keiner enken,
Man sach nit by dem keisir sten
25 Einen gutin rat,
Wan des Sobezlabs tat
Di furstin al viringit het.
Er vetir dem tode get
Do von in deutschin landen.
30 Di furstin zcu den stunden
Dannoch iung worin
Vnd von wenig iarin,
Man mag nit licht vm dy red
Virdenkin vnd sprech vf der stet,
35 Daz dy kinder wern wiz.
Ich beken ez mit vliz,

Daz der iung doch wy seltin
 Weiz si zcu meldin.
 Abir der iung wening neuszit.
 Di wisheit dez in ser verdruszt,
 5 Wan dy gewonheit machin kan
 Ein gutin werchman
 Vnd dy virsuchung oft
 Vf dy kunst hoft.
 Dar vm mag der alt
 10 Der virsuchung vil palt
 Vnd ouch der gewonheit gnizin,
 Den in nit sal virdriszin.
 Do mit mag des iungin schin
 Dem altin nit glich sin.
 15 Daz daz wor sy,
 Daz wusst zcu der selbin vrist
 Der keisir gar wol,
 Dar vm er vor vol
 Vrleugt mit nimant.
 20 Ouch do von, want
 Er waz zcu krang
 Vnd den herczog vndirdang
 Het zcu frunt dar vin.
 Er het zcwen sun frum,
 25 Der hiez einer Bolezlab,
 Premisl man dem andir gab.
 Di Tutschin en virkartin.
 Er nom mit disem wartin.
 Bolezlabin si hieszin Frederich,
 30 Der nom im wenig waz glich,
 Vnd Przemisl Conrad
 Nantin si vf der stad.
 Der keisir machte dem Bolezlab
 Nit geschadin nur mit der gabe,
 35 Daz er sin sun brechte
 Von bemischin sitin rechte.
 Sobezlabin er bat,
 Daz er sin son drat

Czu im laszin solde.
 Sobezlab sin nit tuon wolde.
 Er sprach: min kinder do mit
 Virkartin sich an iren sit.
 5 Der keisir antwurte ge vlizsin:
 Daz mag du selbir wiszin,
 Daz dem furstin zcimpft,
 Er czu habin, dy er nimpt,
 Durch sines landez sitin willin.
 10 Wer dich vnd en begrifet stillin,
 Der vrluost sin er zcu hant.
 Dar vm ich in dem lande
 Min kindir nit wil laszin,
 Czu dir mit diszin maszin.
 15 Min vatrir der her
 Virloz do von sin er.
 Durch der fromden rat willin
 Must er vz dem lant stillin.
 [70.] Der keisir im vaste an lag,
 20 Biz im der libe Sobezlab
 Must sin sun sendin.
 Er liez sin zcungin schendin,
 Der er wart virloren,
 Als der ochse by dem horn,
 25 Wen man in warn let.
 Vmb sich er ver stricht.
 Im geschach also zcu hant,
 Do er sin sun zcum keisir sant.
 Wi Sobezlabs sun gelank
 30 Bi dem keisir an sin dank.
 Sobezlabin der keisir lobt
 Vnd in mit den trwin begabt.
 Sin sun er entlart.
 Er sprache vf der vart,
 35 Er gebot si tutsch zcu leren
 Noch liez si widir heim keren.

Do sy czu den stunden
 Wenig bemisch kundir,
 Ein bote waz zcu in komen,
 Bi dem si do virnomen,
 5 Daz ir vatrir siech lach.
 Si sprachin: holt er mag
 An vns sterbin also.
 Vnd si kartin widir aldo
 Gein Behem an vrlob.
 10 Er vatrir waz vor altir toub.
 Sobezlab redin begunt
 Mit den sinn zcu der stunt.
 Er sprach: ich wil gern
 Vch, sun, liplich lern
 15 Nimant getrwers icht,
 Wenn vatrir odir mutir sicht.
 Do sprach Sobezlab der gruelich:
 Ich ler vch trwelich,
 Do mit ir komit zcu eren.
 20 Daz lant laz ich vch gern.
 Ich bevel vch wuir zcungen,
 Daz ir mit vch gelung
 Vnd si furdert allewege
 Vnd den Tutschin kein weg
 25 In daz lant irloubt.
 Di zcung der Behem er beroubt,
 Wen si in dem lande irstet.
 Di Behem er vndirget.
 Si wern daz lant
 30 Vnd dy furstin verratin zcu hant.
 Von in wirt vnsir kron genomen
 Vnd in deutsche lant komen.
 Di Tutschin von erst sich machin
 Amvlochtig mit iren sachin.
 35 Abir als si sich gemern,
 Czu hant si widir kern.
 Si achtin ir herschaf nit,
 Do von in dy worheit git.

Vnd mocht ich solt sin
 Von einem klein vogelin
 Hy vf der erdin,
 Von vch gwar werdin,
 5 Daz ir mit den Tutschin spilt
 Vnd vch zcu in hielt,
 Ich gebe vch mit vwirn gnoszin
 In einen lidern sak stoszin
 Vnd in der Molda irtrenkin
 10 Vnd vch da mit dy leczte schenkin,
 Wan ich wolt vch by minen tagin
 Vil lichte verslagin,
 Wan daz totir wagt
 Di schand miner zcunge clagt.
 15 Er gebot den lantlutin mit nomen
 Fur sich schier zcu komen.
 Er sprach zcu en do:
 Allir trwe danke ich vch no,
 Wan dy habt er
 20 An maz gehabt zcu mer.
 Ich bit vch an hindern,
 Habt dy selbe zcu min kinder,
 Ob si sich czu vch haltin.
 Adir ob si mit vch nit altin
 25 Vnd vch nit lib habin,
 Vch ouch nit begabint,
 So achtit er ouch nitisnit
 Vnd habit zcu en kein zcu virsicht!
 Allir trwe siet gein in ledig
 30 Nempt vch der vch si genedig
 Czu herczog ein pauman,
 Wan ein buer wirt zcu hant
 Ein gut furste vil droter,
 Wen daz sines herczin ger
 35 Ein Tutschur czu rucke gebe
 Vnd mit Behem trwlich lebe.

Von Sobezlabs sunen, wy
 Di in dem lant sint gewesin hi.

[71.] Sobezlab der grulich
 Virschied vngedurlich
 5 Sin sun Friderich
 Kom zcu dem rich,
 Der begunde dy Behem schendin
 Vnd in daz lant dy Tutschin sendin,
 Den dy Behem al zcu hant
 10 Dar vm virtribin vz dem lant.
 Vf Conradum si trachtin
 Vnd in zcu herczog machtin.
 Do mit dem laden
 Si nit beszirn irn schadin,
 15 Nezin si globin
 Vm ratin, do si nomen
 Em brudir vz einer andir stad.
 Si tratin ser vz dem pfat.
 Disir ted dem brudir glich.
 20 Er palzte dy Tutschin gwaltlich.
 Do dy Polan daz betrachtin,
 Daz dy Behem nit achtin
 Vf irn herczog vnd sin lachtin,
 Daz lant si an vachtin.
 25 Si toden groszin schadin.
 Di Behem gutlich nit geladin
 Mit irm herczogen ken in gingen,
 Doch si ir nit intphingin.
 Chunlich si se bestrittin.
 30 Em wil si nach dem strit bittin.
 Den herczog si virtribin zcu hant
 Ver vz Behem lant.
 Si sprachin zcu im
 In irm groszin grim:
 35 Nimant der gehelfin kan.
 Der bemisch odem stinkit dich an.
 Ge in Beiern iczunt,

In tutsche lant, du tutschir hunt!

Czu dem gemerke si in beleitin,

Do si sin mit dem tode irbeitin

Vnd in do irstochin,

5

Wan er hat gesprochin:

Mich stinkit an by nom

Der bemisch odem,

Recht als ein totir hunt

Nu vnd zcu allir stunt.

10

Do virschied bischof Meinhart.

Daniel bischof wart.

Wi der tutsch Stanmir

Den Behem sent mit fur.

[72.] Czu der zeit in tutschin landen

15

Waz einer von furstin irstanden.

Der selbe hiez Stanimyr.

Der begunde sprechin schir,

Ob er gwalt hette,

Er wolt dy Tutschin vf der stet

20

Virtribin vz Behem.

Di grozen brachtin dy minnirn an,

Also daz si Stanimir

Czu herczog machtin schir.

Di Tutschin er begunt

25

Nicht in Behem zcu der stunt

Lazsin vnd wart si vormidin.

Di nasin wart er in absnidin.

Abir er sich vnd vil gach

Der vestin vndirwant dar nach.

30

Di gnade bewister vf der stet,

Di er zcu den Tutschin het.

Er begunt dy Behem vahin

Vnd in ab dy houbt slahin

Vnd dy Tutschin alzu hant

35

Czu meren groblich in dem lant.

Den hof het er Tutschir vollir.

Di Behem liez er dar vm chollin,
 Der er kein liez fur sich.
 Er smet si recht als daz vich.
 Er saczte ein Tutschin obir Prag,
 5 Der des selbin husis pflag,
 Vnd al vestin weitin
 Besaczt er mit deutschin lutin.
 Herczog Stanmir do
 Ret zcu dem Behem also:
 10 An vwen dank werdin
 Hir vf disir erdin
 Di Tutschin mit vns wonit.
 Dar nach zcu der selbin stunt
 Samptin sich dy lantlut,
 15 Do Crziwoclag dy veste lag.
 Si hattin ein heimlichin rat
 Mit einer seldin tat.
 Do ludin dy Behem den Friderich
 Widir heimlich in daz rich.
 20 Si gabin im den rad,
 Daz er macht wolk vor Crziwoclat
 Vnd herczog Stanmirum
 Cig sines herczogtum
 Vnd spreche: ich mit min tatin
 25 Wil mines herczogtum nit geratin
 Vnd vm daz min wil ich strebin
 Vnd gehaz sin dinen lebin.
 Viltu mir abir selbir gebin,
 Ich wil mich furbaz nit irhebin
 30 Noch dich ymmer an gerechtin.
 Stanmir folgte dem rechtin.
 Den Tutschin gebot er zcusamen,
 Daz si vf ein tag komen
 Mit im vnd im ritin
 35 Getrwlich mit irn sitin,
 Wy si dy Behem betrugin
 Vnd by dem lant selbir blibin.
 Do dy Tutschin alle

Czu samen komen mit schalle,
 Si komen zcu der selbin vrist
 Mit dem herczogin vf daz Bogist.
 Stamir kam zcu dem tage
 5 Vnd en dy vntrw legt vf ein wage.
 Mid den Tutschin er ret aldo:
 Wen ich sprech zcu vch also:
 Verwandert vch! virwandert vch!
 Io der man tu als ein gouch
 10 Vnd lege zcu hant sin wafin an;
 Vnd ob'er vil licht nit wil stan
 Nach vnsirn willin,
 Dar zcu swiget er vil stillin
 Vnd slait den Friderich zcu tode
 15 Vnd sit nit sin in der not!
 Di Behem zcu en selbir komen
 Vnd Stamirs vntrw si virnomen,
 Si namen wafin zcu dem tage stiln
 Vndir dy rok nach irem willin.
 20 Friderich gein Stamirn begunt
 Clagin an der selbin stunt,
 Daz er sin lant torste
 Bekummirn als ein furste.
 Stamir zcurnit zcuhan aldō.
 25 Czu den Tutschin rif er also:
 Virwandert vch! virwandert vch!
 Si hiltin sich bi scharn doch
 Di Tutschin an ein andir.
 Si woltin sich in wafin wandir.
 30 Di Behem begundin vf si gahin
 Vnd si alle irslahin.
 Si sprachin mit ein andir:
 Hi wer vch virwandir!
 Rot rok sind wir ouch.
 35 Vnd Stamirum, der nit vlouch,
 Mit den sinen do virderbtin
 Vnd daz lant surbetin

Von den Tutschin do.
 Abir dy vf den borgin blibin so,
 Di vlohin zcu allin ortin,
 Als schir si ez irhortin.

5

Also behilt Friderich
 Daz bemisch rich
 Vnd er hilt ez furbaz
 Mit siner zcung laz.

10

Di Tutschin er nit lib het.
 Als sin vafir, tet er in vf der stet,
 Er sneid in ouch dy nasin ab.
 Er het von in grosze gab
 Enphangin vnd nit chlain,
 Wol malent gepild mulstain.

15

Wi Mehern verloz sin herczogtum
 Vn eigintlich czu Behem kam.

[73.]

Der herczog von Mehern wolt
 Sin brudir nit dinen; als er solt.

20

Dar vm must er
 Gein im gen mit sinem her.

Abir wan er an der selbin stet
 Nit gnuk lut het,

25

Dar vm er dy Wrsouicensir
 Czu huldin nam nach ir ger,

Daz si ir schanden alle wege
 Abir gedechtin zcu pflege,

Er gebot in zcu furin
 Vf dem schild ein hackin turin,

30

Da mit by ern iarn
 Er vetir ermort warin.

Er gebot in ouch by ir lebin
 Ir erb widir zcu gebin.

Do gink mit den sin gelich
 Gein Mehern herczog Friderich.

35

Der herczog von Mehern des virhengit,
 Daz er em zcu strit begeint.

In dem strit er gesigt
 Vnd Mehern alczumal irkriegt.
 Do bestreit Friderich
 Di Mehern kunlich
 5 Vnd der herczog zcu Mehern
 Virlous sin frunt verren
 Vnde alczumal mit disen pflichtin.
 Er mochte sich nymir vf gerichtin,
 Wan si vil nohe lagin
 10 Do alczumal irslagin.
 Ein wiz hant in einer grun
 Mit einem ast guldin
 Vnd ein iungfrow in gold,
 Dy ein stral haltin wolt.
 15 Do gink oueh zcu Behem
 Ein schild vndir mit nom,
 Wan in den selbin tagin
 Wart daz geslecht zcu mal irslagin.
 In golde zcwen sent
 20 Czu beidin sitin rod bekent.
 Der frunt vrleugt, als man list,
 Nicht allewege sichir ist.
 Czu der selbin zcit
 Von gar groszin strit
 25 Mehern sin er virloz
 Vnd daz herczogtum virkoz
 Vnd von der zcit ez sint
 Dem konige zcu Behem dint,
 Vnd daz ist geschen
 30 Nach Christus gebort (dez wil ich nem)
 Eilfhundirt gar
 Vnd vir vnd achczig iar.

1184

35

[74.] In dem selbin iar
 Starb herczok Friderich virwar.

Sin sun Otte
 Wart herczog drote.
 Ouch in dem selbin iar
 Erkrigtin dy heidin gar
 5 Jerusalem mit groszim schalle.
 Si irslugin dy Cristin alle,
 Di do selbist warin
 Mit allin irn scharn.
 Dar nach beschirmt zcu hant
 10 Herczog Ot daz lant
 Vnd sin zcung in allin erin
 Wenczlab als ein morgen stern.
 Do sin vatr wol bi iarn
 Waz mit dem tode virwarn,
 15 Sin sun erstunt.
 Abir do er nit waz gesunt
 Vnd nit ein rechtiz houbt het,
 Er starb sichir an dem bet.
 Di Deutschin er begunt
 20 Lib habin zcu siner stunt
 Vnd gab en erb in dem lant,
 Dar vm si totin in zcu hant
 In einem kercher
 Vnd totin vel Deutscher.
 25 Przemisl sin bruder dar nach
 Machtin si zcu herczog.
 Den virtribin si ouch stillin
 Durch der Deutschin willin.
 Do waz herczog Ottens brudir
 30 Wratizlab gefudert
 Nach dem Daniel
 Czu dem bistum gar snel.
 Der beschirmit daz lant
 An eines herczok stad czu hant.
 35 Er bestreit ouch dy Winden
 Vnde irkragt mit sinen gesinden
 Vest vnd stete vel vo in.
 Przemizl quam mit den Deutschin sin

Gein Behem widir nach der vrist
 Vnd stunt vf dem Bogist,
 Wan er mit im het bracht
 Alczumal dez keisirs macht,
 5 Nor daz der keisir alein
 Selbir nit do irschein.
 Di Behem sich gein Prag samten
 Vnd irr wil wol ramptin
 Vnd gingen im zcu der vrist
 10 Enkein vf den Bogist,
 Wenn si sprachn zu dem her,
 Wie iz gewissit wer,
 Daz die Behem uf dem Bogist
 Sich warn in der vrist.
 15 Du waz ein grülich kalder wintir
 Vnde ez gevrouz gar vast vntir,
 Abir dy Behem gar gnuk hettin
 Czu Prage wirm in den stetin.
 Den Deutschin waz zcu melde
 20 Gar chalt vf dem velde.
 Do sich dy Tutschin nomen,
 Mit den Behem si zcu samen komen.
 Di Behem frutlich gingen
 An dy Tutschin, dy si vingin,
 25 Vnd irslugin si dar nach.
 Ouch herczog Przemizl waz gach,
 Mit im ouch nomhafter Deutschir,
 Dry tusint vnd zczweihundert richir,
 Daz in in er busin ran
 30 Daz blut von den swertin dan
 Vnd in in dem busin geuroz,
 Des si doch nit ser virdroz.
 Abir do si do heim in den stubin
 Di wafin vz zcogin,
 35 Blutige beche von in runnen.
 Czu den selbin stunden
 Doch warn si gesunt
 Vnde an dem lebin nit verwunt

Vnd ir zcartin vrowen
 Irn raub mochtin schowen.
 Ein iclichir sol fruntlich geborn,
 Daz man noch hundert iarn
 5 Sin bestes ret an nit
 Nu vnd czu allir zcit.
 Kanual gar weit
 Waz der beste in dem strit.
 Er furt an dem schild ron.
 10 Do gwan Ronow den nom.
 Ez zcimp wol zcu horn,
 Wy daz geslecht ist geborn,
 Vnd wy ez mit nomen
 Von erst ist vf komen.
 15 [75.] Nach Crist gepurt gar
 Czweilf hundert vnd vier iar,
 Du sant Procop wart
 Erhabin vf der vart
 Vnd dy heilgin wellin
 20 In habin zcu gesellin
 Nu vnd ymmer eweclich.
 Got helf vns ouch in sin rich!
 Furst vnd bischof zcwar
 Sturbin leidir in dem selbin iar.
 25 Wladizlab sines brudir sun
 Herczog wart nach der lun.
 Vnd bischof Andream
 Di kor vf dem stul nam,
 Den dy lantleut ertin nit,
 30 Als dy gwonheit billich git.
 Si liszin sich vndirwindin
 Sin bistum mit sinem gesinde.
 Si warn im ouch nit gehorsam
 Dar vm, daz ez im alliz zcam.
 35 Di Tutschin spiste der bischof
 Vnd nam sie in seinhe hoff.
 Do bant der bischof daz lant.
 Er ging gein Rom zcu hant.

Do virdarb er schir in armuot.
 Herczok Wladizlab luot
 Ein cardinal von dan,
 Daz erz lant ledigt vz dem ban.
 5 Pelbrzimum gnant
 Machtin si zcu bischof zcu hant.
 Den wite der cardinal
 Mit wirdikeit an al qual.

Von dem notigin herczogin,
 10 Der im Reginsburg im rat hat zcogin.

[76.] Czu der zcit herczog Wladizlab
 Verschied in daz grab.
 Sin sun Przemizl wart
 15 Herczog vf der selbin vart.
 Der rete nit wislich,
 Do er sprach gar vreislich:
 Ir Behem, ir nit mugt
 Noch dorzeu tugt
 Vnd holt got mich vertribin.
 20 Vz dem lant ich muz blibin.
 Vm daz wort dy Behem woltin,
 In virderbin als si soltin.
 Sich virbarg der herczog,
 Dar nach er vz dem lande vloḡ.
 25 Er must lang vsz sin.
 Do der herczog stunt zcu schin,
 Vf des keisirs hof,
 Do er als lang sof,
 Biz er wart gar vnwert,
 30 Er wart furbaz nymmer geert.
 Nur dy wil er dy kost
 Het vnd do er der gelost,
 Acht man sin nit mer.
 Sin armut in betwank so ser,
 35 Daz er al sin lebin
 Der erbeit must gebin.

Er zcoch vf vil sein
 Czu Reginspork dy stein,
 In dem rade vil tif,
 Dar in er stetis lif
 5 Den ganczin tag vf clein gewin,
 Halt nur vm zcwen pfennig.
 Mit dem herczog lif zcuhand
 Einer Muding gnant.
 In dem rad al tag
 10 Ein taglon in vszin lag,
 Dez en einer nit gebin wolt,
 Als ir vil billich solt.
 Er mochtez ouch mit nichte
 Gehabin mit dem gerichte.
 15 Er begunde bi den tagin
 Gode vil tur clagin.
 Der herczog dacht an sin wesin,
 Er waz in sinem muot des genesin,
 Daz er dachte an sin red,
 20 Di er virwizlichin ted,
 Dar vm daz got virhengt
 Vnd sin armut im virlengt.
 Er bat Crist weinende,
 Dar er im zcu der stunde
 25 Gerucht zcu virgebin.
 Vnd do er in dem lebin
 Czu Reginspurg lag
 An einem gar heilgin tag,
 Hat er nit czu eszin.
 30 Do waz ein rittir gar vermeszin,
 Der hiez Worsk vir war,
 Der waz dem herczog trw gar.
 Der vant in zcu Reginspurg
 Vnd bracht im goldiz hundert mark.
 35 Du der herczog daz golt sach,
 Sich, wy er zcum geseln sprach,
 Vnd wy er ez begert,
 Der sich bermlich genert,

Noch an der selbin stet
 Nitisnit zcu eszin het.
 Er vragt den Muodink
 In einem rechtin schimpk,
 5 Ob daz gold kunde obin swimbin.
 Mudink dachte in sinen sinnen,
 Wy em daz gold döchte,
 Daz er brot gekoffin möchte.
 Er sprach zcu der stund:
 10 Sam Hauls chund,
 Ez zcimpft daz wir ez virsuochin,
 Dar nach so werden wir fluochin.
 Der herczog sprach: lug her zcu!
 Vnde warf daz gold in dy Tunow.
 15 Mudink roufte daz har
 Vz dem houbt gar.
 Er sprach: sich bisundir,
 Der waszir göttin get undir.
 Muding begunde zcurn,
 20 Den hirczog mit Worten ruren.
 Er het ims ver ubil gar.
 Er sprach: armer herczog zcwar,
 Waz wildu heut eszin?
 Wez hastu dich vermeszin?
 25 Ob ez nit herczic wer,
 Du must gar ser
 Leim cleibin den ganczin tag.
 Ich dir ez vir war sage,
 Vm brotis ein bizsin,
 30 Daz du wol macht selbir wiszin.
 Der herczog sprach: halt iczund
 Wolde ich ez gar gern tun.
 In dem rad wil ich loufin
 Vnd dar vm brot koufin.
 35 Da mit lacht er
 In siner armut ser,
 Wan ez alle tage in der not
 Arbeit nur vm daz brot.

Dez virhengt got vbir in,
 Dar vm daz er mit vnsin
 Vnwislich het geret.
 Aber dar nach vf der stet,
 Vnd in geraw sin gesund,
 5 Trost in got an der stund.
 Di heren von Behem santin
 Nach im vz den landen.
 Daz lant si im gabin widir.
 10 Der herczog begunde sider
 Di sinen liplich trachtin
 Vnd Tutschir nitisnit achtin.
 [77.] Czu der selbin vrist ez
 Herczog Dipolt Zlicensis
 15 Der gegent, dy nu zcu vliz
 Heizt Curymensiz,
 Der wolt mit den sinen
 Herczog Pzremizl nit dinen.
 Herczog Przemizl must vz
 20 Herczog Dypold in gruz.
 Gein im gink vf dy wit
 Vnd an dem selbin strit
 Entweich Dypold.
 Do mit virdint er clein sold.
 25 Slizkow waz ein gut stad
 Obir ein veste purch gesat.
 Di Behem sich vor Slizkow nomen
 Vnd in ein grabin noch ein ander komen.
 Si sprachin al: Wokursim.
 30 Do von man nant dy stad Cursim.
 Dipolts gesinde gein Polan gink,
 Do ez der tot alliz ving.
 Do Swathowa dy herczogin
 Gebot mit gutim sin,
 35 Daz man zcu Prag wolde
 Di pruk machin, als man solt,
 Daz man doch tet
 Von dem gebot vf der stet.

Der herczog hiz dy grabir vahin
 Vnd der Deutschin vele irslan.
 Er stunt in der stad,
 Di Prag den nomen had.
 5 In einem fenstir er sich fuogt
 Vnd vf dy stad lugt.
 Al dy wil quam dort her
 Von Reginspurg ein burger,
 Der im vm sin erbeit
 10 Czwen pfennige hat virseit,
 Daz sin taglon waz gewesin,
 Do von er must vor hunger genesin,
 Vm dy er swerlich erbeit
 Vnde waz al tage bereit.
 15 Der herczog nit mit keinem getichte
 Clagte vf in vor gerichte,
 Daz im der burger
 Sin gnantis lidlon schuldig wer.
 Er sprach: ez waz ein solich kouf,
 20 Ich zcoch im sin stein vf
 In dem rad durch den tag,
 Des er wol gedenkin mag
 Willeclichin als ein rint.
 Vor hungir waz ich nohe blint.
 25 Er bekant im gar glichin
 Allir worzceichin,
 Do im vf der selbin sted
 Der burgir virguldin hed.
 Do selbist er sprach:
 30 Ich han si in vngemach
 Virdint vnd in grozer not
 Vnd mag si wol ofpern got,
 Wan ich dar vm den ganczin tag
 Der erbeit mit hungir pflag.
 35 Dar vm mag ich si sichirlich
 Oppern gode von himelrich.
 Dar zcu mich dy Tutschin twungin,
 Daz mir waz misselungin.

Ein Behem mit minem sit
 Det mir recht do mit.
 [78.] Keisir Ott gink vf dy Sachsin.
 Der herczog quam ouch dar gewaszin.
 5 Do stunt der herczog alain
 Vnd der keisir irschein
 Bi sit mit den sinen
 Alczu mal gar finen.
 Di Saszin gar frumen helt
 10 Gingin vf der Behem zcelt,
 Recht als dy risin
 Vf einer breitin wisin.
 Bi Behem si do bestrittin
 Vnd an der wit an in gesigtin.
 15 Przemizl mit den Behem
 Czu Saszin vel vestin gwan,
 Do von der keisir bi sin tagin
 Begund Przemizl lib zcu habin.
 Er intbot im schon,
 20 Er wolt in loblich kron.
 In der bestetunge
 Der keisir bat, daz im gelunge,
 Dem herczog ein tuch vf.
 Er gebot in noch den louf,
 25 Ottaker in der vrist,
 Daz als vel gesprochin ist,
 Als Otten liber,
 Daz nach in ganczir ger
 Allewege zcu nennen
 30 Vnd in da mit erkennen.
 Er geruchte im ouch do czu gebin
 Vf den schild den wiszin lebin
 Mit dem andern zcagel
 Gestrakt als ein gabel.
 35 Er erweiit im ouch sin lant
 Mit Budissin vnd Gorlicz gnant.
 Der keisir gab dy stet also
 Erblich dem herczogin do.

Vor den furstin besleit er in
 Noch gwonheit mit dem vingerlin,
 Do von dy stet erblich
 Gehorn in Behem rich,
 5 Daz nimant keisirlich
 Mag gewendin eweclich.
 Also der drit konig
 Ottaker enphing
 Di cron czu Prag,
 10 Dar nach er lag
 Czu Krizwoclag vf der veste
 Mit den Smylon zcu geste.
 Di Behem irslugen
 Ir vient mit vnfugen.
 15 Die Behem si irwektin
 Vnd al er viende ersrektin,
 Daz man almeindin ret
 In tutschin landen vf der stet:
 Wer mit den Behem uicht,
 20 Der wil wern ein wicht,
 Noch er mag gelebin,
 Er ist dem tode gegeben.

Wi sich dy Behem in diszin tagin
 Virkart an irn sitin habin.

25 [79.] **D**i Behem gabin sich vf virlust
 Dar nach zcu grozer wolust,
 Dar vm si nit achtin
 Vf lob noch sin trachtin.
 Di aldin woldin do heim sin
 30 Vnd sich mustin als dy swin.
 Die iungen begunden
 Iagen mit den hunden.
 Von der selbin zeit
 Di edeln gar wit

Begunden mit pirsin
 Ers geiades geniszin,
 Daz dy iegir tetin
 Vnd zcu ampte hetten
 5 Etiswen besundern.
 Den iegir mit den hundin
 Sy virwentin ein huoz,
 Do von si decke nomen gruoz,
 Vnde si bisundir schon
 10 Hettin ein huz veirre von dan.
 Etiswen dy herren
 Sich sampten gar verrin.
 Si trachtin dez landiz er
 Vnd sinen frid dannoch mer.
 15 Di iegir iagtin al ein
 Vnd dy herrin vnder wilin
 Wartin zcu in
 In daz geiagt mit irin sin,
 Do si sich etiswen samptin
 20 Vnd do der vreuden ramptin.
 Si sazzin stete an dem rad
 Vnde machtin vride ander stad
 Dem lande alzcu mal.
 Abir dar nach daz irschal,
 25 Daz si vz in selbir
 Yegir machtin, als dy kelbir,
 In einem huz mit winden
 Si wontin mit gesinden.
 Daz waz er er
 30 Vnd ir vründe michels mer,
 Dar vm daz si zcu stunden
 Alein retin von den hundin,
 Vnd ouch dar vm
 Berüemtin si sich des richtum.
 35 Von dem gestank mustin si sterbin
 Vnd deste droter virderbin.

*

8. Über decke schreibt der rubricator ufte.

Dalimil.

Do hattin dy lute
 Kurcz lebin zcu der zeit
 Vnd an irn bein
 Di sichtum groblich irschein.
 5 Do man si etiswen hort irclingen
 Vnd in dy heruart vrolich gingen,
 Si virwustin nit er lant,
 Abir si machtin do zcuhand
 Vel stig mit den swertin
 10 Vnd sich der viende wertin,
 Gein den si vz gingen,
 Der si vel vingin,
 Vnd ir lant alczumal
 Virwustin si mit groszin schal.
 15 Doch dar an si wol tetin,
 Das si dye wil instetin
 Di gotis gabe nit beroubtin
 Vnd nitisnit do von cloubtin.
 Do kartin sider
 20 Edeln etlich wider.
 Vnd legtin al sust
 Di selgeret wuost,
 Etiswen si waren
 In dy heruart gevaren,
 25 Bereit in dreu tagin.
 Nu gepuot man zcu sagin
 Vor einem virtel eins iars.
 Doch huten si dez hares.
 Si virwandeltin sich aldo
 30 Vnd virluren also
 Eren gutin nomen,
 Der si swerlich waz ankomen.
 Do gab nach dem gemein louf
 Pelbrzimus daz bistum vf.
 35 Paf Johans kom
 Vf daz selbe bistum
 [80.] Nach Crist gebort zcwelfhundert
 Acht vnd drisig dar zcu besundert.

Do quam, als ich sage,
 Die prediger zcu Prage,
 Vnd zcu sent Clement si komen
 Vf daz Porschist by nomen.
 5 Ein clusnern waz alda.
 Si gewaz geheizsin Trubka.
 Di selbe redin begunde,
 Daz sent Clement bi der stunde
 Ingepeutt bi der pruk
 10 Czu dinen mit groszem glucke.
 Dar vm gingen dy prediger
 Vz dem Porschist hi her.
 Czu sent Clement si komen
 Bi der bruk mit nomen.
 15 Herczok Leupold von Osterich
 Waz stolcz vnd gar vrech.
 Er pruft, als er hat gesehin
 Den konig von Behem.
 Er bekummert daz rich
 20 Biz gein zcuom glich.
 Do must der konig also
 Czu dem strit vf aldo.
 Dem herczogen er botin sant.
 Er pruft den konig alczuhant,
 25 Daz er sich nit wern wolde.
 Er begunde nit, als er solde,
 Czu mal beroubin Merher lant.
 Der konig im stetis botin sant.
 Der herczog ein glob tet,
 30 Daz er doch nit hilt stet,
 Vnd al dy wil erbegunt
 Wustin Mehern do zcu stunt.
 Er mocht dannoch nit den von Behem
 Czu dem strit nit irwegin.
 35 Do sprach der herczog:
 Als lang ich sol lebin noch,
 So muz mir sin leid
 Vm dy Behem so gemeit,

Daz si in als kurczin tagin
 Virdurbin sin vnd erslagin.
 [81.] Konig Przemizl verschied.
 Sin sun Wenzclab an das licht
 5 Kom vnd herczog wart.
 Di wil starb Leupolt vf der vart.
 Vnd der kun von Osterich
 Erstund herczog Friderich.
 Herczog Wenczlab sant
 10 Noch dem von Myszen zcuhandt.
 Der gink mit im glich
 Vf den von Osterich.
 Sich, wy dy Behem woren
 Virwandert in kurczin iaren!
 15 Di etiswen nit virmitin,
 Den keisir si stets al ein bestritin,
 Si torstin im nit al ein
 Vf den herczogin gen gemein.
 S daz si hulfe beteln mustin,
 20 Do si Ostrich verwustin.
 Dar vm hat er mit nam
 Der von Ostrich dy Behem
 Mit dem selbin vnderligen
 Sines schadens alwege beztigen,
 25 Dar vm der von Behem
 Vf in manig reiz nam.

Von konig Wenczlabin,
 Der do eineuk wart begrabin.

30 Der herczog wart gekroent,
 Do mit er sin er beschoent,
 Daz er mit den hundin
 Reit iagin vndirstundin,
 Do mit er wont al wege
 Vnd mit den vogelin zcu pflege
 35 Vnd dem sinen huz.
 Vnd do er reit dar vs,

Do er iagin reit in dem walde,
 Ein ouge verlouz er balde.
 Er zcurnen begunt
 In dem walde zcu der stunt.
 5 Er wont zcu Krizwoclag.
 Vf dem huz man sin phlag.
 Er achte nitisnit vf Prage,
 Abir do von daz er sin tage
 Gern mit den hunden waz,
 10 Dar vm wart im ein fuz nit baz.
 Do er zcu konig geseget waz,
 Er wart sich, do von er genaz.
 Er gebot dy genemen,
 Daz si solt gezcemen
 15 Sin geburd virtribin so
 Von Stadicz vz dem dorf do
 Vnd ez den Deutschin gebin.
 Di herin den boum vil ebin
 Teiltin vndir sich.
 20 Si sagtin dem konig do von nit.
 Daz sahin si von verrin,
 Daz er vf dy herrin
 Nitisnit sorget.
 Den Tutschin, als er gert,
 25 Er erb er teilt zcu pflugin,
 Dar an in wolt gnugin.
 Czu der zeit Iohannes
 Mocht nit genesin des.
 Dar nach bischof wart
 30 Rinandus vf der vart.
 Er waz bischof vierczen iar.
 Do verschied er fur war.
 Dar nach Nicolaus wart
 Bischof vf der selbin vart.
 35 Nach Crist geburd, als ich laz,
 Ist geschen daz
 Czwelhundirt gar
 Vnd dar zcu zcwei vnd virczig iar.

Von den, di in dem lant zcu fuz
Gingin mit der vient gruz.

[82.] Cartassi also gnant

Do gingen in dem lant,
5 Di beroubtin dy Tatrer,
Daz mir ist gar vnmer.
Der man gingen funf hundirt.
Der leut sitin waz bisundirt.
Si warn gar wunderlich,
10 Do si gingen durch daz rich.
Gar hoe huotil hattin dy,
Kurcz gewant trugin si
Vnd taschin mit den senckin,
Wan si woltin trinkin.
15 In einen rinnendin pach
Waz in vil gach,
Vnd wen si peteln brot,
Si nantin Gartas got
Vnd ruften Kartas wo,
20 Dar vm hiz man si do
Kartas mit dem nomen.
Vnd do von so komen
Den Lunen dy bletir
Vf dem schilt stetir,
25 Di ouch Kartassi sint gnant.
Si sint in gar wol bekant.
Dar noch dy lut mit irn sin,
Vnd si komen an den Rin,
Furen si abir hindir sich.
30 Der Behem leidir dez ich gich
Groz vnbesichticheit,
Di wart in mit schaden leit.
Ir vnwiz virhengniz
Wart in gar vnsüz,
35 Daz si dy lute lizin sten
Vnd in dem rich irgen
Vnd si lizin si sehin

Vnd ir lant also virspehin.
 Ez wer billich gewesin,
 Daz ir keiner wer genesin,
 Vnd daz man irvorscht het,
 5 Waz zut si do zcu stet
 Weren gewesin.
 Si soltin si nit gelesin
 Noch durch ir lant laszin habin,
 Do von so komen zcu schadin
 10 Dez andern iars zcu hant
 Di Tatrер in daz lant
 Vnd dy gingin dry wege
 Vnd si gingin vmbedum di stet,
 Als nach den irn,
 15 Wan dy speher mit ir furn,
 Leitin si mit nam
 Vndir etlich Kuioiуam
 Di stad irkrigtin.
 Di andern angesigten
 20 Dem von Vngern mit strit
 Vf einer wisin wit.
 Di drittin zcu hant
 Virwustin Polaner lant.
 Si woltin nitisnit vristin
 25 Vnd irslugen vel Cristin.
 Dar noch komen si mit irem her
 Fur Olmuncz dy Tatrер
 Vnd virderbtin an der stunt
 Von Bohem dez konigiz sun.
 30 Do selbist sin pflegir
 Vingin si mit irm her
 Vnd dy selbin vor der stat
 Si virderbtin vil drat,
 Dar vm daz si dez gutin
 35 Irs konigiz nit hutin.
 Di Tatrер kartin wider.
 Si legtin sich vor Bretslab sider.
 Henrich Broda gink gein in.

Wundirlich virdarb sin schin.
 Do trugin dy Tatrер
 Sin houbt vf einem sper.
 Si virwustin daz gancz lant.
 5 Di Behem furchtin sich zcuhand.
 Ein burk si balde buoetin
 Vnd Prag si vestlich muortin.
 Czum wazzir zcum wege also
 Macht man von der muor aldo.
 10 Man sach gancz Polan
 Von den Tatrern wuste stan
 Vnd zcum iungistin mit ir graw
 Komen si kein Glataw.
 Czu Behem sach man wandirn
 15 Vel lut von tutschin landen,
 Mit den der konig
 Durch dy Sittaw gink,
 Vf dy selbin Tatrер,
 Als schir si hortin von dem her.
 20 Czuhant dy selbin bozwicht
 Cobin dy flucht hindir sich,
 Wan dy virspeher daz leit
 Hettin in do vorgeseit,
 Daz si nimant furchtin woltin.
 25 Nur den von Behem si soltin
 Erbeitin mit nichte.
 Da von si wurden gar enwicht.

Wi der konig gar vreisir
 Mit fur dem keisir.

30 [83.] **Keisir** Friderich der leste
 Gebot vf daz beste
 Mit gutin wiczin einen hof,
 Daz der konig nach dem lof
 Von Behem gwar wart.
 35 Er ging dar zcu vf der vart.
 Vel furstin dar komen

Vnd von Folde der apt mit nom.
 Der hilt sich gar hochrerlich.
 Dem konig von Behem stunt er glich.
 Der apt den konig tastin wart.
 5 Czu im sprach er vf der stad:
 Woente ich bi dir,
 Ich nidert din stul schir.
 Du hettest en nach gebürn
 An mir gar vngehür.
 10 Ich macht ein cleins konigel schir
 Vz der nach mines herczin ger.
 Ogerus der neuchomen,
 Do er daz het vernomen,
 Er gink hin zcu
 15 Vnd erseuffczt ser du.
 Einen ysirn hantschuch zcu hant
 Legt er an dy hant.
 Er slug den apt an daz muol.
 Wiz daz, pristir Paul,
 20 Daz du mer dem konige tuost,
 Er kumpt der nymer vmsust.
 Wor vm claffestu als vel
 Mit der predig zcu diszem zcil?
 Du hast gehabt wider din er
 25 Ein boze lere,
 Der dich nit gelert hat,
 Wy du dich heut vf der stat
 Vor fromden herrin habin solt.
 Den mulslag der apt virdult.
 30 Er wischte daz antlicz mit der hant
 Czu sinem huz er gink zcu hant.
 Czum konige kam er nymer
 Durch dy red geslan ser.
 Dem konige do zcu wiszin wart

*

25. ? l rer. 31. Daraus entstand das deutsche sprichwort: „Sieh
 dich wohl für, daß es dir nicht gehe wie dem abte von Fulda“, welches
 sich bis itzt im gebrauche erhalten hat.

Von sin frunden vf der vart,
 Der keisir wolt in vahin.
 Der konig begund zcu gahin.
 Di sinen er rat vrogen wolde,
 5 Waz er dar zcu tun solde.
 Der keisir wolt in Behem
 Vnd in Mehern by nom
 Ses stet habin,
 Dar vm wil er mich vahin.
 10 Dy antwurtin dy herrin do:
 Ez waz vor nit also.
 Ez ist vns ouch ny geschen
 Von keinem keisir, dez wir iehen.
 Do mit wil der keisir
 15 Vns zcu dinst twingin ser.
 E daz gesche so gahin,
 Wer lazsin vns e irslagin.
 O konig, sent nit du
 Vz der stat magist komen ny,
 20 Ez zcimpft dich frutlich zcu habin.
 Der keisir ruft mit nomen
 Dem konige fur in,
 Der mit luczil ging do hin.
 Er gebot den andirn
 25 Mit im gewafent wandirn
 Vnd sprach: er wen, wez er wen,
 Wer wiln zcu hant heim gen.
 Do der konig zcum keisir gink,
 Er sach dy gaszin vm den rink
 30 Vol gewafentir lute.
 Do wart er furchten siner heute.
 Er gink in dy kemnatin.
 Czu im do wolde er sich beratin.
 Do gink Oierus nach im
 35 Frutlich ouch hin in.
 In dez konigis mantil er truk
 Ein swert virborgin vngefuk.
 Ouch ein meszir er het,

Den keisir der konig vf der stet
 Ruckt bi dem druszil
 Vnd greif im an den ruszel.
 Er saczte im do vil snel
 5 Daz meszir an dy kel.
 Er sprach zcu im vf der vart:
 Di wil Oierus der zcart
 Mit dem swert den konig
 Ret do gar kunlich,
 10 Keisir, du must hy virderbin
 Odir mich hi bescherman,
 Daz ich gen müge vz der stad
 Ledlich mit minem rad
 Vnd zcu minem rich
 15 Komen widir geweltlich.
 Der keisir must daz alliz globin
 Vnd waz dem konige dar obin
 Lib wer, daz wolt er tun.
 Do von der konig kom
 20 Mit groszin eren vz der stad
 Vnd quam also zcu Behem drat.
 [84.] Do ruft der konig sider
 • Ogero dem gesiger
 Vnd verlech im also
 25 Czu Belyn dy erb aldo.
 Mit Ogero gein Behem
 Stechin vnd turnirn kom,
 Do mit er zcuhan
 Bracht dy armut in daz lant.
 30 Ritin zcu den stunden
 In dy turney si begunden
 Vnd unnucz kost zcu machin
 Vnd kintlich decke zcu lachin
 Vbir dy roz zcu schauwen,
 3 Daz si irn frouwen
 Hobisch do irschin.
 Di wisin si in irm sin
 Do von si verspottin,

Daz dy bubin in irn notin
 Rich deck von in riszen,
 Der si sich hettin gevliszin.
 Vnd do in ein heruart
 5 Czu zcihin waz gespart,
 Du machtin si bi irn tagen
 Er notdurf halt nit gehabin.
 Wolt mir daz imant sagin,
 Ich wolt sin gern vragin,
 10 Wor vm man dy Behem
 Hat virlut by nom.
 Turney in Behem lant
 Vnd ouch stechin waz nicht bekant.
 Als schir si in dem turney
 15 Czu irspilen manigirley
 Begundin in freudin,
 Do begundens in den stritin
 Nichtisnit zcu tugin.
 Czu turney etlich fugen,
 20 Di in dem strit sint gar verzcelt.
 Der nom si nit zcu geleit
 Allen turneyern.
 Doch ken ich si gern.
 Man spricht in zcu hern,
 25 Daz si dy bestin wern,
 Vnd daz wer gar war,
 Ob si nur den keisir gar
 Dristund bestrittin
 Vnd daz nit virmitin,
 30 Si brechtin zcu den stunden
 Zcwei tusint vnd funf hundirt
 Vingirlin von den irslagin
 Rittern nv bi diszen tagin,
 So hettin si dy worheit
 35 Nur ir werkin gar bereit vnverzceit.

 Von konig Wenczlab
 Dem milden biz in sin grab.

[85.] **K**onig Wenczlab
 Mit siner richin gab
 Waz milde biz in sin grab.
 Daz waz von siner richin habe.
 5 Er dy Tutschin al glich
 Fur zcoch in dem rich.
 Dar vm sacztin sich in grim.
 Etlich herrin gein im.
 Si reicztin an der stund
 10 Przemizl sin sun
 Nach Crist geburd gar
 Czwelf vnd acht vnd driszig iar.
 Czu der zeit in dem lant
 Waz ein lanther gnant
 15 Stibor clugiz houbt.
 Gutir sin waz er beroubt.
 Dez geslecht alsampt
 Waz furnom in dem lant.
 Doch tets oft vnwizlich.
 20 Der Stibor sprach gar wizlich:
 Halt got mag ich geratin,
 Ich mocht mich mit minen ratin
 Czu sinem rat gern nemen,
 Vnd solt ez dar czu komen,
 25 Min gerbin must got gedenkin,
 Wolt er mit mir vngruz schenkin
 Vnd wolt mich arm machin,
 Dez wolde ich nit wol lachin,
 Wan er nit dar zcu tochte,
 30 Daz er daz tuon mochte
 Mit Przemizln er peiczt,
 Den er gein sin vatr reiczt.
 Er gink mit Iarossio
 Sinen sun dez erstin do
 35 Vf den konig vnd begunde
 Di stet irkrigin czu der stunde.
 Er suchte sines vatirs vbil vil.
 Daz gancz rich waz vf daz zcil

Mit dem herczog stent
 Vnd der konig het
 Borssen vnd Habelen
 Vnde luczil altir mit en.
 5 Mit den der konig tracht
 Vnd beschirmt sich, als er mochte.
 Abir der herczog do zcu hant
 Reit vrilich durch daz lant.
 Di do mit dem herczog waren,
 10 Di komen al gevarn
 Borszen vnd Habelens lut.
 Si irslugin vf der wit,
 Vnd wo si ein Tutschin sahin,
 Den wolden si zcu tode slahin.
 15 Si behabtin in mit der hab
 Vnd snitin im dyⁿasin ab.
 Borsz vnd Habel zcu hant
 Gingin vz dem lant.
 Si hrachtin mit in sider
 20 Ein groz volk wider.
 Czu der zeit der herczog lag
 Vor Bruks bi dem wag
 Vnd Worsens gut brant.
 Di herin gingin vf in zcu hant.
 25 Si bestrittin in kunlich.
 Di czwen hern menlich
 Rittin nach dem herczog
 Vnd ted recht, sam er fluch
 Mochtin nit widir sten.
 30 Er gink mit sin gunnern
 Dem vatr in sin gnade.
 Stibor nach dem bade
 Mit sinem sun Iarossio
 Vz dem lant zcoch do.
 35 Der konig sam ein grauz
 Lud den herczog zcu hus
 Mit sinen gunnern.
 Daz mal gab er in gern,

Vnd do si vrolich aszin
 Vnd an der tafil saszin
 Vnd er lib sichir warin,
 Der konig liz da zcu varen,
 Der sant dar grun vische
 Er iclichim ein houbt zcu tische.
 Do si daz sahin,
 Daz man si wolt vahin,
 Si saszin in vorchte sere.
 10 Als dy ersrockin reigir.
 Dem herczogin si zcu retin
 Vnde in mit silbern ketin
 Also ser bundin
 Vnd in do mit virwunden.
 15 Abir daz andir her
 Legit man in einen kerker.
 Di furstin ledig tetin
 Den herczog vz den ketin,
 Abir dy andirn
 20 Sach man nirgin wandirn.
 Si blibin dannoch mer,
 Wen dry iar, in dem kercher.
 Di Tutschin sprachin: willekum
 Stiboren mit sinem sun.
 25 Si schortin si vor vol,
 Vnd ertin si gar wol.
 Dar nach si in nach der stund
 Virkouftin mit sinem sun
 Dem konige zcu Prag,
 30 Do hin man si dar nach
 Antwurte gebunden.
 Der konig in den stunden
 Gebot vf dem Petrich
 Den Stibor abstoszin glich
 35 Sin houbt mit einem scharffin boum
 Vnd sin sun Iarossun
 Vf der sted rad brechin.
 Der do wolde sprechin:

Ich mag halt got geratin,
 Der wez euch mit sinen tatin
 Nach dem sun fur den tot
 Nit zcu ratin in der not.
 5 Di red tet er vor den lüten:
 Wer den schadin wil vermidin,
 Der sol den vingir by der tor
 Dem drischowel nit legin vor,
 Wen er in zcu smuckt
 10 Vnd sich vor wor druckt
 Vnd ich weiz daz,
 Also weiz ich baz,
 Daz der vrunt haz virget.
 Daz wisz vf der stad
 15 Ein iclichir, der do wil
 An schaden sin vf ein zcil,
 Der sol sich nit vndirwindin.
 Der frund krigt mit den kindin,
 Laz sich dy heimlich hund
 20 Biszin, daz wirt der gesund.
 Sprich zcu fromden hunden:
 Vor vm kompt er zu den stunden?
 Daz daz ist alliz war,
 Da seit mir nu der tod zcwar:
 25 We mir armen, do ich stan!
 Daz ich ez al zcu spete gemerkt han!
 [86.] Czu der zcit in Behem dy.
 Kreuczir komen, ich sag, wy.
 Di hettin dez bobists gwald
 30 Obir Jüden iung vnd ald.
 Di gwald si zcu den stunden
 Mit groszin gut gewonnen
 Mit in, dy si do hettin
 Gewafnit lüt in den stetin.
 35 Von den Juden, als wit, als dy werlt,
 Woltin si nemen groz gelt
 Odir woldin si vohin
 Vnd si al irslan.

Der konig, als man gicht,
Achte dez krigis nicht.

Er sprach zcu in beidir sit:

Ich wil mit vwerem strit

5

Gar vnverworn sin.

Ichlicher volge dem rechtin sin,

Vnd wer gesigt, dem si irloubt,

Daz er habe ein gesundes houbt.

Der konig kein Juden vink,

10

Daz er si wil mit ir dink

Beschirmen nacht vnd tag.

Ob ir si irslahit, er sprach,

Ich wil vch kein schuld gebin.

Do woffnitin sich dy Juden ebin

15

Vnd gewafnit lut si bittin

Vnd dy cruczir do bestrittin.

Gein zewen hundert si irslugin

Deutschir mit vnfugin

[87.] Nach Crist gebort zwelfhundirt

1252

20

Czwei vnd funfczig iar bisundirt.

Ein wip eines heilgin lebins

Waz vrow Swatawa begebins.

Di virschied zcu den zcitin.

Von der kom den sichin lutin

25

Ein groz trost vnd gelucke.

Funf totin si erweckte

Mit der grozzin gotis gwald.

Vil blinden half si bald.

Hufhalcz vnd vzseczigen

30

Tet si mit gesund gesigen.

An andern sichin si hat

Getan zzeichin vf der stat.

Ein solich dink geschach,

Daz her Woyzlab her nach

35

Czu den Juden lief

Vnd ein Judin do beslief.

Der Jude gink vnwislich

In eines Judin huz vil rich

Vnd ruft im do hin in mit nom.
 Do er czu im hin in kom,
 Der Jude en erwurgt gach.
 Dez suchtin do sin vrunt rach
 5 Vnd vel Juden irslugin.
 Der konig wolt mit vnfugin
 Di herren al virderbin.
 Si mustin oder sterbin
 Oder gen vz dem rich,
 10 Daz si tetin al gelich.
 Dar nach gwunnen si palde
 Des konigis hulde.
 Si komen ouch gemein
 Mit den Juden obir ein,
 15 Abir dar vm da vnd si innoten
 Di Juden torstin toten,
 Si nomen dar vm do
 Den hut vf den schilt do,
 [88.] Do man dy zcit zcelt.
 20 Ein romischer wart erwelt.
 Dar vm der konig sant
 Di herren vz dem lant,
 Daz si wern by der kur,
 Biz si zcu mal virfur
 25 Hromum von Nachod
 Smilem Swidilczensem dort
 Vnd her Gallin von der Gabel,
 Der bemisch heizsit Habel.
 Hron der waz der greisist
 30 Vnd in dem rat der wist,
 Da von im do wart
 Vom romischen vf der vart
 Ein rotir lebe gegeben
 In golde vil ebin.
 35 Habel in geiteltin gwan,
 Ouch den lebin do von dan.
 Vnd her Smil mit den stechin
 Gwan ein rotin karpen.

Herczog Przemizln si uirgen.
 Czu der selbin zcit
 Entphurtin dy Vngern wit
 Daz volk in Mehern,
 5 Vnd do man si sach wider kern,
 Herczog Przemizln si nindert
 Virtribin, der si hindert,
 Wo si sich holt kartin.

Den Przemizln vf den wartin
 10 Si sahin allenthalbin,
 Dez si al dy vallin
 Alzcu vel verwundert.

Przemizl mit sin besundert
 Tet den Vngern groszin schadin.
 15 Do dy Behem quomen geladin,
 Di Vngern wurden geschant
 Vnd gingen heimlich vz dem lant.

[89.] Dez selbin iars gink ab
 Der mild konig Wenczlab.

20 Von herczog Przemizln,
 Einer blumen vnder distiln.

Przemizln dar nach
 Als ein schon bluom sach,
 Als ein roze mitten ist
 25 In der wizin zcu ir vrist.

Also daz rich got
 Mit Przemizl gekleit hat,
 Der het di zcir vber al
 Vnd dy sitin alzcumal.
 30 Dez libiz waz er kuon.

Er kunt al dink verstin.
 In dem rat waz drot
 Eins wisern nit not
 Vnd neiget lachen arm vnd richin
 35 Sin houbt einem iclichin
 Manger liplichin.

Er ist vz Behem richin
 Der erst, der dy heidin
 Begund mit heruart leidin
 Vnd vf dy heidin trachte,
 5 Wy er si zcu Crist machte.
 Di Beier heimlich nit vermitin,
 Czu Behem komen si gerittin.
 Si tetin vil vnbillichis.
 Herren vingin si des richis.
 10 Ir vrowen vnd er iungfrowen
 Ruckten si zcu schauwen.
 Der herczog clagt dem herczog,
 Er wolt dy sinen nit beszirn doch.
 Ez geschach den Beyern ein dink,
 15 Daz man ir wol driszig ving
 Vnd saczte si nach ein andir,
 Daz en wer deste bengir.
 Man slug in dy houbt abe.
 Do waz einer vz in grabe
 20 Von funfczen iarn.
 Daz sach man dem widir varn.
 Mit furchten leid ir den tod,
 Doch quam er nit vz der nod.
 Man vertrug im do von nichte.
 25 Er wart mit im ouch ein wicht.
 Man slug im ouch daz houbt.
 Daz wart vbir in irloubt.
 Der herczog dy virebil clagt,
 Daz den von Behem wol behagt.
 30 Er acht sin gar klein,
 Daz do wol im schein.
 Er beging ein iung tat
 Mit sinem toretin rad.
 Er ging ein wenig gein Beiern
 35 Vn vndir den meiern
 Liz er daz fur in daz lant,
 Also daz ez halb zcubant
 Zcu aschin wart verwandelt.

Sine zcelt er do handelt,
 Di er in Beiern mittin
 Saczt do mit vnsittin.
 Der von Peiern in den tagin
 5 Bot dem herczog sagin,
 Do er sich gesampt hettin,
 Er wolt morgin vf der stet
 Mit im zcu hant stritin.
 Der herczog wolt nit beitin
 10 Vnd sach, daz er nit mochte
 Noch zcu stritin tochte.
 Er vlouch mit selczem glich
 Fur sich ab gein Ostirrich.
 Do gebotin dy Behem
 15 Den schuczin nach in sten.
 Si iltin gen Zinndorf ser.
 Do wart daz bemisch her
 Von den vientin vm gebin.
 Bi Zcimdorf sach man strebin
 20 Di Beirn, dy do velslich
 Di bruk also ienslich
 Vnd diplich vndirhibin,
 Do von dy ioch clibin
 Mustin vnd spaltin.
 25 Si mocht sich kum gehalten.
 Ez waz do bisundir,
 Daz si nit vil, ein wundir.
 Di Beirn kamen drat.
 Di Behem iltin zcu der stat.
 30 Do daz bemisch her
 Eilt zcu der stat ser
 Vnd do es quam vf dy bruk,
 Aldo zcu brach er der ruk.
 Di bruk vil vndir in
 35 Nach irm klein gwin,
 Von der bozin Peirn sin.
 Velslich rittin nach in,
 Si zeuntin ouch dy stat an,

Daz dy andern icht von dan
 Quemen mit dem lebin.
 Si kundens sagin ebin,
 Di Beirn, dy do warin,
 5 Der vreuntin ez ist widir varin.
 Di Behem mustin do
 Dem herczogen globin so,
 Daz si sich steln woltin,
 Wo si hin soltin,
 10 Vnd wen ir in gebot
 Nach der selbin not,
 Dó si ledig warin.
 Man sach wider uarin,
 Daz der furst gen Beirn gink,
 15 Do er ted ein virebil dink.
 Er schid von dan nit,
 Biz er daz lant bracht enwicht
 Vnd in aschin virwandelt.
 Vil burg er vbil handelt,
 20 Do in het nach gedurst,
 Di er do zcu mal verwust,
 Hohe burge stunden,
 Di dy Behem funden
 In kurczir zcit gebundin
 25 Vf den burgin vnversunnin.
 Vel lut virbrunnen,
 Di do peirsch kunden.
 Czu den selbin stunden
 Wurdin si den hunden,
 30 Di do sturbin vor hungir,
 Wan der von Behem bisundir
 Der hervart wol vf der stet
 Czczu nach einandir tet.
 Als lang er lebt dar nach,
 35 Er nam albech rach,
 Vnd zcech sines schadin
 Von dem pruk ab sagin,
 Dar vm si dez tufils lon

Enphingin do mit siner kron.
Do virschid bischof Niclaus.
Noch im Iohannes bischof waz.

Herczog Przemizl nam
Czu e Margaretam.

Er besaz nach ir
Ostirrich gar schir
Fur dy morgingabe
Von gotes geburt her abe

10 [90.] Czwelfhundirt gar
Vnd dar nach nün vnd funfzig iar.

1259

Von den, di in der buz
Gingin mit dez tufils gruz.

Ein altir irrsal

15 Vnd der sel ein swer val

Vndir einer neuwen tat

Waz czu licht komen drat,

Indem vorgnantin iar

Czu Behem quam fur war.

20 Do gingin blose leut

Durch daz gancz lant wit,

Di indecktin dy rük

Vf er cleins glük

Vnd slugin sich mit geisziln

25 Den ruk voln kreisziln.

Si stracktin sich in daz kot

Vnd daz waz der sel tot.

Gotis dinst si smechtin.

Di pristirschaf si echtin.

30 Si sprachin: vnsir buozze

Ist der sel suzse

Vnd beszir, wen vwer schrein.

Si hiszin laszin sin

Gotis ampt vor nit

35 Vnd daz tetin dy lüt.

Di bemischerrin

Lohin si von verrin
 Also durch daz lant gen.
 Si sprachin zcu den:
 Wi turt er daz getun
 5 An vnsir viszin iczun?
 Mit in gingin si bi nom
 Vnd slugin sich alsom.
 Die frouwen in irn scharin
 Sach man alsam gebarin.
 10 Si tetin, als di gouch,
 Vnd geisiltin sich ouch.
 Hettin si gewolt,
 Daz ez der sel frumen solt.
 So soltin si ez bi tagin
 15 Czu buz intphangin habin
 Von den pristirn gelesin,
 So wer ez der sel nucz gewesin.
 Abir dy erstin nacktin
 Bosen vorsacz trachtin,
 20 Wan si slugin sich ser
 Vm den tufil Lucifer,
 Daz der gar vngenem
 Vf sinen stul wider quem,
 Vnd do von in dysze mer
 25 Virnomen dy Romer,
 Si in aln czu stür
 Gabin ein buz mit dem für,
 Als andern keczern,
 Di si woltin mern.
 30 Di keczir sint mit ganczir ger
 Dez tufils diner,
 Vnd daz warn dy.
 Dar vm offnitin si
 Ir heilkeit misstetlich,
 35 Daz schied si von dem himilrich.
 Wi konig Ottakir gecront wart
 Vnd gein Vngir gesigt vf der vart.

[91.] Der herczog gink dar nach.
 Gein Vngirn, do er sach
 Konig Wilen sinen vient.
 Vnd do dy Behem login sent,
 5 Di grebin tetin vreis,
 Do ein grulich reis,
 Der von Schomborg gnant
 Vnd der von Zcamborg zcu hant
 Vf dy Osterrichir.
 10 Di Vngern ruftin ser,
 Si irslugin ir gar vel.
 Dar nach czu einem andern zcel
 Gingin Behem vnd dy Vngern
 Gein ein andir mit hungir.
 15 In der March dem waszir
 Chom zcu sammen daz her.
 Di Vngirn lobtin an der stat
 Czwen tage sten bi dem pfat.
 Di Behem wichin hindir sich.
 20 Di Vngirn hiltin ir trw nicht.
 Des selbin nachtiz mit spehen
 Si woltin ruckin vf dy Behem.
 Als schir si dy March vber swembtin,
 25 Di Behem nomen si zcu hendin.
 Der von Behem vf der stat wart
 Vf dy Vnger widir kart.
 Er begunde einen strit
 Mit im nemen vf der wit.
 Do zcum erstin vbirwant
 30 Di ros blibin alzcuhant,
 Her Worss der kun degin
 Erkrigt dez konigiz wegin.
 Do er dy wegin heim bracht,
 Czu dem schacz er ser gacht.
 35 Do vant er sines herczin ger,
 Sand Iohannes deiz toufir vinger.
 Wer den heilgin vinger
 Iczund zcu sehin ger,

Der quam czu Ossek in daz clostir.

Er mag en schown, da ist er.

Der herczog do selbist vbirwant

Den konig von Vngirn lant.

5 Er gwan vel burg vnd stet.

Ostirrich der herczog het

Nach dem wib zcu morgin gabe

Vnd von dan daz waz sin habe.

Er besaz alczuhant

10 Biz an daz mer al lant.

Dar nach wart er gekront.

Sin ere er do mit schont.

Dy konigin Margareta

Het manik iar da

15 Vnd miner hoffnung waz an ir.

Daz si einen sun gebir.

Dar vm ein legat

Vnd der von Maincz komen drat

Vnd dy koufschaf schidin.

20 Do si sich dez mitin,

Margareth bracht her ab

Ein pon fur ein morgin gab,

[92.] Dar nach vnd Crist waz geborn

Czwelf vnd vier vnd sechzig iar.

1264

25 Czu der zeit waz bekant

Groz hunger in dem lant,

Do von sturbin dy lut ser

Vnd allir meist dy Pilsner.

Wi konig Ottakir dar nach

30 Mit Rudolfo geschach.

Nach dem begund der konig

Der sin achtin wenig.

Den Tudschin gab er

Stete vnd gute dorfer.

35 Mit einer mur vir vol

Beschirmp er dy Tutschin wol.

Den lantlutin tet er
 Dar an vbil gar ser.
 Er sant sin ritter
 Vf dy Witouicensir,
 5 Vnd dy andern lantleut
 Betruckt er gar ser,
 Dar vmb dy lantlute zcurntin
 Vnd mit bet si derpurtin.
 Rudolfin den romischin
 10 Den si ludin heimischin.
 Si sprachin: ez ist beszir
 Vnd vns ist ez vil suszir,
 Wust erb vnd gut zcu habin,
 Wen daz mit kunlich gabin
 15 Di Tutschin vns virtribin
 Mit kinden vnd mit wibin.
 Rudolf quam gein Ostirrich.
 Der konig gink vnd streich
 Czu im nach der Deutschin rat.
 20 Er gab Rudolfo vf der stat
 Dar nach al lant.
 Rudolfus behilt alzu hant
 Von den landen den titulum.
 Er gab im nur widir vm
 25 Behem vnd Mehern.
 Daz andir hilt er im vil gern.
 Der konig liz do den oll bi den horn,
 Daz im nicht waz angeborn
 Vnd dem er dar nach vast,
 30 Nach dem zeagil tast.
 Er wart gen Rudolfo
 Als an ein ruder do
 Widir waszir warin.
 Dar czu waz er geborn.
 35 Ach vnd ach dez erwern!
 Er schein als ein morgin stern.
 Er wolt dy Tutschin mern
 Mit richtum vnd mit ern

In sinem lant vil gern.
 Got dort obin verren
 Geb im dar vm daz ewige lon
 Mit siner himlschin kron
 5 In dem obirstin tron,
 Do er selbir siczit schon!
 Doch daz er wolt sin zcung scheldin,
 Dez must er irkeldin,
 Do mit er zcu den stundin
 10 Sin vient het wol vbirwunden.
 Vndir andirn rittirn so
 Zawissum den ritter do
 Virtreib er vz dem lant,
 Di Witouicenses gnant
 15 Czu Ausk von der bruk.
 Er nam vf den selbin furch
 Czichom dem Wisbud do,
 Bodibrad Wilhelmo,
 Glacz Swuriticensibus,
 20 Vnd ouch lanthern suz
 Nam er vel
 Vnd tet in vbel
 Vnd vel virebel
 Vnd hern Borsch zcu dem zcil
 25 Vnd andir hern alzcü vil.

 Czu burnen gebot
 In einem kercher vil drot.
 An der tat im nit gelank,
 30 Wan dy witibin sundir dank
 Clagtin ez got vil tür
 Vnd dy weisin vngehur
 Weintin ser zcu got.
 Er stim quam fur in drot,
 35 Wan des konigis sun
 Groz virebel tet an in.
 Dar vm wen er oft
 Der selbin Behem dorft,

Si warin vm daz leit
 Im zcu dinst nit bereit.
 Wez zcand der fuzs bi sin tagin
 Hat vnwiczinclich benagin,
 5 Der frunt sich holt in grim,
 Ob er sin bedarf von im.
 Der konig getorst czu glichir wiz
 In notin czu glichem vliz
 Im dy Behem nit samem.
 10 Er wust wol mit namen,
 Daz si vel vbils vngemeszin
 Nit mochtin vor angist virgeszin.
 Do sprach der konig zcart:
 Wen ich quam vz der heruart,
 15 Ich tun den Behem leit
 Vnd ein groz virdroszinkeit.
 Ich wil den Petrich
 Mit purpur bedeckin glich
 Vnd vf der pruk zcu Prage
 20 Kein Behem man gesen mag.
 Er wolt recht nit lebin,
 Do sach man in nach strebin,
 Daz er dy selbin ret
 Als offenbar tet.
 25 Er mit luczil Behem
 Sich gein Behem nom.
 Mit den Tutschin er gink,
 Die er im czu eigin vink,
 Doch also dar czu
 30 Er tet in lib spat vnd fru.
 Zawissus mit sinen brudirn
 Reit dort vnd wolt sich furdern.
 Daz waz dem konig schedlich.
 Er wust sin macht al glich
 35 Vnd het vreunt in sinem her,
 Vnd do si mit einandir ser
 Als morgen stritin woltin,
 Zawissus wolt komen zcu huldin.

Er tet dem kunige kunt
 Vnd sprach czu der stunt:
 Wil er mer genedig sin,
 Morgin ich im irschin
 5 Fruchtberlich in dem strit.
 Der konig mit groszim nit
 Antwort im, als er solt,
 E er daz tun wolt,
 Er wolt e irslan werden.
 10 Des morgin als ein morginstern
 Ging er gein Rudolfo
 Mit den Deutschin zcu strit aldo.
 Do verschied er leidir.
 Di Deutschin ir cleidir
 15 Vor leid mugin riszin
 Vnd ir zcunge biszin,
 Ouch von den ougin zcer deiszin
 Vnd vbir dy wang waszir giszin,
 Wan er waz der Tutschin ere,
 20 Dar vm im got sin lebin mer
 Oben hoch in den landen!
 Der mal wirt zcu schanden.
 Di Tutsche al mit nomen
 Wunschin im dez vnde sprechin: amen.
 25 An sant Ruff tag daz geschach,
 Der waz an einem fritig
 Nach Crist geburt zwalf gar
 Vnd in dem acht vnd subinczig iar.

1278

30 Wi der von Brandenburg hi im lant
 Ein gwaltig her waz gnant
 Vnd di Tutschin czu den stundin
 Den Behem wol schadin kundin.

[93.] **R**udolfus gink gein Behem
 Nach dem strit, den er gwan,
 35 Vnd von Brandenburg der margrebe
 Gein Behem kom mit dem hof.

Er wolt mit im gestrittin habin
 Vm dez konigiz son mit nam.
 Du dez Rudolfus gewar wart,
 An weich er vf der vart,
 5 Do vndirwant sich dar nach
 Dez richiz der markraf
 Vnd sin nebin Wenczlaum
 Hiz er mit kleinen ruwen
 Furen gein deutschin landen.
 10 Her Zewisz wart zcu schanden,
 Der dy kunig erpurt
 Vnd von Witouicenser furt.
 Dar vm er het ein groszin nit
 Gein den Deutschin manigin strit.
 15 Di burgir nomen in dy stet
 Manigerley Dutschin vngezcelt,
 Do mit si tetin zcu dem zcil
 Den lantlutin vbils vel.
 Si virfurtins wit
 20 Vnd irslugin dy leut
 Vnd dy gevangin in der not
 Marteltin si zcu tot.
 Di lantherrin mit betrigin
 Vndir ein ander wurden krigin.
 25 Daz selb dem lant wart
 Groblich schaden vf der vart.
 Si begunden zcu trachtin,
 Wy si vndir in vride machtin
 Vnd vf dy Tutschin reit czu tun.
 30 Si strittin zcu der lun
 Mit den Tutschin teglich.
 Daz wart in nit cleglich.
 Stibor vs der Lipnicz lag.
 Dar nach vm Prag
 35 Iarochneb von der Gabel
 Vm sin gegent mit dem Pabel.
 Czu Albertiz zcu hant
 Muchina Curensen gnant,

In dem dorf Worsina
 Von der Bresnicz Muchina,
 Tasso von Wiszinburg,
 Petran mit siner burg,
 5 Mit der Busown Cebicenser,
 Dar czu her Hing Rogenser,
 Di gingen mit ir schandin
 Vf dy von vromden landin
 Vnd ir do vel virderbtin.
 10 Ir schant si do mit virtetin.
 Her Hink von der Dub zcu pflege,
 Ted ouch solich slege,
 Daz er als der doner sprach.
 Im waz vf dy Tutschin gach.
 15 Der Tutschin helm wol
 Teiltin si in hant vol,
 Daz sichteclich klang
 Vnd fur vz in sprank.
 An vndirloz er do schrey
 20 Vbir si bald nu hey.
 Ir recht vbirwinder
 Si gesigtin do, daz waz ir ger,
 Von siner kunheit dort.
 Si gabin im al gute wort.
 25 Her nach, wi oft dy Behem,
 Di den Tutschin sint vil gram,
 Sich mit den Tutschin samptin,
 Czu hant si vregin ramptin:
 Habt er her Hinkin in der nehin
 30 Auch von der Dub gesehin?
 Gegen dez slegin sint
 Vnsir helm als ein wint.
 Als schir si in gesen hettin,
 Si kartin sich vf den stetin,
 35 Si vluhin wundir bald
 Di Tutschin iung vnd ald.
 Si vorten sich also ser,
 Daz si in irm her

Ditrich von Bern nantin,
 Den si doch wol irkantin,
 Do von den Deutschin spottin,
 Als der brudir Otin,
 5 Di betiln in Behem lant,
 Den her Hink wol waz bekant,
 Wan wo si en sahin,
 Si begundin in czu nahin
 Vnd si irsrekin
 10 Vnd her Henkin mit irwekin.
 Di Behem oft habin
 Groz trubsal bi irn tagin
 Vnd von den Tutschin irlittin.
 Si sint von in oft bestritin,
 15 Also daz si woltin
 Si verdilgin, als si soltin,
 Wan wen dy edeln komen
 In di stet mit nomen,
 Si wurfin in mit zcu einem hut
 20 Vnd inthelstin si mit ir gut,
 Daz widir fur daz wurgin
 Den edeln von den burgin.
 Ez had min ouge oft gesen.
 Czu der zcit, hort ich ien,
 25 Virschid bischof Iohannes.
 Tobias Behem landes
 Dar nach bischof wart.
 Er waz wol der buch gelart.

Von dem gar turn iar
 30 Vnd dem wolfeil dar nach gar.

[94.] **N**achs kunigiz tad in dem drittin iar
 Ein vervluchtis hungir iar
 Waz do in Behem,
 Daz dy lut mit nam
 35 Di as vnd ouch ir kinder
 Aszin, als dy schon rinder.

In iclichir stat was
 Ein burgir, der totin laz
 Vnd nitis nit andirs tet.
 Der lut sturbin vf der stet
 5 Gar vel nach ein andir.
 Do von waz in vil bangir,
 Nur daz er vf vnd ab
 Di lut furt zcu dem grab.
 Czu mal zcen odir mer,
 10 Recht als ein irslagins her,
 Warf er in ein grabin.
 Di az wol dy wurmen
 Noch heut mogin eszin,
 Vnd hettin si sin nit vergeszin,
 15 Wan ez worn Behem.
 Dar vm got dy rach nam.
 Di mit vntruwin
 Irn konig mit klein ruwen
 Virderbt hettin in dem strit,
 20 Daz von in irschal gar wit
 Dar nach dar vm wart.
 In eini andir iar vf der vart
 Solich gnuksam
 Di den lutin in notin quam,
 25 Daz ein maz korns galt
 Ses fennig vil bald.
 Dar nach dy lanthern
 Dez konigiz sun von Verbin
 Furtin zcu Behem
 30 Vnd si virsaczt mit nom
 Burk vnd stet vm in
 Vbir der Elbe vf klein gwin.
 Dar nach entwar er kurczlich
 Der herczog Behem rich
 35 Von den fromden aldo.
 Do slug ez Zawissio
 Ab durch der muter willin
 Sin houbt nit gar stillin.

Er virtreib ouch mit ir schant
 Sin brudir vz dem lant.
 Dar nach gwan er in grw
 Daz herczogtum zcu Cracow
 5 Vnd daz rich zcu Posna,
 Wan er nam zcu wibe da
 Ein Polanerin
 Eins konigis tochtir in min.
 Dar vm besaz er dy lant
 10 Czu der morgingabe zcuhan.
 Herczog Siracenser begunt
 In dort hindern an der stunt.
 Der herczog von Behem
 Gein im sich nom.
 15 Der von Behem macht so
 Vor Sirasim vil rittir do.
 Nach Christus gebort daz geschach
 Czwelf hundirt vnd dar nach
 Daz wiz fur war
 20 Dry vnd nvnzig iar.
 Czu der zeit virschid Tobias.
 Bischof Gregorius nach im waz.

1293

Von der paffin konig,
 Der ouch munczt den groszin pfennig.

25 [95.] **W**enczlaus inphing dy cron
 Des landez zcu Behem schon,
 Nach dem ouch dy cron
 Des richis czu Polan.
 In Behem virtilgt der suzz
 30 Manigirley munuzz.
 Den groszin munussat er
 Einen groszen pfennig biz her.
 Got dem konig offenbart
 Silberberg vf der stat.
 35 Er het ouch vbir al
 Von vintin kein twanksal.

Ein romischin er erwelt
 Vnd zcu Miszin der selbe helt
 Er krigt er dy markrafschaft,
 Dar nach er in gotis kraft
 5 Begunt got zcu dinen
 Vnd manigerley gots dinst verbringin.
 Er stift clostir allirley.
 Er hort messe vel vnd sprach da by
 Sin gebet mit andacht,
 10 Er sang dy tagwiz al tag,
 Als ein pfaf.
 Bi der ru waz er ni af.
 Er waz treg an sinem ampt.
 Daz in daz virdrist, waz bekant.
 15 Dez begunde er allir minest
 Trachtin ein iclich vrist.
 Ez ist der furstin ampt mit wiczin,
 An dem gericht si suln siczin
 Vnd horin der weisin clage
 20 En iclich wil bi dem tage.
 Er saz den weisin zcu gerichte nit.
 Mit im waz nit daz wor licht.
 Er andir gab der iungfrow erbe.
 Daz ist ouch der sele sterbe.
 25 Wyttem, weisin zcu im schrien.
 Der witibin tochtir fur in knibtin.
 Er sach daz vnd gink fuder
 Vnd er wynkte, als ein rudir,
 Einem edeln mit der hant,
 30 Di sach czu richtin alzcuhant.
 Di edeln also richtin
 Di weise vnd tichte,
 Daz si zcum mugst daz erb
 Mit irn Worten herb
 35 Erteiltin in selbir.
 [96.] Do daz der konig gewar
 Vnd des vnrechtin gestait,
 Got virhengt vil drat

Dez gebrechins vber in
 Vf sin klein gwin,
 Daz der konig begunt
 Fromdgeboren zcu der stunt
 5 Nemen in sinen rat
 Vnd den volgin mit der tat.
 Di fromden wurfin in dar vf,
 Daz er fudert nach dem louf
 Rudolfis sun zcu dem romischin rich,
 10 Des vater sinen vater glich
 Getot het mit siner tad.
 Widir der getruwen rad
 Saczt er sin vient gern
 Vbir sin houbt als ein stern.
 15 Er volgt nit den getruwen,
 Daz wart in geruwen.
 Alberto sentin er begunt
 Gold vnd silbir zcu der stunt.
 Di offenbare tat
 20 Waz ein zzeichin gotiz vngenad,
 Daz er als ser waz betrogen
 Vnd sin vient den virgeczogin
 Wolt er zcu frunt habin,
 Virderbt konig Rudolfum
 25 Albertus von den gabin,
 Dez im dy Behem hulfin.
 Do starb bischof Gregorius.
 Iohannes wart bischof sus.
 Do Albertus zcu hant
 30 Al sin vient vbirwant
 Vnd mit dem gut von Behem
 Daz romisch rich gwan,
 Ein burgir sant im brif
 Vnd im zcu Behem rif
 35 Widir sinen rechtin herrin.
 Vnd do Albertus dort verrin
 Romischs richis vndirwant,
 Er vordert alczuhant

Sin recht an den von Behem,
 Dar vm daz er mit nom
 Di silbirberg zcu gebin.
 Er wolt ouch in Behem nemen
 5 Dry der bestin stet,
 So er si in dem lande het,
 Daz der konig mit siner tat
 Het fremde lut in sinem rat.
 Daz waz in gar schedlich,
 10 Wez er mit in gedacht glich.
 Albertus wart sin zcu hant gewar.
 [97.] Der konig von Behem het virwar
 Wenczlaum einen sun,
 Der waz in Vnger iczun
 15 Gecront zcu konig.
 Er wont nit wenig,
 Daz im geschech zcu stritin
 Mit dem romischin vf der weit.
 Nach dem sun wart ein hungir.
 20 Er wolt e nach im gen Vngir,
 Wan er nur den sun het.
 Dar vm sach er in libir stet
 Czu Behem in dem rich.
 Di Behem lagen mechteclich
 25 Vf den von Ostirrich.
 Waz si woltin, tetin si glich,
 Der konig gein Ofin gink
 Vnd liplich sin sun vink.
 Von Vngirn nom er ouch di cron.
 30 Der sun zcu Behem mit ern kom.
 Di kron nam er bisundern
 Vnd tur gink vil gein Vngirn.
 Albertus der romisch
 Ging czu Bemen rich.
 35 For dy silberberg legt er sich.
 Wiltu si nennen dy Kuttin? sprich!
 Do vf den Kuttin warin
 Iohannes in dem iare,

Von hern Henrich von der Lippin,
 Houbtman zcu den zcitin,
 Di kunden also strebin,
 Daz sich dy vient irhebin
 5 Nirgen vor in mochtin
 Vnd dar czu entochtin.
 Do sich der konig gesampt het,
 Do vlouch vz Behem Albrecht.
 Iohannes vnd Henrich warin
 10 Vf dy Swabin bi den iarin.
 Si tetin in groszin schadin.
 Ez half dem Henrich in den tagin,
 Daz er also lebt
 Vnd siner vrebe sich vbirhebt.
 15 Der vient an dez landiz schadin
 Vz dem rich waz gevarn.
 Do von er vloch
 Der von Behem kom in groz seuch,
 Vnd von groszir trurikeit
 20 Wart er totir hin geleit.
 Dar czu tetin etislich
 Er hilf dem romischin rich.
 Di ret an allin spot
 Gevel ich abir got.

25 Von konig Wenczlabin
 Czum bestin an cron begrabin.

[98.] **K**onik Wenczlab schir starb.
 Sin sun daz rich erwarb
 Wenczlab ouch genant
 30 Konig in Vngirn lant.
 Er het dy rich mit nam
 Behem vnd ouch Polan.
 Er macht fur sich der Vngern herrin.
 Herczog Ott von Beiern
 35 Andem kind Wenczlabin
 Waz gut hofnung in sin tagin

Vnd der romisch sin ohem
 Het sorg vf in bi nom,
 Dar vm er schickt dry Duringin,
 Do mit wolt im mizzelingin
 5 Czu dem konig von Behem.
 Er verlaz sin neuen
 Czu Behem von den vientin.
 Konig Wenczlab wolt ritin
 Gein Krakow in dy heruart.
 10 Gein Olmunc quam er vngespart,
 Do vel edler czu im quomen
 An sent Dominici obint mit nomen.
 Der konig ging czu mittim tag,
 Do er ein wil dez slofiz pflag.
 15 Do si al vz gingin drot,
 Kom der Durink vor di kemnat.
 Vor dem konige waz nit mer,
 Nur ein kemmerer.
 Der Durink vor der kemnat stund
 20 Vnd beit do selbist siner lun.
 Der konig vf stund von dem slaff
 Vnd sufcz wischinde von dem slaff.
 Czu dem techin er schrien begund,
 Er solt komen vf der stund.
 25 Er sprach zcu mir: her,
 Mich virdruszit alczu ser.
 Hor, wi im do gelank!
 Der vntrw Dorink sprank
 Vz einem winkil, als er solt,
 30 Dem konig helfin, daz er wolt
 Vf dy stigin mit vntruwen,
 Daz in wol mag ymmir ruwen.
 Er sneit dem konige vil snel
 Ab sin dros vnnd sin kel,
 35 Di er im do dibtlich stal.
 Ech förte do von sin tiffin fal.
 Ach Durink, vngetruwer hunt,
 Wi hastu so ein bose stunt

Begriffim mit der missetad!
 Ob ez ist geschen von rad,
 Doch din sele zcu phande stat.
 Got dich halt dar vm lat
 5 Fur sin engstlich gericht.
 Ez ist war vnd nit getichte,
 Der konig wirt do geruchin
 Vnd der wirt ymmer we gesprochin.
 An dem andern ouch di pin,
 10 Di do wullin vnschuldig sin
 Vnd ez dir doch geratin habin,
 Czu wege ouch bracht mit irn gabin,
 Wirt gemert eweclich,
 Di wil got lebt in sinem rich.
 15 Du solt ez doch durch rat
 Odir daz man dich begabt hat,
 Nit getan habin.
 Er het der bi sin tagin
 Kein vbil ny getan.
 20 Du solczt en han lebin lan.
 Vil licht ez ist dar vm geschen,
 Daz dy worheit nur muz iehen,
 Daz er dich mit richin gabin
 Sin tage nit wolt begabin.
 25 Soldestu dar vm mit diner vreise
 Ein solich rich virweisin,
 Vil licht ouch als werhorn,
 Ist ez diner zcung angeborn,
 Daz der andir furst verdurbin
 30 Vnd der vnsir ist gestorbin
 Von den vngetruwin,
 Wolt ich wol virnewen.
 Ich wolte vil von in sprechin.
 Daz bevel ich got zcu rechin,
 35 Wan gotis gerichte heimlich
 Kumpt in alczumal glich
 Vnd vil licht vm den tot
 Sint iczund etslich in not.

Got wirt noch etslich richtin.
 Der rede tun ich nimer kunt.
 Von dem During zcu redin
 Han ich vnd beirschin Chodin.
 5 Man ving den During zcu hant
 Vnd den vbil tetir gnant.
 Man verderbt in also.
 Di hant, mit der er do
 Den konig verderbt het,
 10 Slug man im ab vf der stet.
 Den hundin gab man als ez zcam
 Czu vreszin sinen lichnam,
 Abir dy hunt nit woltin
 Di selb hant vreszin, als si soltin.
 15 Do daz vbil mit geschach
 Vnd den konig mit erstach
 Nach Crist geburt den Behem er
 Driczenhundert iar oder mer,
 Virschid leidir zcwar
 20 Dar nach in dem sestin iar.

1306

Von Rudolfo von Osterrich,
 Der da kam czu dem rich.

[99.] Sich, waz dy Behem mit iren stetin
 Dar nach wunderlichin tetin!
 25 Irn vient si wurden durstin
 Vnd kurn in czu irm vurstin
 Hi czu Behem rich.
 Herczog Rudolf von Ostirrich
 Konig Albrechtiz sun
 30 Dez romischin zcu der stund.
 Abir wer vient ist iczund,
 Der mag nimer wol getun.
 Do er zcu Behem saz
 Vnd do er herczog waz,
 35 Er wolt nur al lantherrin
 Czu mal totin gern.

Wer dez nit wil gloubin,
 Der solt offen odirn tougin
 Her Iohannem von Wartinberg
 Gevragt habin, dem waz er werg,
 5 Vnd von der Lippin hern Henrich.
 Di czwen kunden ez glich
 Bi irn tagin ez habin gesagt,
 Ob man si do von het gevragt.
 Rudolfus hilt sich bi der tael
 10 Noch furstin sit von dem Rin dort her ab.
 Man kochte im weder daz noch diz,
 Ez wil nur habin griez
 Alle tage in siner kuchin.
 Dez wolt er nit geruchin.
 15 Er tet ez vil licht stillin
 Durch der erczney willin,
 Wan er waz dez libis krank.
 Er tet ez nit vndir dank.
 Man furt dy erbern also
 20 Konig Wenczlabs tochtir do
 Von Prag vreuelich,
 Vz etswen sines vater rich.
 Si sacztin si in di stat
 Czu ingesinde do vil drat,
 25 Wan si ez do mit deycht,
 Daz ir vater vil licht
 An den verweistin iungfrowin
 Daz selb het laszin von ime schowen.
 Got rach dez vater sund
 30 An der tochtir zcu der stund.
 Rudolfo waz dar nach
 Vf den von Beirn vil gach.
 Do er gink in dy heruart,
 Im wart nit lengir gespart.
 35 Vor Horowicz er virschid.
 Clagt in nit, ir bemisch dit!
 Wan daz gerucht czu wiszin,
 Het er lengir brot gebiszin,

Ez wer ein grulich vngewittir
 Den Behem instanden bittir.
 Hantvest gab er in noch wiln,
 Er boz sucht er abir stiln.
 5 Sin vatir het im ez geratin.
 Vf er bet solt er nit trachtin.
 Er sprach: gib den Behem
 Dez pirmecz vnd der tinten sam,
 Waz si sin wuln han.
 10 Du gwunnist ez in wol wider an.
 Du wirst si mit irm swert
 Beschrotin ob der ert.
 Czu der zeit Wilhelm der Haz
 Gar vrischiz herczin waz
 15 Vnd siner zcung
 Ein erbir vrunt.
 Er irkrikt mit gutin leunt
 Dez Burgelins ein edel purk.
 Ouch di gegent mit sinem werk
 20 Erlost er mit irhabin
 Von dem beroubin der Swabin.

Von herczog Henrich von Kerntin,
 Ouch von den lanthern.

[100.] **Si** machtin Henricum dar nach
 25 Den herczogin von Kerntin vil gach
 Konig zcu Behem
 Mit klein nucz ein kurczin nom.
 Er waz gar ein gut man.
 Er waz gar verworns an
 30 Dez konigiz tochtir von Behem
 Er eine ouch zcu wip nam.
 Er ging do in dy heruart.
 Daz rich er nach im bewart
 Mit dem wamel.
 35 Der konig waz zcu nichte snel,
 Nor alleine daz gern er

Gotes dynner gewesen wern.
 Czu der zeit der romisch
 Saczte sich zcu Behem gen dem Berch.
 Er kom gein Behem gewaltlich
 5 Vnd legt sich fur di Chuttin glich.
 Do er waz vf dem wege her in,
 Do tet Plichta von Sirochin
 Der manhaft gesiger zcu dem zcil
 Den von Rom schadens vil
 10 An lantlutin vnd an roszin,
 Daz sin geslecht hatt vel genoszin
 An richtum vnd an eren.
 Dar nach dy lanthern
 Von der Lippin her Henrich
 15 Vnd zcu den selbin glich
 Her Iohannes von Wartinberg
 Vf ein berg
 Ir frunt samptin
 Vnd vel andir leut ramptin.
 20 Si komen gein in vf dy Kuttin.
 Do litin si phranksal, do si huttin.
 Vor den berglutin si warin
 Nit sichir mit ir scharen.
 Si tetin in schadens vil.
 25 Si beschnitin zcu dem zcil
 Cholen vnd di Chutin
 Vnd mechtlich huttin.
 Die vient von in hettin
 Als vil schadens vz den stetin,
 30 Daz si warn im rich belegin.
 Iczund woltin si vz sin gegangin.
 Do ludin si mit bet
 Ettlich burgir in ir stet.
 Greczischer in dem rich
 35 Hubin als daz vbil gelich.
 Mutner vnd dy Crudner
 Vnd dy Policensir
 Di liszin al dy Swabin

In ir stet, do mit si begabin
 Gar vel vbils dem rich.
 Si schiktins vf dy Behem glich.
 Di Behem wurdin von den Swabin
 5 Gecouft vm er rich habin,
 Di si martirtin zcu tode
 Mit manigerley groszir node.
 Dar nach vberkomen
 Di Behem dy Swabin.
 10 Si irslugin ir in Behem vel.
 Di Swabin sich vf ein zcel
 Samptin zcu Crudin.
 Do si zcu der Mauit irschin,
 Durch di dorfir gingin,
 15 Si roubtin vnd vingin.
 Dy Behem warntin dy Swabin.
 Si sprachin: wizt mit nom,
 Daz vch dy Behem hut legin!
 Di Swabin rumptin sich verwegin,
 20 Daz ir iclichir der Behem wolt
 Czen bestritin, ob er solt.
 Czuschin Turon vnd Posna
 Di Behem mit den Swobin da
 Komen czu houf vf der wit.
 25 Si hettin einen hertin strit,
 Wan luczil Behem gingin
 Gein den Swabin vnd si vingin.
 Nuon grebin warin
 Mit der Swobin her gevarn,
 30 Ydoch gesigtin dy Behem.
 Vbir al roz mit nom
 Virderbtin si vndir yn.
 Stibor von Vngern vf sin gwin
 Waz do der bestin einer,
 35 Der furt vel Dutschir heim her.

 Wi der wunsch mit siner umvart golt
 Di bemisch zcungin vertilgin wolt.

[101.] In dem andirn iar
 Der romisch kam gein Behem zcwar.
 Er wolt bi allin heilgin
 Di bemisch zcung al vertilgin.
 5 Di gebur iensit daz Rens
 Chomen mit im, dy hettin sens.
 Si hettin daz vil stillin
 In irm bosin willin,
 Als getreid ab zcu men,
 10 Do von dy Behem soltin lebin,
 Daz si do von hungirs sturbin
 Vnd iemirlich also virdurbin.
 Vnd dy Swabin alzcuhant
 Quomen in daz wuste lant,
 15 Daz ouch do von dy Behem
 Di burg nit mochtin behaltin sam.
 Der romisch sprach mit vnsittin:
 Wir werdin ligen in den stetin,
 So bringit man vns zcu handin
 20 Notdorft von andern landen.
 Di Behem vor hungir vf der stet
 Wern von burg vnd stetin gen.
 Abir got ein recht richtir
 Schickt andirs dy selbin mer.
 25 Do er vbir Rin gein Behem
 Gink, er als komen wolt mit notin,
 Sin nebe Iohannes gern
 Rach sich an dem vettern
 Vmb den konig sin ohim
 30 Vnd vmb sin bruder soin.
 Von des konigiz swester wil tu horn,
 Waz der selb Jesk geboren.
 Hi von Behem vnd do von
 Er ledigt Behem von dron.
 35 Dem vngenedigin vient
 Czam nit zcu lebin sint.
 Er solt also sterbin
 Vnd von den sin nur virderbin.

Der freuel iung in do virderbt,
 Sin vettern, vf den er erbt,
 Der sin nefin zcu Behem sterbin
 Wolt vnd vntwlich verderbin.

5 Von den lanthern
 Macht du hi horn gern.

[102.] Dar nach zcu Behem dy lanthern,
 Nomen boz sittin an sich gern,
 Daz si den bubin verubil hettin.
 10 Daz selbe si selbir tetin.
 Si speltin stetlich
 Mit dem wurfil vnglich.
 Si namen dy Tutschin in den rat.
 Si achtin ir zcung nit mit der tat.
 15 Do vngewirt dy vrechin
 Mit dem sper begundin stachin,
 Di iungfrowin santin yn dar abin
 Birn zcu hon gabin.
 Di dintin ouch mit leit vertreibin
 20 An der man weibin
 Semlich, dez wer vel zcu redin,
 Dez mich als verdruszt zcu koden.
 Also hettin si ir spil
 Vnd ir virebel alzu vel.
 25 Di boszin sitin zcu hant
 Virwustin Behem lant.
 Wayez waz nimant,
 Der sich wider saczt bekant
 Vm dy gerechtekeit.
 30 Noch nimant waz dez bereit,
 Daz er beschirmt Behem rich,
 Nur got al ein von himelrich.

Wi di czu Kuttin vnd czu Prage
 Di lanthern vingin vf einem tage.

35 Sich vbtin dy lanthern

An stechin gar verrin
 Vnd ouch an der wurfil spil.
 Die burgir wurden zu dem zcil
 Widir si ein trechtig,
 5 Wan si gein in nit warn mechtig
 Vndè nirgen torstin gen.
 Daz wolden si vndir sten
 Vnd nit lengir von en liden,
 Ire vntrw also vermiden.
 10 Her Henrich vnd her Iohannes
 Warn czu Czedlicz vndir des
 Beuunden vnd her Hink
 Von der Dub zcu Prage aldo.
 Di Prager mit den Kutnern
 15 Vingin dy lanthern
 Do selbist vf einen tag
 Vnd woltin en zcuhand dar noch
 Er lebin han genomen,
 Abir etslich daz vndir komen,
 20 Di sin nit statin woltin.
 Doch behiltin si si, als si soltin,
 Gar czu dem mal vestlich.
 Di schant waz in dem rich
 Den edeln nimer widir varn,
 25 Vnd dy geschicht bi irn iarn
 Gab andirn burgirn kunheit.
 Si duchtin sich sin gar gemeit.
 Woltin si ez recht vernemen,
 Si liszin si in Behem
 30 Nit han solich gwalt.
 Vnstete ist dy zcit vnd balt.
 Di huot sin frunt,
 Werdin vil licht morgen vient.
 Dem purger gibt man sin willin.
 35 Waz er mit dem elbogin stillin
 Vf wundirlich mag gehebin,
 Daz wil er mir von im gebin.
 Dristunt spricht er: her,

Biz im sin will nit ver
 Kumbt bi nacht adir tag,
 Ob er nimer mag
 Dich also vbir windin.
 5 Ir herren, ir mogt no binden,
 Ob er gutis ratis sit.
 Gebt den fromden in Behem wit
 Husir vnd gute burgen,
 Dar vf si vch irwurgen,
 10 Wan hettin si nit wo
 Vch wissen zcu behaltin do,
 Si hettin nit turin
 Sich gein vch gerurin.
 Der herin vrunt si vraszin
 15 Als lange mit vnmaszin,
 Biz si se doch irlegdtin
 Vnd mit in also bedingtin,
 Daz si mustin gebin,
 Ob si woltin lebin,
 20 Er tochtir der burger sun
 Czu wibin gebin in rechter min.
 Abir her noch vnd sider
 Gobin si in ir kinder wider.
 Di kindir warin ane var
 25 Luczil eltir, wan ein iar.
 Man forte ouch er virderbe,
 Wan dy kinder woltin sterbe
 Bi dem Berg sider.
 Si gabin gar vel wider.
 30 Ouch ir frunt bisunder
 Beitin vm si dar vnder.

Von dem Kerntin
 Salt du hi sehin.

[103.] **D**er von Kertin waz gecht
 35 Vnd von den lanthern gesmet,
 Daz er oft nit hatte czu eszin.

Er wolt dez nit virgeszin.
 Er bat im sin ohim
 Czu hulf her in Behem
 Margraf Friderich vnd Miszin.
 5 Vel wonten, er wolte si czu riszin
 Vnd daz is ouch vor neit were,
 Daz er waz komen her
 Vnd mit luczil volkis dorch daz lant
 Reit, daz im waz wal bekant.
 10 Daz rich virwust er zcu hant
 Vnd daz wert im nimant.
 Er gink ane forchte for den Berg.
 Der herczog waz by herberg
 Czu Prage in der stat.
 15 Er wolt dy Misner drat
 In dy stat durch dy gaszin
 Mit wiln gern han gelaszin.
 Do teiltin sich dy Prager
 Di Tutschin bisundir,
 20 Vnd do dy Wolfram
 Warn mit den Behem,
 Wolfel Camerer aleine
 Wolt sich mit den sinen vereinen
 Mit den Misern,
 25 Daz si sahin gern,
 Vnd do dy Misner
 In dy stat woltin her,
 Daz andir teil wolt ez wern
 Vnd si widir kern.
 30 Witk Ogerczoucenser waz,
 Der vf der burg saz,
 Der ging gar drat
 Gewafnit in di stat.
 Er wolt dy burgir behelfin bald,
 35 Ob er nit mochte wider der gwald,
 Wan dy Wolfram schufin,
 Daz dy von Kocricz liffin
 Mit in vf daz spital.

Do warn dy Misner vbir al
 Iczund geweldig in der stat.
 Wolfn von Stein drat
 Virloz Witkouez in notin
 5 Vf den nuwen markt mit einer ketin.
 Er wolt sin lut vudin
 Virderbt han in sinem sin.
 Ydoch do iung vnd ald
 Widirstunden so der gwalt,
 10 Vel roz si irslugin.
 Dy ketin vor geczogin
 Warn czu der selbin zcit,
 Di mochtin nit an dy weit
 Vzkomen bisundir.
 15 Sudeck waz ein starkir iungir,
 Slug dy ketin mit einem slag
 Ab, daz si gesmogin lag.
 Do si vf dy pruk ritin,
 Dez Witkouez hengist zcoch mit in
 20 Sin geweid nach im alczumal.
 Der Wolfram besaz daz spital,
 Gensit der pruk wont
 Paulik Vbicenser gnant.
 Der iclichir hut vir vol
 25 Der pruk alczumal.
 Von den Misnern
 Mochtin si sich nit gekern
 Noch irn wiln in der stat.
 Si werden dar nach zcu fruden drat.
 30 Dem herczog si gabin
 Turm vnd spital in den tagen
 Vf vnd ouch die purk do.
 Er beval dy burg also
 Hermanno Zcwirczocicenser
 35 Einem iungen rittir do.
 Abir czu mal brechin.
 Ez waz ouch von im
 Trw vnd kunheit gwar warn

Vnd mildekeit in sinen iarn.
 Er waz also irczogin
 Vnd vor besem leut gevlohin.
 Do er sich vor hut stet
 5 Vnd in ni gehabt het,
 [104.] Dem herczoch waz dar nach
 Mit der torheit vil gach,
 Daz er daz huz Hermanno
 In acht tagin nam widir so,
 10 Daz er dy Misner
 Dar vf liz noch er ger.
 Di Misner daz lant begunden
 Ser virwustin zcu den stunden
 Vnd dy gevangen in dem rich
 15 Martirn cleglich.
 Ez warn obir Behem,
 Den ez nit er lebin nam.
 Mocht der Behem nit gegeben
 Ein maz habern nur ebin,
 20 Si in zcu hant totin.
 Also warn si in notin.
 Liszin si in abir lebin,
 So sach man si dar nach strebin,
 Daz si in andere gesunt
 25 Virderbtin in der selbin stunt.
 Durch dy hut si intportin
 Vnd zcogin strick bi den ortin,
 Also dar durch vnd si do
 Furtin durchs hus vnd anders wo.
 30 Du daz der herczog sach,
 Er lachte vnt nitis nit sprach,
 Er Wilhelm der Has
 Ein frunt siner zcung waz.
 Der kun edel daz vbil clagt.
 35 Er legt in hut vnd nach in vragt.
 Er virderbt er gar vel
 Her nach vnd zcu dem selbin zcel,
 Wan er martirn in vnmin

Waz recht vz dem sin.
 Der getrw her
 Kurczte den Misnern er ere,
 Daz si sich vor im ensit
 5 Nit geruren mochtin wit.
 Di Behem vmhegtin dy burg
 Vnd vor der selbin burg
 Kerntner mit irn gutin stetin
 Vnd dy Misner si bestritin.
 10 Wicko Ogerczocensis
 Was do mit gar süs.
 Er durch fur dy vient von erstin.
 Er waz holt nit der vristin,
 Do uon er noh waz gevangin.
 15 Het er sich nit baz gegangin,
 Do wart Damik ein kurcz rittir
 Erslan von den vienten bittir.
 Do vingin dy Behem
 Den Offinsteiner bi nom,
 20 Ein gref von Kerntin.
 Di andern si do sich virrentin.
 Her Iohannes Custos
 Ging do mit sin genoz
 Kunlich nach den vientin.
 25 Er wolt mit in stritin,
 Er wer allir dingen,
 Wi im het gelingin,
 In di burk nach in gegangin.
 Do er vil licht wer gevangin,
 30 Wer dy pruk nit mit im
 Gevallin in den grabin hin.
 Den strit zcu der selbin zeit
 Sach man vz der stat wit
 Vnd dy Behem mit den Tutschin
 35 Den strit hettin vf der Littin.
 Do slugin ouch dy Behem
 In der stat dy Tutschen sam.
 Di Behem gingen do mit scharn.

Di Tutschin verspart do heim waren
 Nach Christ geburt xijj hundert vnd dar nach virwar 1310
 Im dem czendin iar.

5 Von der sinflut,
 Do vor vns got mer behut!

[105.] Czcū der selbin czijt
 Waz allin endin wit
 Ein colich sinflut,
 Do vns got mer vor behut!
 10 Daz si durst dy lut an zcel
 Vnd verwust der dorfir wel
 Bi Hermanicz czu dem Lautmischil,
 Recht als dy clein wischil.
 Do irhub si gemein
 15 Den pfifer mit sampt dem rein
 Vnd dy gotis virhengnizz
 Waz nimant susze.

Ez ist an sent Iocobs tag geschen,

~~Der~~ in der worheit muz iehen.

20 Des andirn tagiz czu Glotow,
 Dez noch gedenkt man vnd frow,
 Het ez daz volk vm dy stat
 No als virtrinkt gar drat
 Vnd do selbist vertrunkin
 25 Di in dem waszir virsunkin,
 Als vz dem fur dy funkin,
 Vnd dar nach irstunkin
 Czwei tusint menschin vil drat.
 Von der selbin sinflut
 30 Ouch zcu Glotow swummen
 Di tir obir den boumen
 Vnd si lutin grulich
 Vnd gar vngehurlich.

Si furte ouch gancz husir hin
 35 Vnd dy lut saszin vf in.
 Do fur der vatr von dem sun

Vnd dy mutir von der tochtir hin.
 Der sun vom den vatr,
 Die tochter von der mutir
 Von ein andir cleglich swummen.
 5 An ein andir ouch gesehent
 Der wirt von siner frowen.
 Di frow von irm wirt schon,
 Wan dy pruftin ir not
 Vnd wustin ern tot
 10 Einer picht iczund.
 Dem andern mit gesund
 Vnd ir frunt in groszin grus,
 Noch in wustin er har vz.
 Man vant her nach dy wigin
 15 Mit totin kindlin ligen
 Oben hoch vf den boumen.
 Do man daz husgeret wart gefanen,
 Man laz si in den weldin vf.
 Di selb guz, do si lif,
 20 Dorfir gar vel virderbt,
 Daz villicht vf si geerbt
 Vm er missetad,
 Di si begingin vbir sat,
 Ouch si do selbst irtrenkt,
 25 Dez got aldo virhengt
 Lute vel vnd an zcal
 Swerlich mit dez libiz val.
 Got gnade den seln
 Vnd behute vor der heln
 30 Al dy gloubigin vnd dy gemein,
 Di geruch got verein!
 Di lebindin vnd dy totin
 Er behutin sol vor notin
 Mit sines vatr rich!
 35 Ir sprecht al amen glich!

Wi der furst hochborn
 Czu konig wart erkorn,
 Iohannes genant,
 In aln landin wol bekant.

- 5 [106.] **N**och dem vnd dy Behem sahin,
 Daz si ouch vor dy worheit iahin,
 Daz si an dem von Kerntin
 Als si von im des gerutin,
 Keinen nucz hettin
 10 Vf burgin vnd in stetin,
 Do gabin si dar nach
 Dez konigiz tochtir vil gach
 Elizabeth, dy selig si
 Nu vnd eweclich!
 15 Dez edeln keisir Henrich sun durstin,
 Her Iohannez dem hochgeborn furstin
 Vnd den luden si zcum rich
 Von sin landen mechtlich.
 Her Henrich von der Lippin,
 20 Wilhelm Hase von gutin sippin,
 Iohannes von Wartinberg,
 Mit dem waz ein cleins getwerg,
 Vnd von Prag etlich burger mit zcaktin schilt
 Furtin in loblich hiher sam en wilt,
 25 Liessen zcu dem langen tor in.
 Das selbe von Kertein wart beweine
 Mit Elizabeth in Behem rich.
 Got si gelobt eweclich!
 Si legtin sich mit im vor Prag,
 30 Do er nit gar lange lag.
 Vor iungst wolt got,
 Daz si in inlisiin drat!
 Hi in di stad noch siner ger
 Mautet im mit sinem her
 35 Vf daz lange tar,
 Do er waz gelen vor,
 Du der von Kerntin, als ich sage,

Czouch hi von Prage
 Vnd Iohannes der hochwirdig
 Besaz Behem konigrich,
 Dez selbin iars cront man
 5 Her Iohannem lobesam
 Vnd dy seligin Elizabeth,
 Di man do beide bestedigt
 Czu konig mit nom
 Dez richis czu Behem etc.

10 Amen! solamen!
 Solamen!
 Di hat ein ende
 (Dez frouwin sich min hende)
 Di bemisch kronike gnant.
 15 Dez gloube alczuhant!
 Anno domini m^occc^olxxxix etc.
 Holt noch ein wenig!
 Gib her! etc.

*

12. ? Hie.

13. ? frouwen.

17. ? Halt.

SCHLUSSBEMERKUNG DES HERAUSGEBERS.

Bei gelegenheit der herausgabe der böhmischen reim-chronik des sogenannten Dalimils * dürfte den geschichtsforschern und besonders den pflegern der mittelhochdeutschen sprache nicht unwillkommen sein, die ebenfalls gereimte verdeutschung derselben in abdruck zu besitzen.

Diese übersetzung befindet sich in einer handschrift auf papier in folio (im katalog: „Historia ducum et regum Bohemiæ germ. rythmis.“ G. 45.) in der bibliothek des hochwü. Prager domcapitels. Ich habe dieselbe copiert, und sie erscheint hier wort für wort, wie sie in dieser handschrift, die aus dem jahre 1389 herrührt, vorkommt. Es muß erinnert werden, daß die darin vorkommenden eigennamen durchgehends verdreht sind und ohne zuhandennehmung des urtextes fast nicht zu errathen wären.

Über den werth dieser chronik verweise ich den leser auf die „Würdigung der alten böhmischen geschichtschreiber. Eine von der kön. böhmischen gesellschaft der wissenschaften gekrönte preisschrift von Franz Palacky. Prag 1830“, wo s. 98 u. ff. dieselbe ausführlich beurtheilt wird.

Schließlich muß noch bemerkt werden, daß die vorangehende magere übersicht der böhmischen regenten und der klosterorden in kürzern reimzeilen dem Dalimil nicht angehöre, sondern als eigene originelle arbeit, die älter, als diese über-

*

* Dalimilova chronika česká v nejdávnější čtení navracena. Od Váceslava Hanky. V Praze 1849. Otisk druhý 1851. Vydání druhé 1853.

setzung sein mag, betrachtet werden muß. Die darin vorkommenden lücken rühren von durch fäulnis zerstörten stellen in der handschrift her. Die mit [] eingeklammerten zahlen beziehen sich auf die capitelziffern der böhmischen ausgabe.

Prag am 15 februar 1854.

Venceslav Hanka.

BESCHREIBUNG DER HANDSCHRIFT.

Außen auf dem deckel steht:

Historia Ducum & regum Boëmiæ.

Der kunig buch von Behem

Bibliothecæ Pontani

Pragæ restituatur.

Inwendig auf demselben deckel:

Hic liber ex Imperio restitutus est

Bibliothecæ Ecclesiæ Pragensis à

R. P. Balbino a Soc. Jesu tempore

Reverendissimi Domini Pessina Decani

et à corruptione servatus.

Inwendig auf dem andern deckel:

Rustice cal cunctis populis odi
Vis tu form^{ose} te sociare r^{ose}

Dum capud est currit ventrem sibi Junge volabit.

Adde pedem comede tu sine ventre bibe.

Est arbor.

Auf dem ersten blatte des textes oben:

Historia Ducum & regum Bohemiæ

antiquo germanico sermone scriptus rithmice

Joannis regis Boëmiæ tempore.

Unten:

Ex Bibliotheca S. Metrop. Ecclesiæ Pr.

Anno 1713.

Auf dem letzten blatte unten:

Descripſi die 7 Septemb.

An. 1749.

Joan. Thomas Berghauer ^m/pr.

Dann iſt noch auf das letzte leere blatt angeklebt:

Illustriſſime & Reverendiſſime D. Domine

Patrone colendiſſime!

Mitto Historiam Bohemiæ Germanicis antiquiſſimis vocibus ſcriptam mihi ex Imperio donatam, & transmiſſam; at quia ſcio eam ſpectare ad Bibliothecam Illuſtriſſimi, eam remitto.

Sed unam Petitionem humillime et reverentiſſime propono: rogo ſummopere, dignetur mihi hunc favorem in gratiam & gloriam Patriæ Noſtræ ruentis (quam ego cum juvare non poſſim, ſaltem qualis olim fuerit conar ostendere) concedere mihi vel ad exiguum tempus Privilegia Regni Boh. ex Ven. Capituli Bibliotheca, quæ sæpe in Marte Moravico citantur; ego reſtituam cum omni gratiarum actione, & nominando eum grate, à quo ſim adjutus, poſſem quidem ego hæc eadem aliunde habere, ſed qui ea habet Pragæ nunc non moratur. Iterum iterumque humillime rogo Illuſtriſſimæ & Reverendiſſimæ D. Væ infimus & paratiſſimus ſervus
Bohuslaus Balbinus e S. J. ^m/pr.

Illuſtriſſimo & Reverendiſſimo Domino Thomæ Joanni

Dei Gratia Episcopo Samandriensi

Decano ¹ S. Eccleſiæ Metropolit. Prag.

Domino meo gratioſo.

*

1. *Damals war Peſſina Dechant.*

PROPHETIA LVBVSSÆ.

E msto Musei boh. 2. E. 14.

Zu seite 23.

Surculus est illa, de qua Lvbvsse Sibylla
Saga prophetavit, hoc presagioque beaut:
Elizabeth proles generabit, qui quasi soles
Vndique lucebunt et plurima regna tenebunt.
Eius ex archa nascetur, eritque monarcha,
Ipse reget mundum, sapiens erit et furibundum
Quemque sibi strabit, regnumque suum bene stabit.
Abnuet extremos, et diliget ipse Boëmos,
Qui nichili modo facti sunt, aliisque subacti:
Hos peragrabit, totum mundumque superabit.
Quod nec Alexander potuit, nec fortis Euander:
Hic vincet totum, Pharaonis habebit azotum,
Vincet Zoldanum, pelletque Plutonis subanum.
Christicolis ensis suos vrbes, quas Tripolensis.
Reddet, fraudabit, et millia multa necabit.
Undique pace data, celo sede sibi parata,
Eternum nomen sibi nanciscetur et omen.
Finis in vrbe David erit eius quam superabit,
Ad pedicas Christi tumulus fabricabitur isti.

ANMERKUNGEN.

- 4, 35 ? hie vorn schouwen. 36 ? ez gern nit.
 5, 3 *Nach dieser zeile sollte kein spatium sein.* 6 ? Richtet. ? Rihset.
Vgl. 6, 3. Richtet wie 6, 20. 9, 29. 5 ? taid d. i. tât. *Vgl.* 7, 30. 21 ? genung.
 25 ? Brahow.
 6, 25 ? stund. 26 ? funfte: kunfte.
 7, 2 ? Dâ wart begrabin.
 8, 5 ? Des herzogin. 12 ? gevürst. 22 ? eme. 24 ? em. 25 ? ir-
 gangin. ? vergangen.
 9, 3 ? genas: was. ? gelas. 11 ? Und mit allen. 29 ? Huob. *Vgl.*
 8, 27. 32 ? ist nû komen witen.
 10, 11 ? Brunonem. 12 ? gar. *Vgl.* 3, 19. 9, 1. 10, 13. 20 ? gar.
Vgl. zu 8, 12. 25 ? 1228. *Der predigerorden beginnt erst 1215 oder 1219.*
jar zu tilgen. *Vgl.* z. 31. 35 ? Huob der.
 11, 3 ? von eren vînden. 5 ? jâr: gar. *Doch s.* 10, 31. 28 ? himelkrôn.
 12, 28 ? jâr besundert.
 14, 4 ? insolde. 9 ? Der zu tilgen. 17 ? kunierîch. 18 ? himelrîch.
 37 ? Zwischen.
 15, 10 ? Und.
 16, 5 ? Ouch. 14 ? Dô wart. 18 ? himelrîch. 33 ? als ich es eu
 nu sage.
 17, 2 ? geschach. 7 ? geschach. 11 ? niemand.
 18, 7 ? er em sîn.
 19, 19 ? aldô. 21 ? Bouwe. *Vgl.* indes 21, 23.
 20, 16 ? wonden. 21 ? nu.
 21, 3 *Über der zeile steht in der hs.* Crabaten. *H.* 13 ? grôz müede.
 15 ? schier. 16 ? stêt. 27 ? sibende. 34 ? und honeges. 35 ? sterk.
 26 ? man wol mochte gesehen.
 22, 14 ? Wâ von daz lant Bêhêm ist genant. 21 ? liut.
 23, 28 ? heim.
 24, 28 ? Sie er und.
 26, 2 ? beschirmung. 37 ? fromd. *Vgl.* 27, 7.
 27, 2 ? uwir.
 28, 2 ? daran. 26 ? nieman mêr gelangen, Und für baz wær dem
 pauman.

- 29, 28 ? frûstukt.
 30, 12 ? an dirre vrist. 36 ? wider vint. ? widerum.
 31, 2 *Über* vigenden *steht im mscr.* vynden. *H.* 25 ? lûtervar.
 33, 13 ? und gabin. 25 *Darüber* barthechten. 29 ? lange.
 34, 5 *Über* ir *steht* eim. 9 ? das. 11 *Über* schant *steht* sante.
 13 ? einm. 21 ? gegen.
 35, 28 *Darüber* entschagte.
 37, 17 ? si sich.
 38, 24 ? virdachtim muot. 25 ? in vor ein.
 39, 14 ? ob wir si. 15 ? Dâr von.
 43, 1 nigtin] ? rugtin. 16 Di man *zu tilgen*. 17 ? mæniger lei.
 18 ? verlurn. 27 *corr.* dir czu aygen.
 45, 22 ? haben geleit. 35 ? met mit ir zu trinken.
 46, 24 *oben* vmbwedum an.
 48, 12 *Über* luent *steht* luotten. 15 *Über* schefflich *steht* stefflich.
 49, 26 ? verjungst.
 50, 36 ? samenunge. *Vgl.* 79, 26.
 51, 5 ? zubrâchin. 17 ? gengt. 18 ? Vinzlabin.
 52, 3 ? Daz.
 56, 24 ? abtgotir. 30 *f.* *Diese zeilen sind wohl als überschrift zu betrachten und gehören nicht in den text.* 32 *lies* in der.
 57, 8 ? hant den dinen. 25 ? Tchirnacz. 26 ? hertim.
 58, 30 ? uffen oder.
 59, 4 ? gengt, *gend.* *Vgl.* 51, 17. 60, 29.
 60, 17 ? dime wip.
 62, 1 ? birchin. 9 ? Diu. 24 ? legirt.
 64, 2 ? schepfer. 32 ? geschickin.
 65, 1 ? swestir. 34 ? kampfswert. 10 ? Dô nam der kuninc ze hant
 Ein hervart gën Ungirlant. Die Ungern den kuninc übirwundin.
 66, 29 *lies* Swibinow al. 36 ? Sacirlant.
 67, 13 *lies* Biuacht. 29 *lies* Ludmilin. 33 ? Ludmila.
 68, 1. 4 ? Drahomirs. 10 *lies* sacztin.
 69, 3 *lies* quem. 19 *lies* Cristin.
 70, 32 *lies* laden.
 71, 3 *lies* Das.
 72, 5 ? hatte. 30 ? dâ er saz, Wolt u. s. w.
 73, 1 ? trîben. 28 ? waz. 36 *lies* keisir.
 75, 4 ? den.
 76, 26 *lies* Won.
 77, 32 *lies* saen. 34 ? si.
 78, 1 *lies* sweistir. 2 *lies* Prizuvzlawa. 14 ? tet. 23 *lies* dimidikeit.
 79, 3 ? irm. 8 ? ez. 9 ? Ez.
 80, 16 ? hette. 27 ? Kundigin.
 81, 10 *lies* keisir. 28 ? verlôs.
 82, 3 *lies* geblendit. 25 *lies* keisir.

- 83, 1 ? en. 5 ? lant. 9 ? sprachen: Virsnidin. ? furstin kint.
 12 ? schachzavel. 18 ? sam. 30 suchtin Irn frum und u. s. w.
 84, 1 ? geflogen. 9 *lies* lichnam. 19 *lies* Prage. 32 *lies* pictin.
 33 *lies* dry stunt.
 85, 37 *lies* witen.
 86, 6 *lies* selbin. 10 *lies* under. 19 *lies* rad. 24 *lies* mogin.
 31 *lies* sein.
 87, 5 *lies* toufir. 19 *lies* sente. 31 *lies* den nom gut.
 88, 11 *lies* hengist. 26 ? zeihest. 30 ? den friund.
 89, 8 *lies* bemischin. 23 *lies* nehesh.
 91, 9 *lies* Vm. 10 *lies* ab. 11 ? schloz. 15 *lies* mochte er. 24 *lies*
 Do. *lies* widir. 25 *lies* hus.
 92, 1 *lies* keisirs tochter. 33 *lies* hus.
 93, 14 *lies* keisir. 15 *lies* einandir nit irkanten. 26 *lies* von der.
 94, 4 ? vreveln. 17 *lies* wern. 27 ? in nôtin.
 95, 3 *lies* Er. 4 *lies* dingin.
 96, 7 *lies* schemliche. 26 *lies* nimmir.
 97, 18 ? juncherren.
 98, 2 ? gnuk.
 103, 7 ? adir ir wert.
 107, 2 ? Dô.
 109, 8 ? jung werer.
 111, 16 ? iurme herzogen getriuwe. 17 ? wol mîm.
 113, 20 ? iwer.
 114, 21 ? mûgen.
 128, 27 ? vermitin.
 129, 14 ? zôch.
 136, 29 ? nam.
 137, 12 *lies* seilczin.
 151, 9 *Nach* machin *punct*!
 155, 22 ? ouch bitte sîn gnâde.
 161, 15 *hs.* corrigiert gobin.
 167, 14 ? virvarn.
 169, 37 *hs.* brant.
 173, 26 *hs.* corrigiert gesaczt.
 175, 13 *lies* Di.
 195, 1 *Der vers ist halb durchstrichen.*
 204, 26 *In der hs. ist hier keine lücke bezeichnet.*
 223, 5 ? des.
 228, 3 ? Wolfil. 29 ? wurden.
 231, 8 ? solich.
 232, 13 ? rouftin.
 233, 34 ? Man tet. 35 ? tor.

REGISTER.

- Ackers (in Palestina) 11, 2.
 Adolenus von Kiss (Odolen z Chyš) 108, 16.
 Albrech, Alprecht (statt Vojtiech) 10, 5. 32, 5. 79, 33.
 Albrecht könig 14, 8.
 Albrecht (vgl. Albertus) 215, 8.
 Albrechticz 207, 37.
 Albrechtiz sun 218, 29.
 Adolf römischer könig 13, 19.
 Albertus 213, 17. 25. 29. 36. 214, 11.
 Alexander 39, 37.
 Altinburg 91, 35.
 Andreas (bischof) 169, 27.
 Apolinaris, sent, 132, 22. 26. 35. 141, 10.
 Ausk, jetzt Aussig (böhm. Usti) 204, 20.
 Barnaba (mönch) 90, 8. 14.
 Beigern, Beier, Beirn, Beyern (Bayern) 98, 18. 153, 16. 161, 37. 196, 7. 14. 34. 197, 2. 20. 28. 198, 4. 14.
 Belin, Belyn, jetzt Bilin (böhm. Bělina) 27, 32. 102, 6. 187, 25.
 Benedictenorden 9, 27. 79, 25.
 Benedictus (mönch) 90, 12.
 Beneda (ritter) 112, 10. 20. 22. 31. 133, 7.
 Berg, Berch (Kuttenberg) 221, 3. 226, 28. 227, 12.
 Bern, jetzt Bruskabach (b. Brusnica) 129, 5.
 Bern, Ditrich von, 209, 1.
 Beyern (Bayern) 98, 18.
 Biperti apt 10, 25.
 Bnaba statt Mnata 3, 7.
 Bodibrad statt Poděbrad 204, 18.
 Bogist (bojistě, schlachtfeld) 130, 2. 164, 3. 168, 2. 10. 13.
 Bohucha, Bohuta statt Pukata 119, 35. 120, 6.
 Bolan statt Polan 81, 28.
 Boleslab, Boleczlab, Bolezlab, Boleslaus I (936—967) 67, 4. 10. 14. 74, 8. 10. 15. 75, 18. 23. 30. 35. 76, 26. 28. 77, 6. 9. 10. 22. 78, 28. 34. 79, 1. 13. II (967—999) 79, 14. 16. 17. 21. 81, 12. 14. III (999—1002) 81, 22. 24. 26. 34. 82, 2. 14. 18. 22.
 Bolezlabe statt Bracislav 99, 4.
 Boleslab statt Sobeslab 133, 20.
 Bolezlab (die stadt Boleslav, jetzt Bunzlau) 67, 10. 98, 14. 30. 35. 99, 1. 101, 10.
 Bolezlab, vom kaiser genannt Friderich 157, 29. 33.
 Bonan statt Kovansky 136, 31.
 Borssen, Borsz, Borsch statt Bores 190, 3. 11. 17. 204, 24.
 Borziwoy, Borziwingt statt Borivoj I (gel. 870—890) 3, 23. 4, 25. 9, 19. 63, 26. 29. II (1100—1107) 120, 36. 121, 10. 122, 1. 124, 9. 14. 131, 3.
 Borcius, Borcius, Boreyus, Bosey, Bozey statt Bozej 124, 2. 7. 125, 11. 13. 23. 31. 126, 1. 7. 24.
 Bosena statt Bozena 96, 11. 21. 97, 1.
 Brandenburg, Brandwrch 18, 12. 206, 29. 35.

- Braticzlab statt Bracislav, später
Bretislav 107, 6.
- Bresnicz, jetzt Bürglitz, böhm.
Vrestiov 208, 2.
- Bretslab, Brezlab. Briczcisslab,
Briczlab, Brzetislaus 4, 18. 97, 4.
6. 10. 17. 98, 5. 15. 99, 15. 29.
101, 17. 23. 25. 27. 104, 18. 19. 24.
105, 26. 183, 37.
- Broda, Henrich der bärtige von
Breslau 183, 38.
- Brucks statt Brūx (böhm. Most)
190, 22.
- Brumon abt 10, 11.
- Brunn (Brünn) 116, 9.
- Budissin, jetzt Bauzen 175, 36.
- Burgelin, jetzt Bürglitz (böhm.
Krivoklát) 220, 18.
- Cartassi tatar. spione 182, 3.
- Castiis statt Lucko, jetzt Saatz
51, 21.
- Chises Johannes (statt Jan Cista)
127, 23. 28. 31.
- Chodor (statt Stodor) 66, 35.
- Chodoyrn statt Chrudim 105, 25.
- Cholen (Kolin) 221, 26.
- Chrudym statt Chrudim 127, 2.
- Chunir statt Tman 67, 27. 68, 9.
- Chnab statt Chynov 55, 25.
- Chutin vgl. Kuttin (Kuttenberg)
221, 5. 26.
- Chysta Johann statt Cista 131, 6.
- Clement, sent, 179, 3. 8. 14.
- Conradus 4, 30.
- Conrad I (1092) 106, 22. 117, 13.
21. 24.
- Conrad II (1189—1191) 161, 11.
- Constancia 6, 9.
- Cracow 81. 17. 18. 211, 4.
- Cresomisl statt Kresomysl 3, 9.
- Chrichin statt Griechen 20, 17.
- Cristanus, mönch 90, 13.
- Crucer orden 11, 23.
- Crudin statt Chrudim 222, 12.
- Crudner (Chrudimer) 221, 36.
- Crziwoclag, Crziwoclat jetzt Bürg-
litz 163, 15. 21.
- Curensen statt Skuhrovsky 207, 38.
- Curymensis, jetzt Kaurimer 173, 16.
- Cursim, jetzt Kaurim 173, 30.
- Czastava, Castava 41, 14.
- Czedlicz (böhm. Sedlice) 225, 11.
- Czichom statt Čieč 204, 17.
- Czidlin, der fluß Cidlina 125, 19.
- Czirat, Cirad, Cyrad statt Ctirad
44, 27. 32. 45, 9. 33. 46, 1. 4. 11.
17.
- Damik statt Kamyk 230, 16.
- Daniel, bischof 126, 32. 137, 9.
162, 11. 167, 31.
- Deutschin, Deutschen, Dewetschen
103, 2. 13. 115, 12. 139, 6. 146, 33.
147, 12. 167, 19. 24. 28. 38. 168,
19. 27. 174, 2. 181, 17. 193, 18.
203, 19. 206, 12. 207, 14. 209, 3.
- Dipold Zlicensis (böhm. Dēpolt
Zlicky) 173, 14. 31.
- Ditmar (bischof) 79, 31.
- Ditrich von Bern 209, 1.
- Ditrich Russowecz statt Jetrich
Buskovec 134, 12. 34.
- Dominicus (orden) 10, 31.
- Dominici, sent, 2. 6, 12.
- Doringere, Durink, Doring, Dorink
(Thüringer) 14, 1. 59, 10. 20.
26. 28. 60, 3. 6. 8. 30. 61, 12.
21. 24. 153, 15. 216, 28.
- Drahomris, Drahomrs, Drahowis
statt Dragomir 66, 36. 67, 24.
68, 1. 4. 29. 33. 69, 7.
- Dub Hink, von der (böhm. Hynek
z Dubé) 208, 11. 29.
- Duringin, Durink (Thüringer) 216,
3. 16. 19. 37. 218, 3. 5.
- Dutschin, Dutschir 120, 3. 207, 16.
222, 35.
- Dypold, Dyepolt 62, 3. 6. 173,
20. 22.
- Elbe 125, 20. 133, 31. 32. 134, 5.
210, 32.

- Elizabeth, Elizàbeth (Waclavovna) 8, 4. 37. 233, 13. 27. 234, 6
 Fleminge (Flamländer) 153, 17.
 Folde (Fulda) 185, 1.
 Franciscus closter, sent, 6, 23. 11, 18.
 Friderich herzog von Osterreich 12, 19. 180, 8.
 Friderich keisir 147, 3. (der leste) 184, 30.
 Friderich, sun Sobezlabs (1178—1191) 161, 5. 163, 18. 164, 14. 20. 165, 5. 34. 166, 3. 36.
 Friderich markgraf 227, 4.
 Frisin (Friesländer) 153, 13.
 Gabel, böhm. Jablon 194, 27. 207, 35.
 Gallin von der Gabel (Havel Jablonsky) 194, 27.
 Gartas, brot, tatar. 182, 18.
 Gebhart, bischof, 111, 21.
 Georgij statt Jurik Stankov 138, 32.
 Glatow, Glotow statt Glatz 184, 13. 231, 20. 30.
 Glacz 204, 19.
 Glogow, Glogau 99, 23.
 Glotow sieh Glatow.
 Gorgen, sent, 106, 2.
 Gorlicz 175, 36.
 Gracianus 11, 6.
 Gran 104, 21. 115, 36. 127, 7.
 Grauacia statt Croacia 20, 25. 21, 3.
 Greczische (Königgrätzer) 221, 34.
 Gregorius, bobist 11, 32.
 Gregorius, bischof 211, 22. 213, 27.
 Gregorius sun statt Jurik Stankov 137, 31. 138, 28.
 Gurgin, sent, 104, 32. 33. 106, 2.
 Guta 97, 22. 26. 33. 98, 11. 19. 101, 12. 104, 15. 34.
 Habel statt Havel 190, 3. 11. 17. 194, 28. 35.
 Hauls, des Gallus (böhm. Havlovo) 172, 10.
 Haz, Hase. Wilhelm der, 220, 13. 229, 32. 233, 20.
 Henkin, her statt Hynek 209, 10. vgl. Hink.
 Henricus 4, 31.
 Henrich Broda (der bärtige von Breslau) 183, 38.
 Henrich, keisir (der Luxenburger) 8, 16. 14, 15. 28. 107, 13. 15.
 Henrich keiser sun (Johann) 233, 15.
 Henrich von der Lippin (vgl. Hink) 215, 1. 9. 12. 219, 5. 221, 14. 225, 10. 233, 19.
 Henrich von Kerntin 8, 7. 220, 22. 24.
 Herman, bischof 137, 10. 142, 9.
 Hermann Zewirczocicenser (Herman Zvireticky) 228, 34. 229, 8.
 Hermanic 231, 12.
 Hing Rogenser statt Hynek Rojensky 208, 6.
 Hink, Hinkin von der Dub statt Hynek z Dubé 208, 11. 29. 209, 6. 226, 12.
 Hissa, bischof 104, 13. 14.
 Hnyewiz statt Hněvisa 76, 19. 34.
 Hodka 41, 13.
 Horowicz (Horazdiewicz) 219, 35.
 Hostink statt Hostivit 3, 12. 62, 2. 5. 12. 63, 24.
 Howora 84, 11. 13. 15. 18. 22. 26. 30. 31. 34. 85, 12. 86, 4.
 Hrewecz, Hrewicz, Hrzymicz, Hrzejwecz statt Hrivec 84, 11. 26. 31. 86, 4.
 Hromus, Hron von Nachod (Hron z Náchoda) 194, 25. 29.
 Huuoldets statt Hvozdec 112, 16.
 Jacobstag, sent, 231, 18.
 Jarochneb von der Gabel statt Jaroslav Jablonsky 207, 35.
 Jaromir, Jaromirt 82, 24. 29. 83, 3. 28. 30. 32. 88, 17. 20. 23. 35. 89, 2. 106, 36. 107, 1. 110, 15. 26. 111, 37. 126, 31.
 Jarossius 189, 33. 190, 33. 191, 36.
 Jerominus statt Jaromir 4, 16.

- Jesk statt Jesek d. i. Johannes paricida 223, 32.
 Jherusalem 109, 3.
 Johann, bischof, I 111, 22. 30. II 178, 35. 181, 27. III 199, 3. 209, 25.
 Johannes, bobist 15, 31.
 Johannes (Luxenburger) könig 8, 15. 15, 8. 16, 6. 17, 26. 27. 233, 3. 16.
 Johannes, munik 90, 12.
 Johannes, sent, 84, 5. 86, 1. 87, 14. 17. 153, 36. 155, 6. 201, 27.
 Johannes von Wartinberg, auch Custos, böhm. ze Stráze 214, 38. 215, 11. 219, 3. 221, 16. 225, 10. 230, 22. 233, 21.
 Jude, Juden, Judin, Jüden 47, 2. 109, 6. 142, 16. 145, 35. 146, 2. 12. 192, 30. 35. 193, 9. 14. 35—38. 194, 3. 5. 14. 16.
 Jurgin, sent, 79, 29.
 Kanual statt Chval 169, 7.
 Kartas, Kartassi 182, 19. 25. Kartas heißt brot.
 Kartusiorden 10, 9.
 Kartusienses zu Prag 16, 1.
 Kassa statt Kasa, schwester der Lubusa 23, 32. 34.
 Kazzin statt Kasin, burg 23, 34.
 Kerntin, Kerntner (Kärntner) 8, 7. 17, 30. 220. 22. 25. 226, 32. 34. 230, 8. 20. 233, 7. 26. 37.
 Klepa, jetzt Klapay 63. 14.
 Kniclana statt Gnesen 99, 30.
 Kochan 83, 2. 6. 85, 30. 86, 12. 14. 19. 27. 30. 88, 13. 15. 20. 33. 95, 11. 14. 23.
 Kocricz, von, statt Kokotovici 227, 37.
 Kokorsina 45, 18.
 Komonie 67, 27.
 Konigissal, koningssal, böhm. Zbraslav 13, 1. 13. 15, 17. 16, 22.
 Kosma (bischof) 116, 1.
 Koyacha statt Kojata 110, 22. 25.
 Krakow 7, 31. 216, 9. Sieh auch Cracow.
 Kreuczir (Kreuzherren) 192, 28.
 Kriewecz, Kriweicz statt Hrivee 84, 13. 14. 16.
 Krizwoclag statt Krivoklát, deutsch Bürglitz 176, 11. 181, 6.
 Krok, Lubusas vater 23, 24. 28.
 Kuiousia statt Kijov, Kiev 183. 17.
 Kunigund, Kungunt 6, 26. 7, 6. 9, 21.
 Kungissal (böhm. Zbraslav) 7, 38. 9, 7. Sieh Konigissal.
 Kurimer kraiz 62, 10.
 Kuttin, jetzt Kuttenberg 214, 36. 37. 221, 20. 224, 33.
 Kutner (Kuttenberger) 225, 14.
 Lambardir, Lamborter, Lamborder (Lombarden) 108, 7. 23. 31. 132, 6. 8. 14. 136, 35.
 Lamiter, Lantmiter, Lantniter, Lanttirn (Lucaner; Lucko jetzt Saatz) 51, 17. 20. 54, 13. 55, 26. 56, 5. 19. 27. 57, 13. 23. 31. 33. 58, 3. 59, 4. 62, 19. 28.
 Lantmischil statt Leutomyschl 231, 12.
 Leua 62, 17. 26.
 Leupold von Osterreich 112, 13. 179, 15. 180, 6.
 Libiczi, Lybicz statt Libice 32, 37. 42, 5. 9. 125, 15.
 Lippen, Lipin, Henrich von der (vgl. Hink) 215, 1. 9. 12. 219, 5. 221, 14. 225, 10. 233, 19.
 Lipnicz 207, 33.
 Littin statt Letně, jetzt Belvédér 230, 35.
 Lobisten statt Lovos 53, 12.
 Lorch, Lorche, Lorka statt Lork 119, 22. 32. 35. 120, 18. 26.
 Losincz statt Lovosice 153, 29.
 Lubicz, jetzt Libice 80, 5. 125, 19.
 Lubussin, Lubuschy, Lubussia

- 23, 20. 31. 24, 5. 9. 14. 32. 25, 30.
27, 14. 28. 28, 13. 19. 24. 30, 18.
31, 5. 10. 18. 21. 32, 35. 33, 1. 3.
40, 31.
Lucifer 200, 21.
Ludewige, Ludowig 15, 22. 17, 36.
18, 10. 24.
Ludmilin 67, 13. 23. 29. 33. 35.
68, 3. 27.
Lunen statt Lomnický 182, 23.
Maincz, der legat von, 202, 18.
Margareta, Margerete, Margareth
16, 17. 199, 5. 202, 13. 21.
March, fluß 201, 15. 23.
Maut, Mauit, jetzt Hohemaut, Myto
124, 23. 222, 13.
Maydlant 63, 11.
Mailan 107, 16. 22.
Matheus, munik 90, 12.
Mechtild dy Lamborderin 111,
33. 37.
Meher, Mehern (Mähren) 138, 9.
17. 34. 35. 166, 2. 4. 5. 25. 186, 7.
203, 25.
Meilan (Mailand) 135, 36. 136,
11. 12. Vgl. Mailan.
Meilanir (Mailänder).
Meinhart, bischof 153, 6. 162, 10.
Melnig, Melnik 67, 18. 19.
Merhern 4, 2.
Merchern 8, 1. 63, 27. 64, 7. 26.
28. 33. 36. 66, 6. 16. 105, 22.
106, 13. 22. 111, 23. 116, 8. 117, 21.
118, 2. 6. 119, 4. 120, 36. 121, 13.
35. 38. 122, 32. 126, 34. 127, 35.
133, 15. 179, 27. 33.
Merern (Mähren).
Meska statt Mečislav 82, 4. 16. 20.
26. 34. 83, 7. 86, 25. 29. 30. 87, 6.
88, 14. 89, 24. 26. 99, 19. 20. 22.
100, 16.
Methodius, bischof, sent, 4, 2.
Meylaner (Mailänder) 131, 38.
Michel, sent, 75, 5.
Militschin statt Milčice 86, 10.
Miszin, Myszen, jetzt Meissen 112,
15. 18. 113, 13. 180, 10. 212, 2.
227, 4.
Misern (Meißner) 227, 15. 24. 26.
228, 1. 26. 229, 10. 12. 230, 3. 9.
Mlada, Mladach, schwester Boles-
lavs 41, 13. 79, 24.
Molda statt Moldau, Vltava 113, 23.
160, 9.
Monarcha statt Mnata 51, 10
Muchna, Muchne, Muchyney,
Muchina statt Mutina 119, 18. 25.
124, 7. 35. 125, 2. 207, 38. 208, 2.
Muding, Mudink, Muodink statt
Smil Svetlický 171, 8. 172, 3. 6.
15. 19.
Multawe statt Moldau, böhm.
Vltava 32, 16.
Mutine (Mutyne) 124, 2.
Mutner (Hohenmauter) 221, 36.
Myszen statt Meissen 180, 10.
Nekam, Neclam, Neklam statt
Neklan 3, 11. 51, 32. 52, 1. 4. 32.
53, 2. 54, 1. 3. 59, 4. 61, 13. 33.
62, 4. 11.
Nezamisl, Nezomizl statt Nezamysl
3, 6. 51, 9.
Nicolaus, Niclaus, bischof 181, 33.
199, 2.
Octon statt Otton 106, 22.
Odonis appet 9, 31.
Offinsteiner (böhm. Aufsteiner)
230, 19.
Ofin (Ofen in Ungern) 214, 27.
Ogerus, Oierus 186, 12. 24. 187, 7. 26.
Okard, bischof 104, 13.
Olmucz 7, 34. 15, 17. 111, 24.
Olmuncz 183, 27. 216, 10.
Olumucz statt Olmütz, böhm.
Olomuce 13, 31.
Ossek 202, 1.
Osterich, Ostirrich, Ostrich 180, 7.
12. 20. 22. 197, 14. 199, 7. 202, 6.
203, 17. 214, 25. 218, 21. 28.
Osterrichir 201, 9.

- Ottakarus I (1197—1230) 6, 28.
175, 3. 25. 27.
- Octaker, Ottakir (Ottakar II) (1253—1278) 12, 3. 33. 200, 36. 202, 29.
- Otte 127, 35. 128, 27. 133, 15. 138, 9. 209, 4.
- Otte, Ot, sohn Friderichs 167, 1. 10, 29.
- Otte von Beiern 215, 34.
- Otto wizz (der weiße) 97, 11.
- Pabel 207, 36.
- Paul, pristir 185, 19.
- Paulik Vbicenser 228, 23.
- Peigern, Peiern. Peirn (Baiern) 16, 20. 197, 4. 36.
- Peirsch (baierisch) 198, 27.
- Pelbrzim, Pelbrzimus, bischof 170, 5. 178, 34.
- Petran mit der busown Cebicenser (böhm. Petran z Trubu Zebinsky) 208, 4.
- Peter Lombarter 11, 6. 7.
- Peters kirchin (zu Rom) 136, 25.
- Petrich statt Petrin 191, 33. 205, 17.
- Pfrimburch, böhm. Primda 91, 27.
- Pilsin = Pilsen 104, 28.
- Pilsner 202, 28.
- Plichta von Sirochin, böhm. z Ziro-tina 221, 7.
- Podwein statt Podivin 70, 16.
- Podybradir st. Poděbrader 109, 10.
- Polan, Poln 81, 1. 13. 16. 23. 27. 30. 34. 82, 3. 4. 13. 86, 12. 30. 87, 29. 88, 3. 6. 10. 89, 26. 99, 18. 23. 27. 100, 26. 36. 101, 16. 104, 24. 110, 11. 116, 29. 30. 117, 34. 124, 14. 127, 11. 13. 19. 23. 133, 21. 26. 32. 134, 3. 24. 145, 19. 21. 161, 21. 173, 31. 184, 10. 211, 28. 215, 32.
- Polaner 100, 34. 145, 23. 183, 23.
- Polanerin 211, 7.
- Policensir (Poličker) 221, 37.
- Porschist statt Porič 179, 4. 13.
- Posna, jetzt Posen 211, 5.
- Posna statt Opočno 222, 22.
- Postolopirtenses, Postolopertin statt Postelberger, böhm. Postoloprsti, lat. cives Portæ apostolorum 59, 16. 60, 29. 96, 2.
- Prag, Prage, Prog, Prak 4, 12. 20. 5, 34. 6, 7. 7, 3. 8, 6. 16, 1. 9. 21, 32. 31, 14. 32, 23. 31. 60, 9. 61, 31. 62, 22. 64, 24. 68, 14. 73, 25. 74, 5. 77, 25. 27. 79, 27. 86, 25. 87, 23. 36. 104, 16. 30. 116, 23. 31. 117, 7. 126, 7. 128, 37. 129, 4. 14. 36. 130, 13. 145, 31. 148, 14. 154, 4. 9. 155, 14. 163, 4. 168, 7. 18. 173, 35. 174, 4. 176, 9. 179, 2. 181, 7. 184, 7. 191, 29. 205, 19. 207, 34. 219, 21. 225, 13. 227, 14. 233, 24. 29. 234, 2. 5.
- Prager, Progir 53, 7. 25. 57, 13. 24. 33. 58, 26. 62, 27. 29. 63, 2. 5. 85, 7. 23. 26. 86, 6. 108, 37. 111, 25. 31. 130, 1. 147, 2. 10. 225, 14. 227, 18.
- Prizuvlawa statt Pribyslava 78, 2.
- Probantir (Brabanter) 153, 13.
- Procob, Procop, send, 146, 20. 21. 25. 169, 17.
- Prokosch 102, 6. 31. 103, 25. 31. 33.
- Pruszin = Preussen 81, 3.
- Przemisl, Premizl, Premils, Prsemizl, Premysl I 27, 13. 28, 13. 29, 4. 10. 28. 30, 1. 31, 4. 6. 35, 4. 6. 37, 14. 30. 42, 10. 44, 12. 14. 47, 17. 19. 27. 48, 17. 51, 3. 8.
- Przemizl, Conrad 157, 31.
- Przemisl (Ottakar I) 167, 25. 38. 168, 26. 170, 13. 173, 18. 19. 175, 15. 18. 180, 3.
- Przemizl (Ottakar II) 189, 10. 31. 195, 1. 6. 9. 20. 22. 27. 199, 4.
- Przieweg statt Přípek 53, 12.
- Prznda, Primda, deutsch Pfrimburch 91, 26.
- Psow, Psowo, Psowa statt Psov 67, 16. 17. 20. 23.

- Radka 41, 14.
 Radomirus statt Radimir. lat. Gaudentius 99, 33.
 Reginsporch, Reginsporg, Reginsburg, Reginspurg 92, 36. 147, 7. 170, 10. 171, 2. 27. 33. 174, 8.
 Rein, Ren 142, 3. 223, 5.
 Rin. Rhein 182, 28. 223, 25.
 Rinandus, bischof, statt Bernard 181, 30.
 Rogenser statt Rojensky 208, 6.
 Rollant 112, 36.
 Rom 15, 24. 20, 19. 79, 26. 80, 28. 37. 100, 36. 115, 33. 135, 23. 136, 5. 10. 14. 147, 3. 221, 9.
 Romer 200, 25.
 Ronow 169, 10.
 Ruffi tag, sant, 206, 25.
 Rudolf, könig 14, 4. 202, 30. 203, 9. 17. 20. 22. 31. 206, 11. 13. 207, 3. 213, 24. Albrechtiz sun 218, 21. 28. 219, 9. 31.
 Rudolfis sun 213, 9.
 Ruperto apt 10, 19.
 Russonecz Ditrich statt Buskovec 134, 12.
 Rynlendir (Reinländer) 153, 14.
 Sacz, Saatz 53, 5.
 Saczk, böhm. Sacka 141, 8.
 Salomons tempel 109, 1.
 Sazsin, Sazzin, Sachsin 79, 30. 102, 4. 5. 7. 21. 103, 27. 36. 113, 14. 16. 114, 10. 15. 18. 20. 34. 115, 1. 116, 15. 153, 15. 175, 3. 9. 16.
 Sbyhoyerius statt Spytihněv 104, 27.
 Schlauch statt Slavník 80, 1.
 Schomborg von Zcamborg = graf von Cirdik und Vejzov 201, 7.
 Schonen 6, 22.
 Sderad statt Zderad 113, 15. 20. 29. 35. 114, 1. 6. 18. 116, 11. 19. 23.
 Sderas statt Zderaz 116, 2. 25.
 Sdrahow statt Strahov 5, 25. 87, 21. 28. 31.
 Seuerus, bischof 104, 14. 110, 14.
 Sikomer, Sikomrz (Zitoměr) 70, 30. 72, 16.
 Siluestir, bischof 142, 31. 153, 4.
 Siracenser statt Sieradzer, Sirasim statt Sieradz 211, 11. 16.
 Sirochin statt Zirotin 221, 7.
 Sittaw statt Zittau 184, 17.
 Slavník 80, 3.
 Sliczko, Slizkow statt Zlicko 70, 28. 173, 25. 27.
 Smil Swidilczensis, Smylon, statt Svetlicky 176, 12. 194, 26. 37.
 Sobeslabin, Sozblab statt Soběslav 133, 18. 26. 135, 11. 142, 34. 35. 143, 8. 15. 21. 27. 144, 18. 146, 27. 147, 28. 148, 31. 32. 34. 149, 36. 150, 2. 6. 33. 151, 21. 29. 34. 37. 152, 3. 27. 31. 153, 7. 27. 33. 154, 7. 25. 155, 35. 37. 156, 3. 8. 26. 157, 37. 158, 2. 20. 29. 31. 159, 11. 17. 161, 1. 3.
 Soroquas, Sdrahus, Sdrachwas, Sdradwas, Sdrachwazzin statt Strachkvas 76, 31. 78, 30. 80, 10. 29. 33.
 Spitigneus 4, 8. 19.
 Ssarka, Sarcha 45, 4. 46, 14.
 Stadis, Stadicz 28, 11. 181, 16.
 Stanmir, Stanimyr, Stanimir, Stamir statt Stanimir 54, 8. 162, 12. 16. 22. 163, 8. 22. 31. 164, 4. 17. 20. 35.
 Steffan konig 137, 13.
 Stibor statt Ctibor 189, 15. 20. 190, 32. 191, 34. 207, 33. 222, 33.
 Stir, Schir, Schirkon statt Cestmir 54, 29. 55, 21. 23. 30. 56, 2. 4. 57, 29. 32. 58, 35. 37.
 Straka, Stratka (Strába) 56, 17. 19. 58, 1. 4.
 Strizzomizl (Kresomysl) 51, 24. 34.
 Struzlawa statt Strezislava 80, 2.
 Sudek 228, 15.
 Sninibrod, deutsch Schweinfurt 97, 16.

Swabin, Swobin 105, 19. 215, 10.
 220, 21. 221, 38. 222, 4. 9. 11.
 16. 19. 23. 27. 29. 223, 13.
 Swatawa statt Zdislava 193, 22.
 Swathawa 41, 13.
 Swathowa 5, 14. 173, 33.
 Svatopluko, Swathopluk 4, 26.
 63, 27. 64, 7. 66, 2. 118, 7.
 121, 5. 8. 14. 27. 122, 2. 126, 20.
 35. 127, 10. 20.
 Swawors statt Zábora 66, 24.
 Swibinolbal statt Spytigněv 66, 29.
 Swuriticenses statt Zwiereticky
 204, 19.
 Swyhowerus, Swihoyerus statt
 Spitihněv 104, 31. 105, 20. 34.
 107, 5. 110, 16.
 Tasso von Wiszinborg statt Tas
 (Prothasius) Vizmbursky 208, 3.
 Tatrér, Tataren 182, 5. 183, 11.
 27. 36. 184, 2. 11. 18.
 Taust 102, 2. 3. 32. Sieh Tust.
 Techin (dechant) 216, 23.
 Tecta statt Tetka, Lubusa schwester
 23, 32. 24, 1.
 Tesschin (Teschen) 8, 5.
 Tichtin statt Tetin 67, 34.
 Thekdal, bischof, statt Tegdagus
 81, 11.
 Thethin statt Tetin 24, 1.
 Tobias, bischof 209, 26. 211, 21.
 Topelicz statt Teplic 5, 30.
 Trubka, clausnerin 179, 6.
 Tscheche, Tschech, Tsech, Tschesch
 statt Čech 20, 26. 32. 21, 14. 22. 27.
 22, 17. 19.
 Tschirncicz statt Tursko 57, 25.
 Tust, jetzt Taus, böhm. Domazlice
 141, 21.
 Tunow (Donau) 172, 14.
 Turink, Thüringer 13, 19. Sieh
 auch Doring, Durink.
 Turon statt Trnov 222, 22.
 Tuschnabicz statt Tisnovice 6, 13.
 Tüsczen herrn orden 10, 35.

Tutschin, Tutsch, Tuschen, Tud-
 schin 105, 5. 32. 35. 106, 8. 110,
 33. 34. 111, 2. 5. 21. 115, 15.
 119, 21. 120, 19. 32. 131, 27.
 133, 10. 141, 6. 17. 22. 143, 4. 33.
 148, 33. 34. 149, 2. 9. 26. 150,
 7. 24. 151, 9. 16. 152, 36. 153, 10.
 154, 8. 14. 23. 155, 33. 156, 14.
 157, 27. 159, 24. 33. 160, 5. 35.
 161, 8. 20. 162, 19. 28. 31. 34. 36.
 163, 4. 12. 32. 38. 164, 6. 25. 28.
 165, 1. 9. 166, 33. 168, 21. 24.
 169, 35. 173, 12. 174, 37. 181, 24.
 189, 5. 190, 13. 191, 23. 202, 33.
 36. 203, 15. 37. 205, 27. 206, 19.
 22. 31. 207, 29. 31. 208, 14. 15.
 26. 27. 36. 209, 13. 224, 13. 227,
 19. 230, 34. 231, 1. Sieh auch
 Deutschin, Dutschin.
 Tyrol 17, 31.
 Tyto 39, 27, 109, 4.
 Vatek statt Vacek 124, 16. 125, 29.
 Venczlab 75, 20. Sieh Wenczlab.
 Verbin statt Serbin, im böhm. ze
 Sas 210, 28.
 Vdalricus 4, 16. 30.
 Vespilian statt Vespasian 109, 4.
 Vit, sent, 58, 30. 73, 24. 31. 74, 4.
 108, 37.
 Vlasta sieh Wlasta.
 Vlrich, Vlric statt Udalrich 82, 15.
 23. 34. 86, 13. 32. 87, 4. 8. 9. 15.
 16. 18. 90, 32. 91, 1. 95, 10. 12. 33.
 96, 1. 97, 9.
 Vneslaus statt Vnislav 3, 9.
 Vngern, Vngirn, Vnger, Vngir
 12, 4. 66, 11. 15. 104, 17. 20.
 105, 23. 106, 15. 115, 6. 10. 12.
 16. 17. 22. 35. 124, 5. 126, 33.
 127, 4. 137, 13. 24. 29. 32. 35.
 138, 18. 36. 183, 20. 195, 3. 14. 16.
 200, 37. 201, 2. 10. 13. 17. 20. 26.
 202, 4. 214, 14. 20. 29. 32. 215,
 30. 33.
 Vngir, böhm. Held Buskovec 134, 13.

- Vnizzlabin statt Vnislav 51, 13. 22.
 Vratisslaus (912—925) 4, 8. 5, 1. 66, 33. Sieh Wratisslav.
 Wachtilsag statt Wachtelbalg, böhm. krepeličny měsek 135, 19.
 Waczko statt Vacek 125, 13. 126, 4. 135, 4. 12.
 Welherad, Welrad, Welrat statt Welehrad 9, 21. 64, 9. 12. 65, 7.
 Wenceslaus, Wenczeslab, Wencslab, Wencslab, Wenczlab, Wenczlas, Wenslas, der heilige (925—936) 4, 9. 10, 1. 66, 25. 67, 6. 11. 68, 30. 69, 21. 23. 70, 20. 23. 31. 71, 3. 10. 72, 4. 10. 19. 23. 25. 74, 9. 11. 22. 75, 20. 32. 77, 5. 8. 18. 24. 26. 78, 1. 14. 27. 116, 26. 117, 6. (1230—1253) 6, 14. 12. 23. 180, 4. 9. 27. 188, 36. 189, 1. 195, 19. (1283—1305) 7, 11. 13, 5. 167, 12. (1305—1306) 9, 5. 13. 27. 34. 217, 7. 211, 25. 214, 13. 215, 25. 27. 35. 216, 8.
 Wenczlabs tochtir 219, 20.
 Wicko Ogerczocensis statt Vitek Ojerovic 230, 10.
 Wilen, könig, statt Bela 201, 3.
 Wilhelm (der Haz) 204, 18. 220, 13. 229, 32. 233, 20.
 Windin, Winden 20, 16. 24. 112, 14. 114, 38. 129, 7. 12. 15. 19. 22. 130, 32. 167, 35.
 Wisbud, jetzt Budweis, böhm. Budějovice 204, 17.
 Wisserad, Wisscherad, Wischrado, Wisrad, Wischrad, statt Vysehrad 5, 10. 38, 18. 41, 27. 42, 14. 20. 43, 19. 46, 10. 48, 2. 86, 26. 128, 37. 156, 2.
 Witk Ogerczouicensir statt Vitek Ojerovic 227, 30. 230, 10.
 Witkouez statt Vitkovec 228, 4. 19.
 Witouicensir statt Vitkovici 203, 4. 204, 14. 207, 12.
 Wladislab, Wladizlab, Wlatislab, statt Wladislaw. I (1110—1125) 128, 30. 32. 38. 129, 6. 10. 34. 130, 10. 20. 133, 30. 137, 14. 138, 37. 139, 1. 6. 7. 140, 25. 31. 141, 25. 31. 142, 35. 146, 31.
 II (1140—1174) 4, 26. 5, 17. 147, 1. 4. 150, 38. 155, 25. III (1297) 169, 25. 170, 2. 11.
 Wladislab, statt Wlastislaw 51, 16.
 Wladislab, statt Wladiwoj (1002—1005) 4, 15.
 Wlatislab statt Radislaw, Ratislaw 70, 21. 71, 11.
 Wlatislab, Wlatizlab, statt Wlastislaw 53, 3. 7. 14. 16. 56, 14. 57, 28. 30. 32. Sein sohn 59, 2. 5. 60, 24. 62, 16. 63, 17. 21.
 Wlasta, Wlastab, Vlasta 33, 2. 20. 31. 34, 3. 36, 4. 6. 38, 20. 34. 40, 21. 41, 9. 25. 42, 24. 43, 1. 46, 15. 19. 21. 47, 6. 13. 48, 11. 49, 1. 11. 21. 33.
 Wogin statt Vojen 51, 11. 12.
 Wokursim, d. h. vzkúrimy, wir werden rauch machen 173, 29.
 Woleczig statt Milčice 133, 6.
 Wolfel Camerer statt Velflovici i ot Kamene 227, 22.
 Wolfn von Stein, ebenso 228, 3.
 Wolfram statt Olbramovic 227, 20. 36. 228, 21.
 Worsen, Worss statt Bores 190, 23. 201, 31.
 Worsina dorf, statt Horiněves 208, 1.
 Worsk statt Borek 171, 31.
 Worsouicensir, sieh Wrsouicensir.
 Worziwoi, Worziwoius, Worziwous, statt Borivoj. I (gel. 870—890) 63, 22. 26. 64, 6. 13. 16. 66, 27. 67, 15. II (1100—1107) 128, 35. 129, 8. 130, 33. 131, 8. 135, 34. 141, 3. 5. 7. 33.
 Woyczech, Woyczeg statt Vojtěch, Adalbert 79, 34. 80, 11. 36. 99, 34. 100, 7. 117, 8. 145, 24.

Woyn statt Vojen 3, 7.
 Woyslab statt Zdeslav 193, 34.
 Woyzlav statt Venceslav 32, 2.
 Wozey statt Bozej 119, 18. 25.
 Wradka statt Vratka 41, 14.
 Wratislab, Vratisslab Zlicensis statt
 Radislav, Ratislav 70, 19. 71, 28.
 72, 3. 7. 9.
 Wratislab, statt Wladislav 128, 2. 28.
 140, 38. 155, 38.
 Wratislab (1061—1092) 110, 10.
 113, 10. 13. 116, 28. 117, 8. 12.
 22. 25. 34. 118, 6. 30. 119, 10.
 Wratislab, statt Bracislav 135, 29.
 30. 136, 4. 18. 24. 167, 30.
 Wratislab von Winden, statt Vacis-
 lav 129, 7. 130, 31.
 Wretslabs statt burg Vratisslav, jetzt
 Vraclav 124, 21.

Wretisslaus statt Vratisslav 4, 24.
 Wrsouicensir, Worsouicensir, Vor-
 souicenser, Wursouicensir, statt
 Vrsovici 83, 2. 4. 20. 27. 84, 14.
 26. 85, 6. 24. 88, 15. 31. 119, 3.
 17. 121, 25. 36. 122, 18. 123, 38.
 124, 18. 26. 29. 125, 33. 126, 6.
 21. 127, 9. 21. 165, 23.
 Ysaak, munik, statt Isaak 90, 13.
 Zawissus, statt Zavise 204, 12. 205,
 31. 38. 210, 35.
 Zely, statt Zelu, abgott 3, 8.
 Zewisz statt Záwis 207, 10.
 Zinndorf, böhm. Cindorf 197, 16.
 Zlicenses, die von Zlicko 62, 8.
 70, 19. 22. 34. 71, 9. 80, 3.
 Zlicko, statt Zlicko, jetzt Saatz
 62, 9. 71, 32.
 Zobesslaus statt Soběslav 4, 27.

INHALT.

Di tutsch kronik von Behem lant		1
Schlußbemerkung des herausgebers		235
Beschreibung der handschrift		237
Prophetia Lubusse		239
Anmerkungen		240
Register		243

INHALT

1	Einleitung
2	Die Bedeutung der Handschrift
3	Die Handschrift
4	Die Handschrift
5	Die Handschrift
6	Die Handschrift
7	Die Handschrift
8	Die Handschrift
9	Die Handschrift
10	Die Handschrift
11	Die Handschrift
12	Die Handschrift
13	Die Handschrift
14	Die Handschrift
15	Die Handschrift
16	Die Handschrift
17	Die Handschrift
18	Die Handschrift
19	Die Handschrift
20	Die Handschrift
21	Die Handschrift
22	Die Handschrift
23	Die Handschrift
24	Die Handschrift
25	Die Handschrift
26	Die Handschrift
27	Die Handschrift
28	Die Handschrift
29	Die Handschrift
30	Die Handschrift
31	Die Handschrift
32	Die Handschrift
33	Die Handschrift
34	Die Handschrift
35	Die Handschrift
36	Die Handschrift
37	Die Handschrift
38	Die Handschrift
39	Die Handschrift
40	Die Handschrift
41	Die Handschrift
42	Die Handschrift
43	Die Handschrift
44	Die Handschrift
45	Die Handschrift
46	Die Handschrift
47	Die Handschrift
48	Die Handschrift
49	Die Handschrift
50	Die Handschrift
51	Die Handschrift
52	Die Handschrift
53	Die Handschrift
54	Die Handschrift
55	Die Handschrift
56	Die Handschrift
57	Die Handschrift
58	Die Handschrift
59	Die Handschrift
60	Die Handschrift
61	Die Handschrift
62	Die Handschrift
63	Die Handschrift
64	Die Handschrift
65	Die Handschrift
66	Die Handschrift
67	Die Handschrift
68	Die Handschrift
69	Die Handschrift
70	Die Handschrift
71	Die Handschrift
72	Die Handschrift
73	Die Handschrift
74	Die Handschrift
75	Die Handschrift
76	Die Handschrift
77	Die Handschrift
78	Die Handschrift
79	Die Handschrift
80	Die Handschrift
81	Die Handschrift
82	Die Handschrift
83	Die Handschrift
84	Die Handschrift
85	Die Handschrift
86	Die Handschrift
87	Die Handschrift
88	Die Handschrift
89	Die Handschrift
90	Die Handschrift
91	Die Handschrift
92	Die Handschrift
93	Die Handschrift
94	Die Handschrift
95	Die Handschrift
96	Die Handschrift
97	Die Handschrift
98	Die Handschrift
99	Die Handschrift
100	Die Handschrift



Dalimil, ca. um 1300/10 / Dalimil / Hanka, Václav

Dalimils Chronik von Böhmen = Di tutsch kronik von Behem lant

Stuttgart 1859

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Enc 89 -48

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11245271-0